BMW Motorrad

Betriebsanleitung

R 1200 GS

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.
Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Der Nachweis durchgeführter Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 406 500

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise 5
Übersicht 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung 7
Technische Daten 7
Aktualität 7

2 Übersichten 9
Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Unter der Sitzbank 14
Kombischalter links 15
Kombischalter rechts 17
Instrumentenkombination 18

3 Anzeigen 19
Kontroll- und Warnleuchten 20
TFT-Display in Ansicht Pure Ride 21
TFT-Display in Ansicht Menü 23
Warnanzeigen 24

4 Bedienung 55
Zündlenkschloss 56
Zündung mit Keyless Ride 58
Not-Aus-Schalter 62
Intelligenter Notruf 62
Licht 65
Tagfahrlicht 67
Warnblinkanlage 68
Blinker 69
Antiblockiersystem (ABS) 69
Automatische Stabilitäts-Control (ASC) 71
Dynamische Traktions-Control (DTC) 73
Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA) 74
Fahrmodus 78
Fahrmodus PRO 80
Fahrgeschwindigkeitsregelung 82
Anfahrassistent 84
Diebstahlwarnanlage (DWA) 86
Reifendruck-Control (RDC) 89
Heizgriffe 89
Bordcomputer 90
Fahrer- und Soziussitz 90

5 TFT-Display 95
Allgemeine Hinweise 96
Prinzip 97
Ansicht Pure Ride 104
Allgemeine Einstellungen 105
Bluetooth 107
Mein Fahrzeug 111
Navigation 114
Media 116
Telefon 116
GPS-Synchronisation ein- oder ausschalten 117
Software-Version anzeigen 117
Lizenzinformationen anzeigen 117

6 Einstellung 119
Spiegel 120
Scheinwerfer 120
Windschild 121
Kupplung 122
Bremse 122
Lenker 123
Federvorspannung 123
Dämpfung 124

7 Fahren 127
Sicherheitshinweise 128
Checkliste beachten 131
Vor jedem Fahrtantritt 131
Bei jedem 3. Tankstopp 131
Starten 131
Einfahren 135
Geländeeinsatz 136
Schalten 137
Bremsen 138
Motorrad abstellen 140
Tanken 141
Motorrad für Transport befestigen 145

8 Technik im Detail 147
Allgemeine Hinweise 148
Antiblockiersystem (ABS) 148
Automatische Stabilitäts-Control (ASC) 151
Dynamische Traktions-Control (DTC) 152
Dynamic ESA 153
Fahrmodus 154
Reifendruck-Control (RDC) 157
Schaltassistent 158
Anfahrassistent 159

9 Wartung 161
Allgemeine Hinweise 162
Bordwerkzeug 162
Servicewerkzeugsatz 162
Vorderradständer 163
Motoröl 164
Bremssystem 165
Kupplung 170
Kühlmittel 170
Reifen 172
Felgen und Reifen 172
Räder 173
Luftfilter 180
Leuchtmittel 181
Starthilfe 186
Batterie 188
Sicherungen 192
Diagnosestecker 193

10 Zubehör 195
Allgemeine Hinweise 196
Steckdosen 196
Koffer 197
Topcase 200
Navigationssystem 207

11 Pflege 213
Pflegemittel 214
Fahrzeugwäsche 214
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 215
Lackpflege 216
Konservierung 216
Motorrad stilllegen 216
Motorrad in Betrieb nehmen 217

12 Technische Daten 219
Störungstabelle 220
Verschraubungen 223
Kraftstoff 225
Motoröl 226
Motor 226
Kupplung 227
Getriebe 228
Hinterradantrieb 229
Rahmen 229
Fahrwerk 230
Bremsen 232
Räder und Reifen 233
Elektrik 234
Diebstahlwarnanlage 236
Maße 236
Gewichte 239
Fahrwerte 239

13 Service 241
BMW Motorrad Service ... 242
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 242
Wartungsarbeiten 242
BMW Service 243
Wartungsplan 245
Wartungsbestätigungen ... 246
Servicebestätigungen 260

14 Anhang 263
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre 264
Zertifikat für Keyless Ride 266
Zertifikat für Reifendruck-Control 268
Zertifikat für TFT-Instrumentenkombination 269

15 Stichwortverzeichnis 272

Allgemeine Hinweise

Übersicht 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung..... 7
Technische Daten 7
Aktualität..... 7

Übersicht

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, so finden Sie diesen im 2. Kapitel. In Kapitel 12 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole

VORSICHT Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

WARNUNG Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

GEFAHR Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

ACHTUNG Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

HINWEIS Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◄ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

Anziehdrehmoment.

Technische Daten.

LA Länderausstattung.

SA Sonderausstattung.
BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.

SZ Sonderzubehör.
BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

D-ESA Elektronische Fahrwerkseinstellung.

DTC Dynamische Traktions-Control (Sonderausstattung nur in Kombination mit Fahrmodi Pro).

DWA Diebstahlwarnanlage.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.
Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

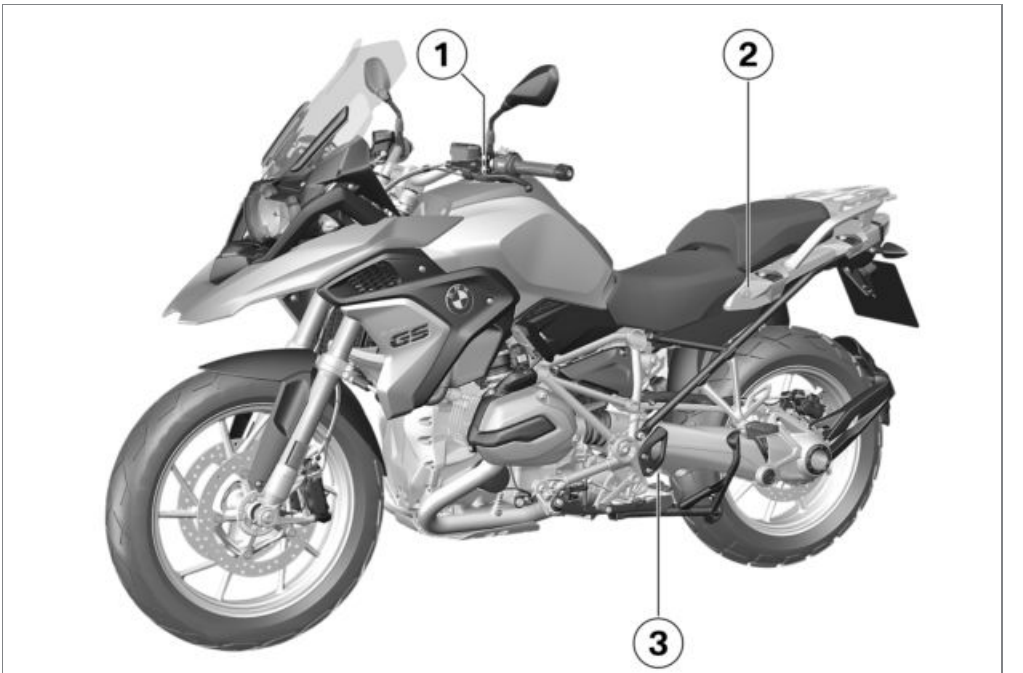
Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser

Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Daher können aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden.

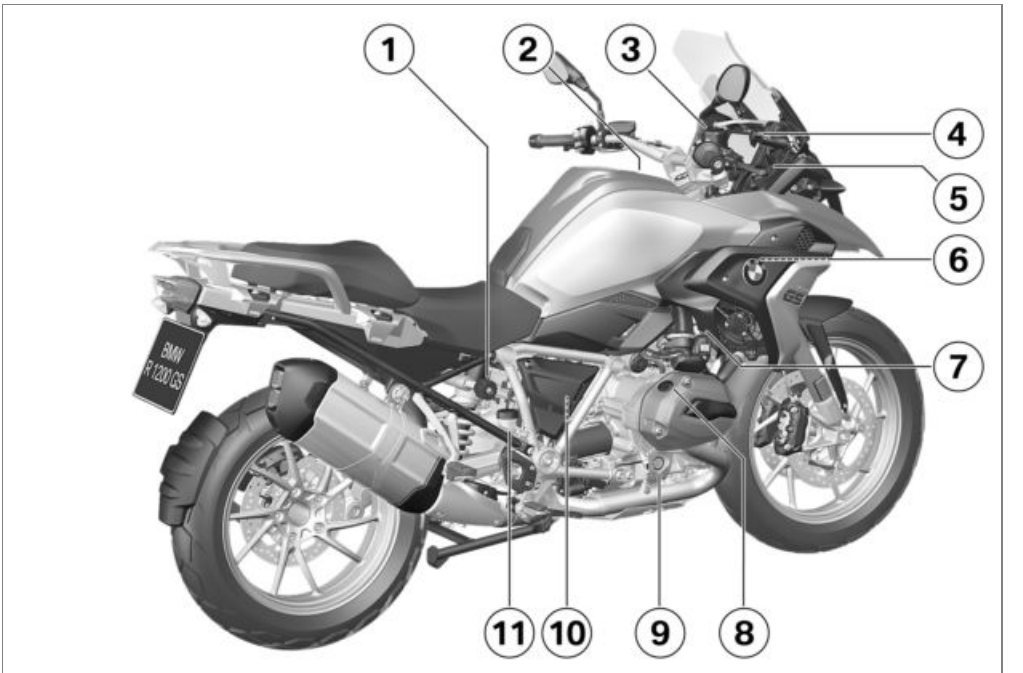
Übersichten

Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Unter der Sitzbank 14
Kombischalter links 15
Kombischalter rechts 17
Instrumentenkombination 18


1
2
3

Gesamtansicht links

1 Kraftstoffeinfüllöffnung (➠ 141)
2 Sitzbankschloss (➠ 90)
3 Einstellung der Dämpfung hinten (unten am Federbein) (➠ 124)

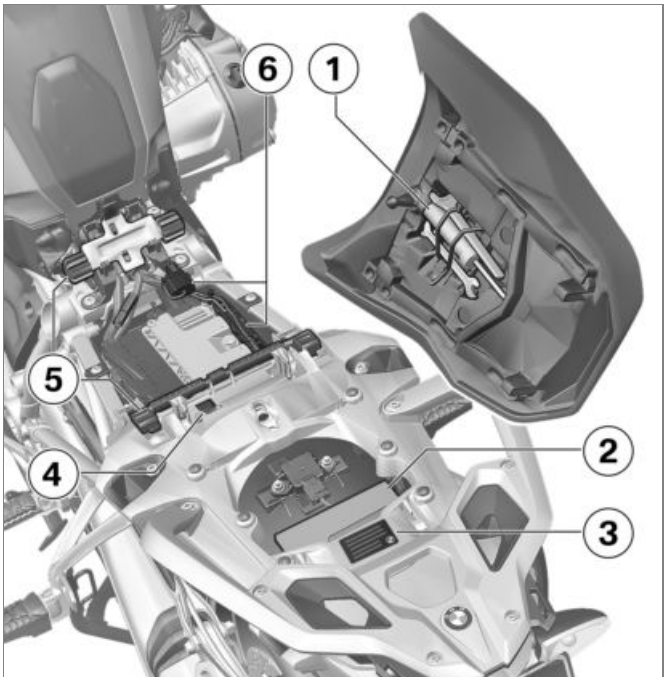

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
BMW
R 1200 GS

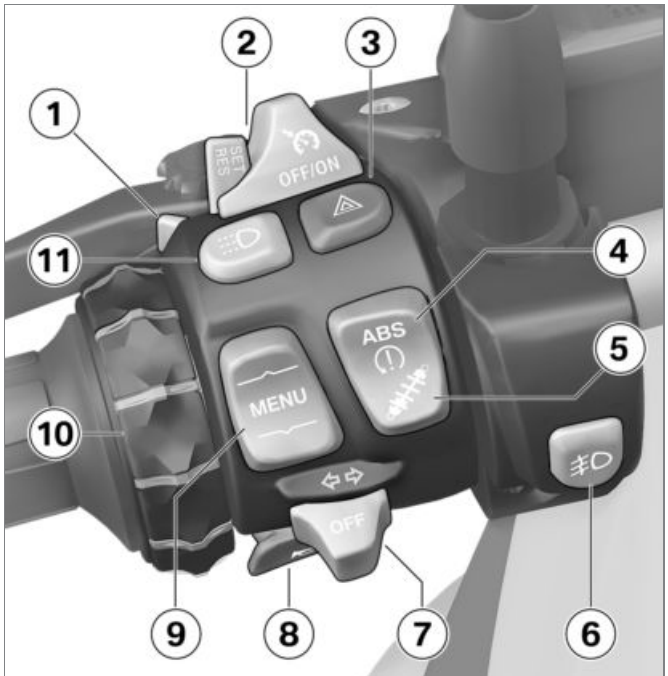
Gesamtansicht rechts

1 Einstellung der Federvorspannung hinten (➠ 123)
2 Luftfilter (unter dem Verkleidungsmittelteil) (➠ 180)
3 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➠ 168)
4 Höhenverstellung des Windschilds (➠ 121)
5 Steckdose (➠ 196)
6 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (am Lenkkopflager)
Typenschild (am Lenkkopflager)
7 Kühlmittelstandsanzeige (➠ 170)
Kühlmittelbehälter (➠ 171)
8 Öleinfüllöffnung (➠ 165)
9 Motorölstandsanzeige (➠ 164)
10 Hinter der Seitenverkleidung:
Batterie (➠ 188)
Batterieplus-Stützpunkt (➠ 186)
Diagnosestecker (➠ 193)
11 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➠ 169)

Unter der Sitzbank

1 Standardwerkzeugsatz (➠ 162)
2 Betriebsanleitung
3 Reifenfülldrucktabelle
4 Zuladungstabelle
5 Einstellung der Fahrersitzhöhe (➠ 92)
6 Sicherungen (➠ 192)





Kombischalter links

1 Fernlicht und Lichthupe (➠ 65)

2 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung SA
Fahrgeschwindigkeitsregelung (➠ 82).

3 Warnblinkanlage (➠ 68)

4 ABS (➠ 69)
ASC (➠ 71)
– mit Fahrmodi Pro SA
DTC (➠ 73)

5 – mit Dynamic ESA SA
Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten (➠ 74)

6 – mit LED-Zusatzscheinwerfer SZ
Zusatzscheinwerfer (➠ 66).

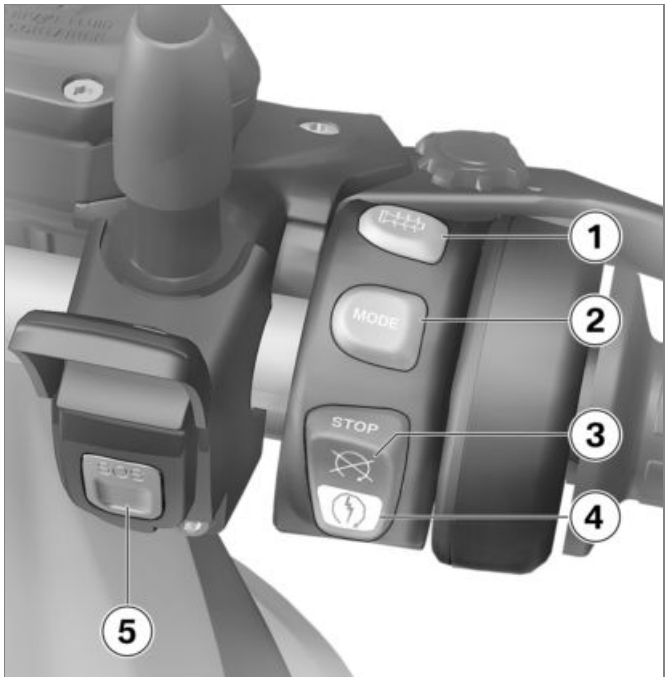
7 Blinker (➠ 69)

8 Hupe

9 Wipptaste MENU (➠ 97)

10 Multi-Controller
Bedienelemente (➠ 97)

11 – mit Tagfahrlicht[SA]
Manuelles Tagfahrlicht
(➠ 67).



Kombischalter rechts

1 – mit Heizgriffen[SA]
Heizgriffe (➠ 89).
2 Fahrmodus (➠ 78)
3 Not-Aus-Schalter (➠ 62)
4 Startertaste
Motor starten (➠ 131).
5 SOS-Taste
Intelligenter Notruf (➠ 63)

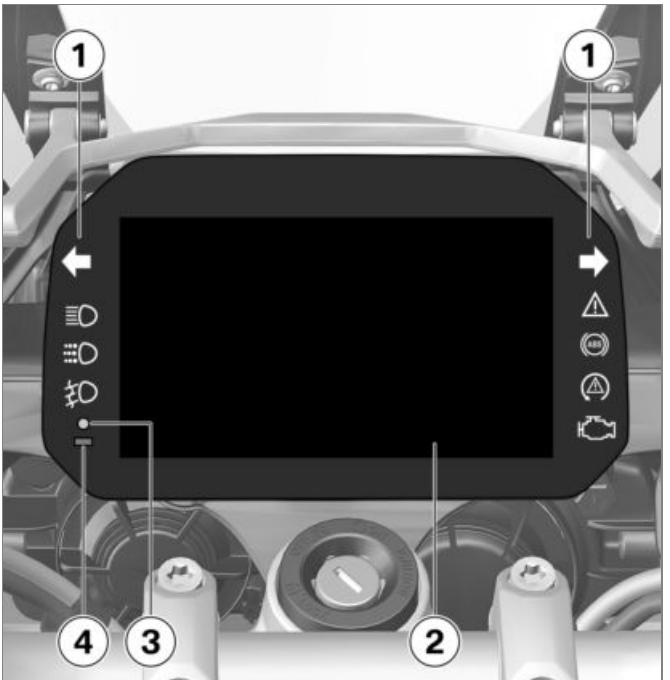
Instrumentenkombination

1 Kontroll- und Warnleuchten (➠ 20)

2 TFT-Display (➠ 21) (➠ 23)

3 DWA-Leuchtdiode
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]
Alarmsignal (➠ 87)
– mit Keyless Ride[SA]
Kontrollleuchte für den Funkschlüssel
Zündung mit Keyless Ride (➠ 59).

4 Fotodiode (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)



Anzeigen

Kontroll- und Warnleuchten 20
TFT-Display in Ansicht Pure Ride 21
TFT-Display in Ansicht Menü 23
Warnanzeigen 24

Kontroll- und Warnleuchten

1 Blinker links
Blinker bedienen (➠ 69).

2 Fernlicht (➠ 65)

3 Allgemeine Warnleuchte (➠ 24)

4 Blinker rechts

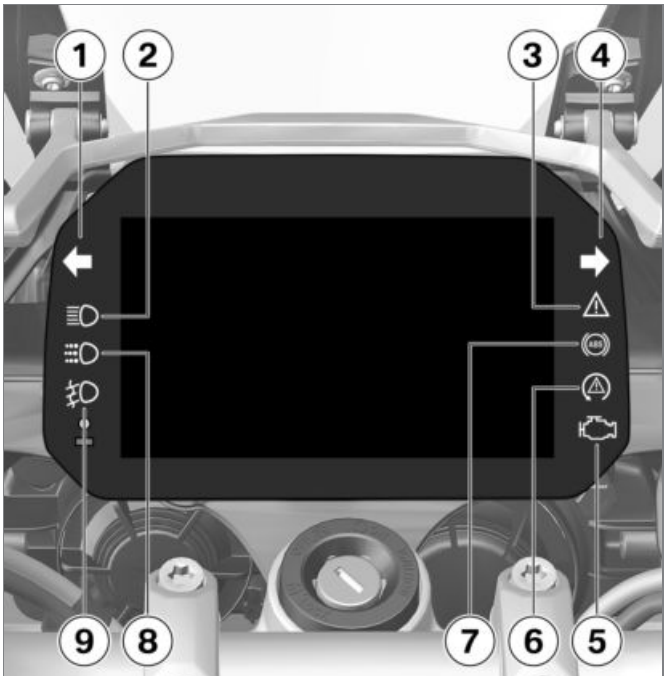
5 - mit EU-Märkte-Export[LA]
Emissionswarnleuchte
Emissionswarnung (➠ 40)

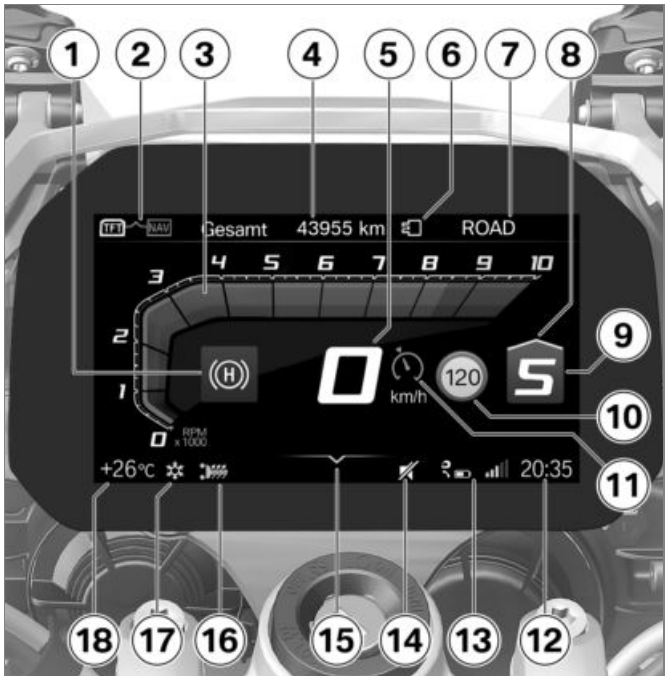
6 ASC (➠ 47)
– mit Fahrmodi Pro[SA]
DTC (➠ 49)

7 ABS (➠ 69)

8 – mit Tagfahrlicht[SA]
Manuelles Tagfahrlicht (➠ 67).

9 – mit LED-Zusatzscheinwerfer[SZ]
Zusatzscheinwerfer (➠ 66).

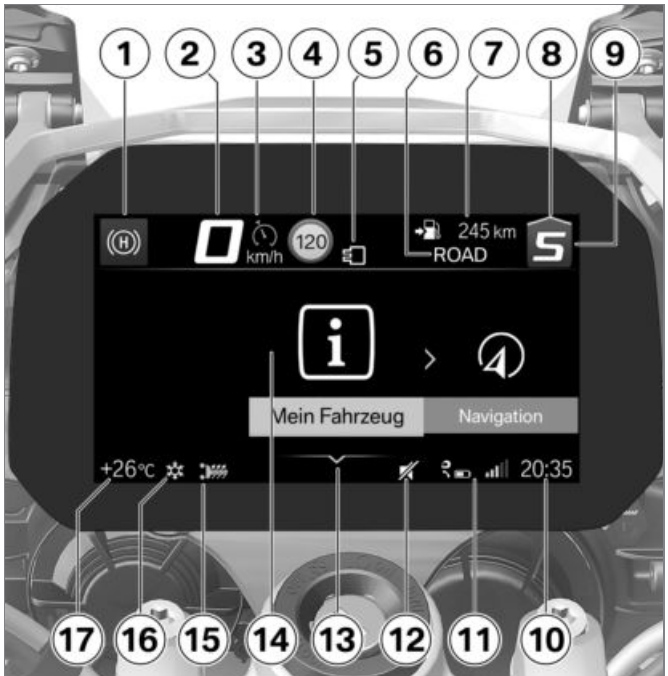




TFT-Display in Ansicht Pure Ride

1 Hill Start Control (➠ 51)
2 Wechsel Bedienfokus (➠ 101)
3 Drehzahlanzeige (➠ 104)
4 Statuszeile Fahrerinfo (➠ 102)
5 Geschwindigkeitsanzeige
6 Codierstecker (➠ 81)
7 Fahrmodus (➠ 78)
8 Hochschaltempfehlung (➠ 105)
9 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt.
10 Speed Limit Info (➠ 104)
11 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung[SA] Fahrgeschwindigkeitsregelung (➠ 82).
12 Uhr (➠ 106)
13 Verbindungsstatus (➠ 108)

14 Stummschaltung (➠ 105)
15 Bedienhilfe
16 Heizgriffstufen (➠ 89)
17 Außentemperaturwarnung (➠ 35)
18 Außentemperatur



TFT-Display in Ansicht Menü

1 Hill Start Control (➠ 51)
2 Geschwindigkeitsanzeige
3 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung[SA] Fahrgeschwindigkeitsregelung (➠ 82).
4 Speed Limit Info (➠ 104)
5 Codierstecker (➠ 81)
6 Fahrmodus (➠ 78)
7 Statuszeile Fahrerinfo (➠ 102)
8 Hochschaltempfehlung (➠ 105)
9 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt.
10 Uhr
11 Verbindungsstatus
12 Stummschaltung (➠ 105)
13 Bedienhilfe
14 Menübereich
15 Heizgriffstufen (➠ 89)

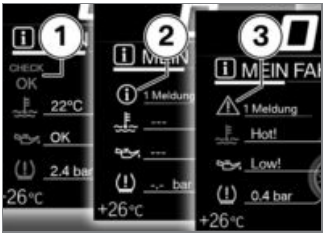
16 Außentemperaturwarnung (➠ 35)
17 Außentemperatur

Warnanzeigen

Darstellung

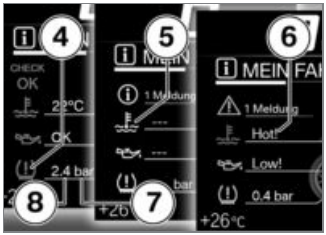
Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.
Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte in Verbindung mit einem Dialog im TFT-Display dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.

Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Check-Control-Anzeige

Die Meldungen im Display unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Priorität werden verschiedene Farben und Zeichen verwendet:
– Grünes CHECK OK **1**: Keine Meldung, Werte optimal.
– Weißer Kreis mit kleinem "i" **2**: Information.
– Gelbes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert nicht optimal.
– Rotes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert kritisch



Werte-Anzeige

Die Symbole **4** unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Bewertung werden verschiedene Farben verwendet. Statt numerischer Werte **8** mit Einheiten **7** kommen auch Texte **6** zur Anzeige:

Farbe des Symbols

- Grün: (OK) Aktueller Wert ist optimal.
- Blau: (Cold!) Aktuelle Temperatur ist zu niedrig.
- Gelb: (Low! / High!) Aktueller Wert ist zu niedrig oder zu hoch.
- Rot: (Hot! / High!) Aktuelle Temperatur oder Wert ist zu hoch.
- Weiß: (---) Es liegt kein gültiger Wert vor. Statt des Wertes werden Striche **5** angezeigt.

HINWEIS

Die Bewertung der einzelnen Werte ist zum Teil erst ab einer bestimmten Fahrtdauer oder Geschwindigkeit möglich. Kann ein Messwert aufgrund nicht erfüllter Messbedingungen noch nicht angezeigt werden, werden stattdessen Striche als Platzhalter dargestellt. Solange kein gültiger Messwert vorliegt, erfolgt auch keine Bewertung in Form eines farbigen Symbols.◀

Check-Control-Dialog

Meldungen werden als Check-Control-Dialog **1** ausgegeben.

- Liegen mehrere Check-Control-Meldungen gleicher Priorität an, wechseln die Meldungen in der Reihenfolge ihres Auftretens so lange, bis diese quittiert werden.
- Wird das Symbol **2** aktiv dargestellt, kann durch Kippen des Multi-Controllers nach links quittiert werden.
- Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Seiten im Menü Fahrzeug angehängt (➠ 99).

Solange der Fehler besteht, kann die Meldung erneut aufgerufen werden.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	Eiskristallsymbol wird angezeigt.	Außentemperaturwarnung (➠ 35)
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	`Funkschlüssel nicht in Reichweite.`	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (➠ 35)
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	`Funkschlüsselbatt. bei 50%.`	Batterie des Funkschlüssels ersetzen (➠ 36)
	`Funkschlüsselbatterie schwach.`	
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	wird gelb angezeigt.	Bordnetzspannung zu niedrig (➠ 36)
	`Bordnetzspannung niedrig.`	
Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.	wird rot angezeigt.	Bordnetzspannung kritisch (➠ 37)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	Bordnetzspannung kritisch!	Bordnetzspannung kritisch (➠ 37)
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	Leuchtmitteldefekt (➠ 37)
	DWA-Batterie schwach.	DWA-Batterie schwach (➠ 38)
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	DWA-Batterie entladen.	DWA-Batterie leer (➠ 39)
	Ölstand zu niedrig! Ölstand kontrollieren.	Motorölstand zu niedrig (➠ 39)
Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.	Kühlmitteltemperatur zu hoch!	Kühlmitteltemperatur zu hoch (➠ 39)
Emissionswarnleuchte leuchtet.	Abgasnachbehandlung gestört.	Emissionswarnung (➠ 40)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	Keine Kommunikation mit Motorsteuerung.	Motorsteuerung ausgefallen (➠ 40)
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	Fehler in der Motorsteuerung.	Motor im Notbetrieb (➠ 40)
Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.	Schwerer Fehler in der Motorsteuerung!	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (➠ 41)
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	wird gelb angezeigt.	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➠ 42)
	Reifendruck entspr. nicht Soll.	
Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.	wird rot angezeigt.	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➠ 43)
	Reifendruck entspr. nicht Soll.	

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	Reifendruck-Control. Druckverlust.	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➠ 43)
	"---"	Übertragungsstörung (➠ 44)
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	"---"	Sensor defekt oder Systemfehler (➠ 45)
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	Batterie der RDC- Sensoren schwach..	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (➠ 45)
	Sturzsensor defekt.	Sturzsensor defekt (➠ 45)
	Intelligenter Notruf ausgefallen.	Notruf Funktion eingeschränkt verfügbar (➠ 45)
	Überwachung Seitenstütze defekt.	Seitenstützenüberwachung defekt (➠ 46)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 46)
ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	`Off!`	ABS ausgeschaltet (➠ 46)
	`ABS deaktiviert.`	
ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	`ABS eingeschränkt verfügbar!`	ABS-Fehler (➠ 46)
ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	`ABS ausgefallen!`	ABS ausgefallen (➠ 47)
ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	`ABS Pro ausgefallen!`	ABS Pro ausgefallen (➠ 47)
ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.		ASC-Eingriff (➠ 47)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.		ASC-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 48)
ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	`Off!`	ASC ausgeschaltet (➠ 48)
	`Traktionskontrolle deaktiviert.`	
ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	`Traktionskontrolle ausgefallen!`	ASC-Fehler (➠ 48)
DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.		DTC-Eingriff (➠ 49)
DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.		DTC-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 49)
DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	`Off!`	DTC ausgeschaltet (➠ 49)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	Traktionskontrolle deaktiviert.	DTC ausgeschaltet (➠ 49)
DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	Traktionskontrolle ausgefallen!	DTC-Fehler (➠ 49)
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	Federbeinverstellung defekt!	D-ESA-Fehler (➠ 50)
	Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren	Kraftstoffreserve erreicht (➠ 50)
	Haltesymbol wird angezeigt.	Hill Start Control aktiv (➠ 51)
Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.	Haltesymbol blinkt kurz.	Hill Start Control automatisch deaktiviert (➠ 51)
Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.	Haltesymbol blinkt kurz.	Hill Start Control nicht aktivierbar (➠ 51)
	Ganganzeige blinkt.	Gang nicht angelernt (➠ 51)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
Blinkerkontrollleuchte links blinkt grün.		Warnblinkanlage eingeschaltet (➠ 52)
Blinkerkontrollleuchte rechts blinkt grün.		
	wird weiß angezeigt.	Service fällig (➠ 52)
	`Service fällig!`	
Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	wird gelb angezeigt.	Servicetermin überschritten (➠ 53)
	`Service über-fällig!`	

Außentemperatur

Die Außentemperatur wird in der Statuszeile des TFT-Displays angezeigt.
Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, werden vorübergehend Striche anstelle des Wertes angezeigt.

Sinkt die Außentemperatur unter folgenden Grenzwert besteht die Gefahr von Glatteisbildung.

Grenzwert für die Außentemperatur
ca. 3 °C

Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur blinkt die Außentemperaturanzeige samt Eiskristallsymbol in der Statuszeile des TFT-Displays.

Außentemperaturwarnung

Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als:
ca. 3 °C

⚠ WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C
Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀
- Vorausschauend fahren.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs

– mit Keyless Ride SA

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Funkschlüssel nicht in Reichweite. Motor nicht abstellen. Kein erneuter Motorstart möglich.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.

– mit Keyless Ride SA

- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (➠ 61).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.

– mit Keyless Ride SA
- Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels (➠ 61).
- Sollte während der Fahrt der Check-Control-Dialog erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.
- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Funkschlüsselbatt. bei 50%. Keine Funktionseinschränkung.

Funkschlüssel- batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.

Mögliche Ursache:
- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

– mit Keyless Ride SA
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (➠ 61).

Bordnetzspannung zu niedrig

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

wird gelb angezeigt.

Bordnetzspannung niedrig. Nicht benötigte Verbraucher abschalten.

WARNUNG

Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS durch entladene Batterie

Unfallgefahr
- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bordnetzspannung kritisch

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

wird rot angezeigt.

Bordnetzspannung kritisch! Verbraucher wurden abgeschaltet. Batteriezustand prüfen.

WARNUNG

Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS durch entladene Batterie

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmitteldefekt

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:

Fernlicht defekt!

Blinker vorn links defekt! bzw. Blinker vorn rechts defekt!

Abblendlicht defekt!

Standlicht vorn defekt!

– mit Tagfahrlicht[SA]

Tagfahrlicht defekt!◁

– mit LED-Zusatzscheinwerfer[SZ]

Zusatzscheinwerfer links defekt! bzw. Zusatzscheinwerfer rechts defekt!◁

Rücklicht defekt!

Bremslicht defekt!

Blinker hinten links defekt! bzw. Blinker hinten rechts defekt!

Kennzeichenleuchte defekt!

– Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.

- Defekte Leuchtmittel durch Sichtprüfung ermitteln.
- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (➠ 181).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (➠ 183).

– mit LED-Scheinwerfer[SA]

- LED-Scheinwerfer ersetzen lassen (➠ 186).

- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (➠ 184).
- LED-Heckleuchte ersetzen lassen (➠ 186).

– mit LED-Blinker[SA]

- LED-Blinker ersetzen lassen (➠ 186).

DWA-Batterie schwach

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

DWA-Batterie schwach. Keine Einschränkungen. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

DWA-Batterie entladen. Kein autarker Alarm. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

• An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Elektronische Ölstandskontrolle

Die elektronische Ölstandskontrolle bewertet den Ölstand im Motor mit OK oder Low!

Für die elektronische Ölstandskontrolle müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

– Motor auf Betriebstemperatur.
– Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf.
– Seitenstütze eingeklappt.
– Motorrad steht senkrecht und auf ebenem Untergrund.

Sind die genannten Bedingungen nicht erfüllt, ist keine Messung des Ölstands möglich. Es werden Striche anstelle des Hinweises angezeigt.

Motorölstand zu niedrig

Ölstand zu niedrig! Ölstand kontrollieren.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächsten Tankstopp:

• Motorölstand prüfen (➠ 164).

Bei zu niedrigem Ölstand:

• Motoröl nachfüllen (➠ 165).

Bei korrektem Ölstand:

• An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Kühlmitteltemperatur zu hoch

Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

Kühlmitteltemperatur zu hoch! Kühlmittelstand prüfen. Zur Abküh-

lung in Teillast weiterfahren.

ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (➠ 170).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Motor abkühlen lassen.
- Kühlmittel nachfüllen (➠ 171).
- Das Kühlsystem von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.

Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein:

- Den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Emissionswarnung

Emissionswarnleuchte leuchtet.

Abgasnachbehandlung gestört. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Motorsteuerung ausgefallen

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Keine Kommunikation mit Motorsteuerung. Mehrere Sys. betroffen. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Motor im Notbetrieb

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Fehler in der Motorsteuerung. Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren

Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen: Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der die Motorleistung oder die Gasannahme beeinträchtigt. Der Motor läuft im Notbetrieb. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, die Motorleistung oder der Drehzahlbereich stehen möglicherweise nicht wie gewohnt zur Verfügung.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung

Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.

Schwerer Fehler in der Motorsteuerung! Gem. Weiterfahrt möglich. Motorschäden möglich. Von Fachwerkst. prüf. lassen.

WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen: Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Mögliche Ursache:

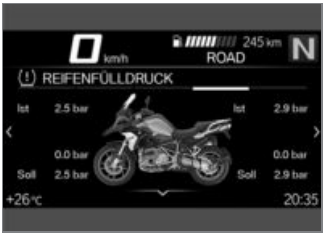
Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.
- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Für die Anzeige der Reifenfülldrücke gibt es neben der Menütafel MEIN FAHRZEUG und den Check-Control-Meldungen die Tafel REIFENFÜLLDRUCK:



Die linken Werte beziehen sich auf das Vorderrad, die rechten Werte auf das Hinterrad.
Über Ist- und Soll-Reifenfülldruck wird die Druckdifferenz angezeigt. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung werden nur Striche angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Überschreiten folgender Mindestgeschwindigkeit:

RDC-Sensor ist nicht aktiv
min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)
Die Reifenfülldrücke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:
20 °C

Wird zusätzlich das Reifensymbol gelb oder rot angezeigt, handelt es sich um eine Warnung. Die Druckdifferenz wird mit einem ebenso gefärbten Ausrufezeichen hervorgehoben.

Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte in gelb.

Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte in rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC siehe Kapitel "Technik im Detail" ab Seite (➠ 157).

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

wird gelb angezeigt.

`Reifendruck entspr. nicht Soll. Reifendruck kontrollieren.`

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail" beachten:

» Temperaturkompensation (➠ 157)
» Fülldruckanpassung (➠ 158)
» Die Soll-Reifenfülldrücke sind an folgenden Stellen zu finden:

– Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
– Instrumentenkombination in der Ansicht `REIFENFÜLLDRUCK`
– Hinweisschild unter der Sitzbank

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

 wird rot angezeigt.

`Reifendruck entspr. nicht Soll. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.`

`Reifendruck-Control. Druckverlust. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.`

⚠ WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise entsprechend anpassen.◀

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail" beachten:

» Temperaturkompensation (➠ 157)
» Fülldruckanpassung (➠ 158)
» Die Soll-Reifenfülldrücke sind an folgenden Stellen zu finden:

– Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
– Instrumentenkombination in der Ansicht REIFENFÜLLDRUCK
– Hinweisschild unter der Sitzbank
• Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

HINWEIS

Im Geländemodus kann die RDC-Warnmeldung deaktiviert werden.◀

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:
• Nicht weiterfahren.
• Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

"---"

Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (➠ 157).

RDC-Sensor ist nicht aktiv
min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

• RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten.

Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:
• Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Es befinden sich funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.
• RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten.

Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:
• Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

"---"

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Batterie der RDC- Sensoren schwach. Funktion eingeschränkt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Sturzsensor defekt

Sturzsensor defekt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Sturzsensor ist ohne Funktion.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Notruf Funktion eingeschränkt verfügbar

– mit intelligentem Notruf[SA]

Intelligenter Notruf ausgefallen. Vereinbaren Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Der Notruf kann nicht automatisch oder nicht über BMW aufgebaut werden.

- Informationen zur Bedienung des Intelligenten Notrufs ab Seite (➠ 63) beachten.
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Seitenstützenüberwachung defekt

`Überwachung Seitenstütze defekt. Motor nicht abstellen, um Panne zu vermeiden. Von Fachwerkst. prüf. lassen.`

Mögliche Ursache:

Der Seitenstützenschalter oder dessen Verkabelung sind beschädigt.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet

ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

`Off!`

`ABS deaktiviert.`

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten (➠ 70).

ABS-Fehler

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

`ABS eingeschränkt verfügbar! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.`

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die Teilintegralbremse ist ausgefallen. Die ABS-Funktion steht eingeschränkt zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (➠ 149).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgefallen

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

ABS ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldung führen können (➠ 149).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS Pro ausgefallen

– mit Fahrmodi Pro[SA]

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

ABS Pro ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS Pro-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS Pro-Funktion steht nicht zur Verfügung. Die ABS-Funktion steht weiterhin zur Verfügung. ABS unterstützt nur beim Bremsen in Geradeausfahrt.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS Pro-Fehlermeldung führen können (➠ 149).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff

– ohne Fahrmodi Pro[SA]

ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert

das Drehmoment. Die Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet

– ohne Fahrmodi Pro[SA]

ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Nach einigen Metern muss die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlöschen.

Blinkt die ASC-Kontroll- und Warnleuchte weiter:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ASC ausgeschaltet

ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

`Off!`

`Traktionskontrolle deaktiviert.`

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

– ohne Fahrmodi Pro[SA]

- ASC-Funktion einschalten (➠ 72).

ASC-Fehler

ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

`Traktionskontrolle ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.`

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➠ 152).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eingriff

– mit Fahrmodi Pro[SA]

DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die DTC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der DTC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

DTC-Eigendiagnose nicht beendet

– mit Fahrmodi Pro[SA]

DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die DTC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

DTC ausgeschaltet

– mit Fahrmodi Pro[SA]

DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

`Off!`

`Traktionskontrolle deaktiviert.`

Mögliche Ursache:

Das DTC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- DTC einschalten (➠ 74).

DTC-Fehler

– mit Fahrmodi Pro[SA]

DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

`Traktionskontrolle ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.`

Mögliche Ursache:

Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen

Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen

- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
- Bordwerkzeug sichern.◀
- Drehratensensor nicht beschädigen.
- Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung steht.
- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (➠ 152).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

D-ESA-Fehler

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

`Federbeinverstellung defekt! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.`

Mögliche Ursache:

Das D-ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Ursachen können die Dämpfung und/oder die Verstellung der Feder sein. Im Beladungsmodus Auto kann die Ursache auch eine Störung der Funktion Fahrlagenausgleich sein. Das Motorrad ist in diesem Zustand möglicherweise sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel. Alternativ könnte die Federvorspannung falsch eingestellt sein.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht

Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren.

WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

Kraftstoffreservemenge
ca. 4 l

- Tankvorgang (➠ 141).

Hill Start Control aktiv

– mit Fahrmodi Pro[SA]

Haltesymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control (➠ 159) wurde durch den Fahrer aktiviert.

- Hill Start Control ausschalten.
- Hill Start Control bedienen (➠ 85).

Hill Start Control automatisch deaktiviert

– mit Fahrmodi Pro[SA]

Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.

Haltesymbol blinkt kurz.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control wurde automatisch deaktiviert.

- Seitenstütze wurde ausgeklappt.

» Hill Start Control ist bei ausgeklappter Seitenstütze deaktiviert.

- Motor wurde abgestellt.

» Hill Start Control ist bei abgestelltem Motor deaktiviert.

- Es wurde bei aktiver Hill Start Control losgefahren.
- Hill Start Control bedienen (➠ 85).

Hill Start Control nicht aktivierbar

– mit Fahrmodi Pro[SA]

Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.

Haltesymbol blinkt kurz.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control kann nicht aktiviert werden.

- Seitenstütze einklappen.

» Hill Start Control funktioniert nur bei eingeklappter Seitenstütze.

- Motor starten.

» Hill Start Control funktioniert nur bei laufendem Motor.

Gang nicht angelernt

– mit Schaltassistent Pro[SA]

Die Ganganzeige blinkt. Der Schaltassistent Pro ist ohne Funktion.

Mögliche Ursache:

– mit Schaltassistent Pro[SA]

Der Getriebesensor ist nicht vollständig angelernt.

- Leerlauf N einlegen und im Stand Motor mindestens 10 Sekunden laufen lassen, um den Leerlauf anzulernen.

- Alle Gänge mit Kupplungsbetätigung schalten und jeweils mindesten 10 Sekunden mit dem eingelegten Gang fahren.

» Die Ganganzeige hört auf zu blinken, wenn der Getriebesensor erfolgreich angelernt wurde.

– Ist der Getriebesensor vollständig angelernt, funktioniert der Schaltassistent Pro wie beschrieben (➠ 158).

- Verläuft der Anlernvorgang erfolglos, Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Warnblinkanlage eingeschaltet

Blinkerkontrollleuchte links blinkt grün.

Blinkerkontrollleuchte rechts blinkt grün.

Mögliche Ursache:

Die Warnblinkanlage wurde durch den Fahrer eingeschaltet.

- Warnblinkanlage bedienen (➠ 68).

Serviceanzeige

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte gelb.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, wird eine gelbe Check-Control-Meldung angezeigt. Zusätzlich werden die Anzeigen für Service, Servicetermin und Restwegstrecke in den Menütafeln MEIN FAHRZEUG und SERVICE-BEDARF mit Ausrufezeichen hervorgehoben.

HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde.◀

Service fällig

wird weiß angezeigt.

`Service fällig! Service bei BMW Motorrad Partner durchführen lassen.`

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums fällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.

» Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Servicetermin überschritten

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

wird gelb angezeigt.

```
Service überfällig!
Service bei BMW Motorrad
Partner durchführen
lassen.
```

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums überfällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.

» Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Bedienung

Zündlenkschloss 56
Zündung mit Keyless Ride 58
Not-Aus-Schalter 62
Intelligenter Notruf 62
Licht 65
Tagfahrlicht 67
Warnblinkanlage 68
Blinker 69
Antiblockiersystem (ABS) 69
Automatische Stabilitäts-Control (ASC) 71
Dynamische Traktions-Control (DTC) 73
Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA) 74
Fahrmodus 78
Fahrmodus PRO 80
Fahrgeschwindigkeitsregelung 82
Anfahrassistent 84
Diebstahlwarnanlage (DWA) 86
Reifendruck-Control (RDC) 89
Heizgriffe 89
Bordcomputer 90
Fahrer- und Soziussitz 90

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

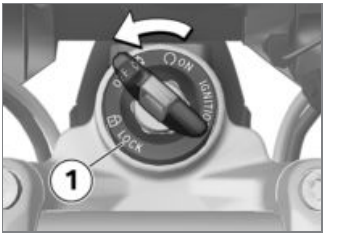
Sie erhalten 2 Zündschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (➠ 57).

Zündlenkschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit den Fahrzeugschlüsseln betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



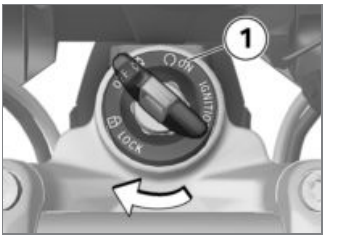
- Schlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

» Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.

» Lenkschloss ist gesichert.

» Schlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten



- Schlüssel in Zündlenkschloss stecken und in Position **1** drehen.

» Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 132)

» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 132)

– ohne Fahrmodi Pro SA

» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 133)◁

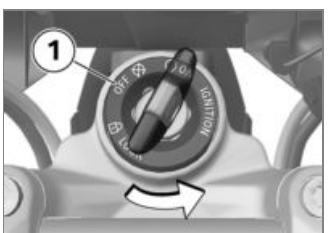
– mit Fahrmodi Pro SA

» DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 134)◁

Begrüßungslicht

- Zündung einschalten.
» Das Standlicht leuchtet kurz auf.
– mit Tagfahrlicht SA
» Das Tagfahrlicht leuchtet kurz auf.◁
– mit LED-Zusatzscheinwerfer SZ
» Die LED-Zusatzscheinwerfer leuchten kurz auf.◁

Zündung ausschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.
» Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Instrumentenkombination noch für kurze Zeit eingeschaltet und zeigt ggf. vorhandene Fehlermeldungen an.
» Lenkschloss ungesichert.
» Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
» Batterieladung über die Steckdose möglich.
» Schlüssel kann abgezogen werden.

– mit Tagfahrlicht SA
- Nach Ausschalten der Zündung erlischt innerhalb kurzer Zeit das Tagfahrlicht.◁

– mit LED-Zusatzscheinwerfer SZ
- Nach Ausschalten der Zündung erlöschen innerhalb kurzer Zeit die LED-Zusatzscheinwerfer.◁

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben.
Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen.
Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.
Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Zündung mit Keyless Ride

– mit Keyless Ride[SA]

Fahrzeugschlüssel

HINWEIS

Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel erkannt, erlischt sie.
Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit.◀

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Notschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (➠ 57).
Zündung, Tankdeckel und Diebstahlwarnanlage werden mit dem Funkschlüssel angesteuert. Sitzbankschloss, Topcase und Koffer können manuell betätigt werden.

HINWEIS

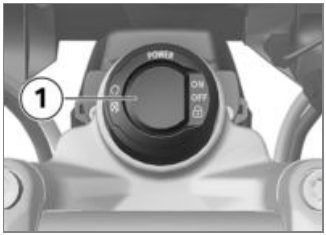
Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B. im Koffer oder Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.
Falls der Funkschlüssel weiterhin fehlt, wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.
Es wird empfohlen, den Funkschlüssel direkt bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Notschlüssel mitzuführen.◀

Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels
– mit Keyless Ride[SA]
ca. 1 m◁

Lenkschloss sichern

Voraussetzung

Lenker ist in Richtung links eingeschlagen. Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.

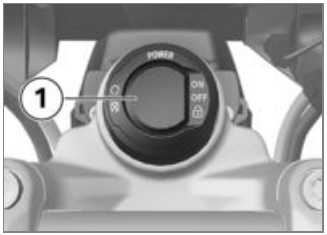


- Taste **1** gedrückt halten.
» Lenkschloss verriegelt hörbar.
» Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- Zum Entriegeln des Lenkschlosses Taste **1** kurz drücken.

Zündung einschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Aktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
» Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
– mit Tagfahrlicht[SA]
» Tagfahrlicht ist eingeschaltet.◁
– mit LED-Zusatzscheinwerfer[SZ]
» LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.◁
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 132)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 132)
– ohne Fahrmodi Pro[SA]
» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 133)◁

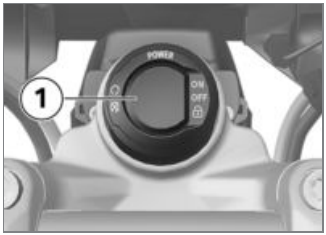
Variante 2:

- Lenkschloss ist gesichert, Taste **1** gedrückt halten.
» Lenkschloss wird entriegelt.
» Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 132)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 132)
– ohne Fahrmodi Pro[SA]
» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 133)◁

Zündung ausschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Deaktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss ist ungesichert.

Variante 2:

- Lenker nach links einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss wird verriegelt.

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Funkschloss die im Funkschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Funkschlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Funkschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben.

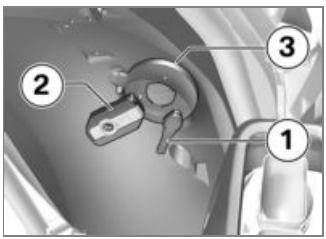
Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Funkschlüssel auf.◀

Sollte Ihnen ein Funkschlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.

Mit einem gesperrten Funkschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Funkschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Funkschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels



- Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (**EWS**).
- Sollten Sie während der Fahrt den Funkschlüssel verlieren, kann mit der Verwendung des Notschlüssels das Fahrzeug gestartet werden.
- Sollte die Batterie des Funkschlüssels leer sein, kann durch eine Berührung der Hinterradabdeckung mit dem Funkschlüssel das Fahrzeug gestartet werden.
- Notschlüssel **1** bzw. den leeren Funkschlüssel **2** an die Hinterradabdeckung auf Höhe der Antenne **3** halten.

HINWEIS

Der Notschlüssel bzw. der leere Funkschlüssel muss an der Hinterradabdeckung **anliegen**.◀

Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.
30 s

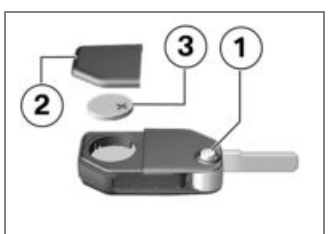
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
– Schlüssel wurde erkannt.
– Motor kann gestartet werden.
- Motor starten (➠ 131).

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Reagiert der Funkschlüssel bei einer Tastenbetätigung durch kurzes oder langes Drücken nicht:

- Batterie des Funkschlüssels hat nicht die volle Kapazität.

⚠ `Funkschlüssel- batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.`



- Knopf **1** drücken.
» Schlüsselbart klappt auf.

- Batteriedeckel **2** nach oben drücken.
- Batterie **3** ausbauen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.

ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien
Bauteilschaden
- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.◀
- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.

Batterietyp
für Keyless Ride-Funkschlüssel
CR 2032

- Batteriedeckel **2** einbauen.

» Rote LED in der Instrumentenkombination blinkt.

» Der Funkschlüssel ist wieder funktionsbereit.

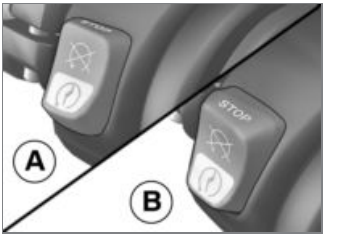
Not-Aus-Schalter

1 Not-Aus-Schalter

WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt
Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad
- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

Intelligenter Notruf

– mit intelligentem Notruf[SA]

Notruf über BMW

SOS-Taste nur im Notfall drücken.

Auch wenn kein Notruf über BMW möglich ist, kann es sein, dass ein Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer aufgebaut wird. Das ist unter anderem abhängig vom jeweiligen Mobilfunknetz und den nationalen Vorschriften.

Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigen Bedingungen nicht sichergestellt werden, z. B. in Gebieten ohne Mobilfunkempfang.

Sprache für Notruf

Jedem Fahrzeug ist, abhängig von dem Markt für welchen es bestimmt war, eine Sprache zugeordnet. In dieser Sprache meldet sich das BMW Call Center.

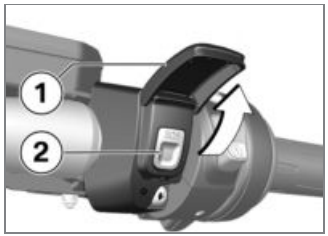
HINWEIS

Eine Umstellung der Sprache für den Notruf kann nur vom BMW Motorrad Partner vorgenommen werden. Diese dem Fahrzeug zugeordnete Sprache unterscheidet sich von den durch den Fahrer wählbaren Anzeigensprachen im TFT-Display.◀

Manueller Notruf

Voraussetzung

Es ist ein Notfall eingetreten. Das Fahrzeug steht. Die Zündung ist eingeschaltet.



- Abdeckung **1** aufklappen.
- SOS-Taste **2** kurz drücken.

Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs möglich.

- Not-Aus-Schalter betätigen, um Motor abzustellen.
- Helm abnehmen.

» Nach Ablauf der Zeitautomatik wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.

Die Verbindung wurde hergestellt.

- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen für die Rettungsdienste übermitteln.

Automatischer Notruf

Nach dem Einschalten der Zündung ist der intelligente Notruf automatisch aktiv und reagiert, wenn es zu einem Sturz kommt.

Notruf bei leichtem Sturz

- Ein leichter Sturz oder Aufprall wird erkannt.

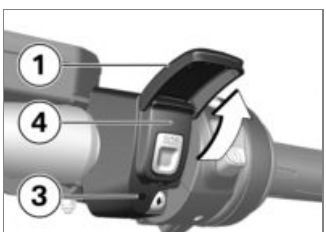
» Ein Signalton ertönt.

Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs möglich.

- Wenn möglich Helm abnehmen und Motor abstellen.

» Es wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.

Die Verbindung wurde hergestellt.



- Abdeckung **1** aufklappen.
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen für die Rettungsdienste übermitteln.

Notruf bei schwerem Sturz

- Ein schwerer Sturz oder Aufprall wird erkannt.

» Der Notruf wird ohne Verzögerung automatisch abgesetzt.

Licht

Abblendlicht und Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

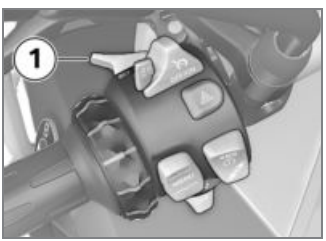
Das Abblendlicht schaltet sich nach Starten des Motors automatisch ein.

– mit Tagfahrlicht[SA]

Tagsüber kann alternativ zum Abblendlicht das Tagfahrlicht eingeschaltet werden.

Fernlicht und Lichthupe

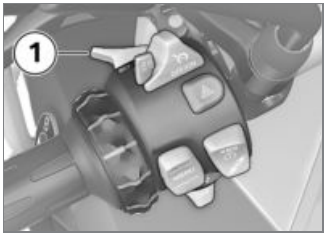
- Zündung einschalten (➠ 56).



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Heimleuchten

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.

» Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.

– Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Parklicht

- Zündung ausschalten (➠ 57).

- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Zusatzscheinwerfer

– mit LED-Zusatzscheinwerfer[SZ]

Voraussetzung

Die Zusatzscheinwerfer sind nur aktiv, wenn das Abblendlicht aktiv ist.

HINWEIS

Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.◀

- Motor starten (➠ 131).

- Taste **1** betätigen, um die Zusatzscheinwerfer einzuschalten.

Die Kontrollleuchte für den Zusatzscheinwerfer leuchtet.

- Taste **1** erneut betätigen, um die Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Tagfahrlicht

– mit Tagfahrlicht[SA]

Manuelles Tagfahrlicht

Voraussetzung

Tagfahrlichtautomatik ist ausgeschaltet.

WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

Verschlechterte Sicht und Blenden des Gegenverkehrs.

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden.◀

HINWEIS

Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.◀

- Motor starten (➠ 131).
- Im Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen`, `Licht` die Funktion `Tagfahrlichtautomatik` ausschalten.

- Taste **1** betätigen, um das Tagfahrlicht einzuschalten.

Die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht leuchtet.

» Das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden ausgeschaltet.

- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut betätigen, um das Tagfahrlicht auszuschalten und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten.

HINWEIS

Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht und das vordere Standlicht eingeschaltet.

Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert, sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten.◀

Automatisches Tagfahrlicht

HINWEIS

Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inkl. vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen.◀

WARNUNG

Automatische Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse, insbesondere bei Nebel oder trübem Wetter, nicht ersetzen.

Sicherheitsrisiko

- Bei schlechten Lichtverhältnissen das Abblendlicht manuell einschalten.◀
- Im Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen`, `Licht` die Funktion `Tagfahrlichtautomatik` einschalten.

Die Kontrollleuchte für das automatische Tagfahrlicht leuchtet.

» Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet.

Ist das Tagfahrlicht aktiv, leuchtet die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht.

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

– Wird die Tagfahrlichttaste betätigt, wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet und das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet (z. B. bei Einfahrt in einen Tunnel, wenn die Tagfahrlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert).
– Wird die Tagfahrlichttaste erneut betätigt, wird die Tagfahrlichtautomatik wieder aktiviert, d. h. das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten (➠ 56).

HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

» Zündung kann ausgeschaltet werden.

- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung ggf. einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten (➠ 56).

- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.

Blinkerrückstellung
Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrzeit und Wegstrecke ab.

Antiblockiersystem (ABS)

ABS-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten (➠ 56).

HINWEIS

Die ABS-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀

- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden der aktuelle ASC/DTC-Systemzustand und ABS-Systemzustand ON angezeigt.

» Zunächst verändert die ASC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten. Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte reagiert. In diesem Fall ändert sich die ASC/DTC-Einstellung nicht.

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Möglicher ABS-Systemzustand OFF! wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des ABS-Systemzustands loslassen.

ASC/DTC-Systemzustand bleibt unverändert und neuer ABS-Systemzustand OFF! wird für kurze Zeit angezeigt.

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» Die ABS-Funktion ist ausgeschaltet.
» Die Integralfunktion ist weiterhin aktiv.

– mit Fahrmodi Pro SA

» Die Funktion der Hill Start Control ist weiterhin aktiv.◁

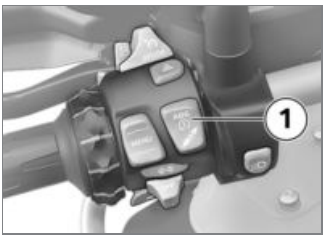
- Nähere Informationen zu Bremssystemen mit BMW Motorrad Integral ABS siehe Kapitel "Technik im Detail":

» Teilintegralbremse (➠ 148)

– mit Fahrmodi Pro SA

» Funktion des Anfahrassistenten (➠ 159)◁

ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden der aktuelle ASC/DTC-Systemzustand und ABS-Systemzustand OFF! angezeigt.

ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

Möglicher ABS-Systemzustand ON wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des ABS-Systemzustands loslassen.

ABS-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

ASC/DTC-Systemzustand bleibt unverändert und neuer ABS-Systemzustand ON wird für kurze Zeit angezeigt.

» Die ABS-Funktion ist eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Leuchtet die ABS-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über der Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.
min 10 km/h

– mit Fahrmodi Pro SA

- Sofern der Codierstecker ausgebaut ist, kann alternativ auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.◁

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

ASC-Funktion ausschalten

– ohne Fahrmodi Pro SA

- Zündung einschalten (➠ 56).

HINWEIS

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀◁

- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden ASC-Systemzustand ON und aktueller ABS-Systemzustand angezeigt.

ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Möglicher ASC-Systemzustand OFF! wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des ASC-Systemzustands loslassen.

Der neue ASC-Systemzustand OFF! wird für kurze Zeit angezeigt. Der ABS-Systemzustand bleibt unverändert.

ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» Die ASC-Funktion ist ausgeschaltet.

ASC-Funktion einschalten

– ohne Fahrmodi Pro[SA]

- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden ASC-Systemzustand OFF! und aktueller ABS-Systemzustand angezeigt.

ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet nicht mehr, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

Möglicher ASC-Systemzustand ON wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.

ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiterhin nicht bzw. blinkt weiter.

Der neue ASC-Systemzustand ON wird für kurze Zeit angezeigt. Der ABS-Systemzustand bleibt unverändert.

» Die ASC-Funktion ist eingeschaltet.

- Ist der Codierstecker nicht eingesetzt, kann alternativ auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

HINWEIS

Nähere Informationen zu BMW Motorrad Automatische Stabilitäts-Control (ASC) finden Sie im Kapitel "Technik im Detail".◀

Leuchtet die ASC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren mit folgender Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ASC-Fehler vor.
min 5 km/h

- Nähere Informationen zur Automatischen Stabilitäts-Control siehe Kapitel "Technik im Detail":

» Wie funktioniert ASC? (➠ 151)

Dynamische Traktions-Control (DTC)

– mit Fahrmodi Pro[SA]

DTC ausschalten

- Zündung einschalten.

HINWEIS

Die DTC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀

- Taste **1** betätigt halten, bis die DTC-Kontrollleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden DTC-Systemzustand ON und aktueller ABS-Systemzustand angezeigt.

DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Möglicher DTC-Systemzustand OFF! wird angezeigt.

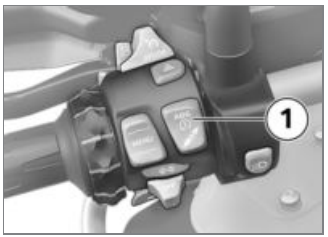
- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.

Der neue DTC-Systemzustand OFF! wird für kurze Zeit angezeigt. Der ABS-Systemzustand bleibt unverändert.

DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

» Die DTC-Funktion ist ausgeschaltet.

DTC einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die DTC-Kontrollleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden DTC-Systemzustand OFF! und aktueller ABS-Systemzustand angezeigt.

DTC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

Möglicher DTC-Systemzustand ON wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.

DTC-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

Der neue DTC-Systemzustand ON wird für kurze Zeit angezeigt. Der ABS-Systemzustand bleibt unverändert.

» Die DTC-Funktion ist eingeschaltet.

- Ist der Codierstecker nicht eingesetzt, kann alternativ auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Leuchtet die DTC-Kontrollleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren mit folgender Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein DTC-Fehler vor.

min 5 km/h

- Nähere Informationen zu Dynamische Traktions-Control siehe Kapitel "Technik im Detail":

» Wie funktioniert die Traktions-Control? (➠ 152)

Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA)

– mit Dynamic ESA SA

Dynamic ESA Einstellmöglichkeiten

Die elektronische Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA kann Ihr Motorrad automatisch an die Beladung anpassen. Wird die Federvorspannung auf Auto gestellt, muss sich der Fahrer nicht um die Beladungseinstellung kümmern.
Nähere Informationen zu Dynamic ESA siehe Kapitel "Technik im Detail" (➠ 153).

Verfügbare Dämpfungsmodi

– Für Straßenbetrieb: Road und Dyna.
– Für Geländebetrieb: Enduro

Verfügbare Beladungseinstellungen

– Fest vorgegebene minimale Federvorspannung: Min
– Aktiver Fahrlagenausgleich mit automatischer Einstellung der Federvorspannung: Auto
– Fest vorgegebene maximale Federvorspannung: Max

Fahrwerkseinstellung anzeigen

• Zündung einschalten (➠ 56).

• Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.

Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden die Fahrwerkseinstellungen für Dämpfung **2** und Federvorspannung **3** angezeigt.

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Fahrwerk einstellen

• Zündung einschalten (➠ 56).

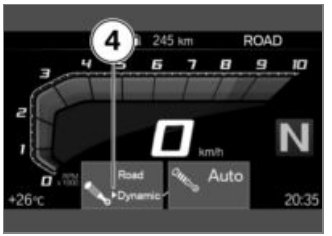
• Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.

Um die Dämpfung einzustellen:

• Taste **1** so oft kurz betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

HINWEIS

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.◀



Der Auswahlpfeil **4** wird angezeigt.

» Der Auswahlpfeil **4** wird nach Umschaltung des Status ausgeblendet.

Folgende Einstellungen sind möglich:

– Road: Dämpfung für komfortable Straßenfahrten
– Dyna.: Dämpfung für dynamische Straßenfahrten
– Enduro: Dämpfung für Geländefahrten. Ist nur in den Fahrmodi ENDURO bzw. ENDURO PRO verfügbar und kann in diesen Fahrmodi auch nicht weiter eingestellt werden.

Eine Meldung wird ausgegeben, wenn im gewählten Fahrmodus keine Einstellung möglich ist. Beispiel: Im Fahrmodus ENDURO Dämpfung nicht verst.

Um die Federvorspannung einzustellen:

- Motor starten (➠ 131).
- Taste **1** so oft lang betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

HINWEIS

BMW Motorrad empfiehlt, die Einstellung Max für den Geländebetrieb und die Einstellung Min für eine bessere Bodenerreichbarkeit zu nutzen.◀

HINWEIS

Die Einstellungen Min, Auto und Max können nur im Stand gewählt werden.◀

Folgende Meldung wird ausgegeben, wenn keine Einstellung möglich ist: `Beladungsverstellung nur im Stand verfügb.`

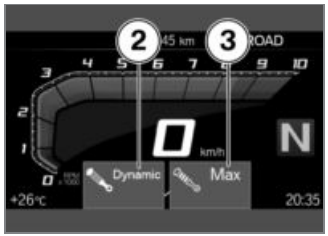
Der Auswahlpfeil **4** wird angezeigt.

» Der Auswahlpfeil **4** wird nach Umschaltung des Status ausgeblendet.

Folgende Einstellungen sind möglich:

– `Min`: minimale Federvorspannung
– `Auto`: automatische Einstellung der Federvorspannung
– `Max`: maximale Federvorspannung

» Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden Dämpfung und Federvorspannung wie angezeigt eingestellt.



Die neuen Fahrwerkseinstellungen für Dämpfung **2** und Federvorspannung **3** werden für kurze Zeit angezeigt.

- Bei sehr tiefen Temperaturen vor einer Erhöhung der Federvorspannung das Motorrad entlasten, ggf. Sozius absteigen lassen.

» Nach Abschluss der Einstellung werden die Fahrwerkseinstellungen ausgeblendet.

» Im Beladungsmodus `Auto` wird die Federvorspannung erst nach dem Losfahren eingestellt.

Fahrmodus

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

Serie

– RAIN: Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
– ROAD: Fahrten auf trockener Fahrbahn.

– mit Fahrmodi Pro[SA]

Mit Fahrmodi Pro

– DYNAMIC: Dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.
– ENDURO: Fahrten im Gelände mit Straßenbereifung.

Mit Fahrmodi Pro und eingebautem Codierstecker

– DYNAMIC PRO: Dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn unter Berücksichtigung von Einstellungen durch den Fahrer.
– ENDURO PRO: Fahrten im Gelände mit grobstolliger Geländebereifung unter Berücksichtigung von Einstellungen durch den Fahrer.

Mit eingebautem Codierstecker ersetzen die Fahrmodi DYNAMIC PRO und ENDURO PRO die Fahrmodi DYNAMIC und ENDURO.

Für jedes dieser Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Gasannahme, ABS-Regelung und ASC/DTC-Regelung bereitgestellt.

– mit Dynamic ESA[SA]

Auch die Fahrwerkseinstellungen lassen sich im gewählten Szenarium anpassen.

Nähere Informationen zu den Fahrmodi siehe Kapitel "Technik im Detail" (➠ 154).

Fahrmodus auswählen

• Zündung einschalten (➠ 56).

• Taste **1** betätigen.

Der aktive Fahrmodus **2** rückt in den Hintergrund und der erste wählbare Fahrmodus **3** wird an-

gezeigt. Die Orientierungshilfe **4** zeigt an, wie viele Fahrmodi zur Verfügung stehen.

ACHTUNG

Einschalten des Geländemodus (Enduro und Enduro Pro) im Straßenbetrieb

Sturzgefahr durch instabile Fahrzustände beim Bremsen bzw. Beschleunigen im Regelbereich von ABS bzw. ASC/DTC

- Geländemodus (Enduro und Enduro Pro) nur bei Fahrten im Gelände einschalten.◀

- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.

HINWEIS

Bei Auswahl des ENDURO PRO-Modus beachten: Die ABS-Regelung für das Hinterrad ist deaktiviert.◀

Aus folgenden Fahrmodi kann ausgewählt werden:

– RAIN: Für Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
– ROAD: Für Fahrten auf trockener Fahrbahn.

– mit Fahrmodi Pro SA

Zusätzlich können folgende Fahrmodi ausgewählt werden:

– DYNAMIC: Für dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.
– ENDURO: Für Fahrten im Gelände mit Straßenbereifung.◁

– mit Fahrmodi Pro SA

Mit eingebautem Codierstecker ersetzen die Fahrmodi ENDURO PRO und DYNAMIC PRO die Fahrmodi ENDURO und DYNAMIC.

– DYNAMIC PRO: Für dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn unter Berücksichtigung von Einstellungen durch den Fahrer.
– ENDURO PRO: Für Fahrten im Gelände mit grobstolliger Geländebereifung unter Berücksichtigung von Einstellungen durch den Fahrer.◁

» Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.
» Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:
– Gasgriff ist in Leerlaufstellung.
– Bremse ist nicht betätigt.

» Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik, ABS, ASC / DTC und Dynamic ESA bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

Fahrmodus PRO

– mit Fahrmodi Pro SA

Einstellmöglichkeit

Die Fahrmodi PRO können individuell eingestellt werden.

Fahrmodus PRO einrichten

- Codierstecker einbauen (➠ 81).
- Zündung einschalten (➠ 56).
- Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen` aufrufen.

» Folgende Fahrmodi PRO können angepasst werden:

– `Fahrmodus ENDURO PRO`
– `Fahrmodus DYNAMIC PRO`

- Fahrmodus auswählen und bestätigen.

Enduro Pro einstellen

– mit Fahrmodi Pro SA

- Fahrmodus PRO einrichten (➠ 80).

Das System `Motor` ist ausgewählt. Die aktuelle Einstellung wird als Diagramm **1** mit Erklärungen zum System **2** angezeigt.

- System auswählen und bestätigen.

Die möglichen Einstellungen **3** und die zugehörigen Erklärungen **4** können durchgeblättert werden.

- System einstellen.

» Die Systeme `Motor`, `DTC` und `ABS` können auf die gleiche Weise eingestellt werden.

- Die Einstellungen können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden:
- Einstellungen Fahrmodus zurücksetzen (➠ 81).

Dynamic Pro einstellen

- Fahrmodus PRO einrichten (➠ 80).

- Systeme wie bei Fahrmodus ENDURO PRO einstellen.

HINWEIS

ABS ist nur im Fahrmodus Enduro PRO einstellbar.◀

Einstellungen Fahrmodus zurücksetzen

- Fahrmodus PRO einrichten (➠ 80).
- Zurücksetzen auswählen und bestätigen.

» Für FAHRMODUS ENDURO PRO gelten folgende Werkseinstellungen:

– DTC: Enduro Pro
– ABS: Enduro Pro
– MOTOR: Road

» Für FAHRMODUS DYNAMIC PRO gelten folgende Werkseinstellungen:

– DTC: Dynamic
– MOTOR: Dynamic

Codierstecker einbauen

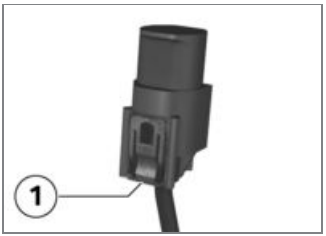
- Zündung ausschalten (➠ 57).
- Fahrersitz ausbauen (➠ 91).

ACHTUNG

Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit in offene Stecker

Funktionsstörungen

- Abdeckkappe nach Entfernen des Codiersteckers wieder einsetzen.◀
- Abdeckkappe der Steckverbindung **1** entfernen.



- Dazu Verriegelung **1** eindrücken und Kappe abziehen.
- Codierstecker einsetzen.
- Zündung einschalten.

Das Symbol für den Codierstecker **1** wird angezeigt. Die Fahr-

modi ENDURO PRO und DYNAMIC PRO sind auswählbar und ersetzen die Fahrmodi ENDURO und DYNAMIC.

- Fahrersitz einbauen (➠ 93).

Fahrgeschwindigkeitsregelung

– mit Fahrgeschwindigkeitsregelung[SA]

Anzeige beim Einstellen (Speed Limit Info nicht aktiv)

Das Symbol **1** für die Geschwindigkeitsregelung wird in der Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Anzeige beim Einstellen (Speed Limit Info aktiv)

Das Symbol **1** für die Geschwindigkeitsregelung wird in der Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Geschwindigkeitsregelung einschalten

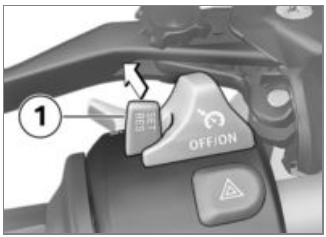
Voraussetzung

Erst nach Wechsel aus dem Fahrmodi Enduro oder Enduro Pro ist die Geschwindigkeitsregelung verfügbar.

- Schalter **1** nach rechts schieben.

» Taste **2** ist bedienbar.

Geschwindigkeit speichern



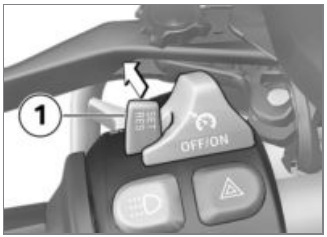
- Taste **1** kurz nach vorn drücken.

Einstellbereich der Geschwindigkeitsregelung (gangabhängig)
20...210 km/h

Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

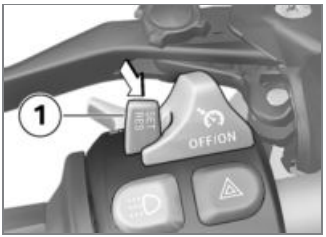
» Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
» Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
» Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
» Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
» Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
» Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.
» Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.

» Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen

- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

HINWEIS

Durch Gasgeben wird die Fahrgeschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird.◀

Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

Fahrgeschwindigkeitsregelung ausschalten

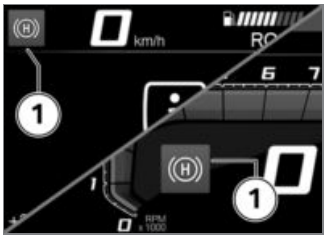
- Schalter **1** nach links schieben.

» System ausgeschaltet.
» Taste **2** ist blockiert.

Anfahrassistent

– mit Fahrmodi Pro[SA]

Anzeige



Das Symbol **1** für den Anfahrassistent wird in Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Hill Start Control bedienen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

ACHTUNG

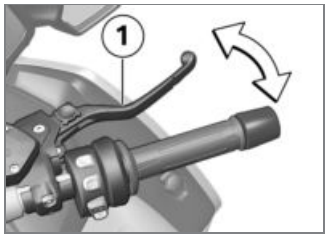
Ausschalten von Motor bzw. Zündung, Ausklappen der Seitenstütze, Zeitüberschreitung (ca. 20 Minuten) oder im Fehlerfall

Bremsausfall des Anfahrassistenten

- Fahrzeug zwingend durch manuelles Bremsen sichern.◀

HINWEIS

Der Anfahrassistent Hill Start Control ist nur ein Komfortsystem zum leichteren Anfahren an Steigungen und darf deswegen nicht mit einer Parkbremse verwechselt werden.◀



- Feststellbremshebel **1** kräftig betätigen und zügig wieder loslassen.

Haltesymbol wird angezeigt.

» Hill Start Control ist aktiviert.

- Um die Hill Start Control auszuschalten, Feststellbremshebel **1** erneut betätigen.

Haltesymbol wird ausgeblendet.

- Alternativ im 1. oder 2. Gang losfahren.

HINWEIS

Beim Anfahren wird die Hill Start Control automatisch deaktiviert.◀

Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.

Haltesymbol blinkt kurz.

Nach vollständigem Lösen der Bremse wird das Haltesymbol ausgeblendet.

» Hill Start Control ist ausgeschaltet.
- Nähere Informationen zu Hill Start Control siehe Kapitel "Technik im Detail":
» Funktion des Anfahrassistenten (➠ 159)

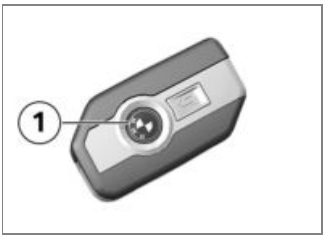
Diebstahlwarnanlage (DWA)

Aktivierung

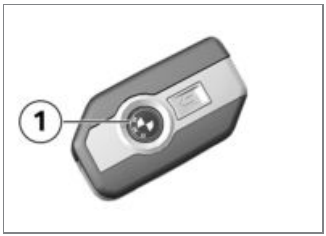
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

- Zündung einschalten (➠ 56).
- DWA anpassen (➠ 88).
- Zündung ausschalten.
» Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
» Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
» Blinker leuchten zweimal auf.
» Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
» DWA ist aktiv.

– mit Keyless Ride[SA]



- Zündung ausschalten.
- Taste **1** des Funkschlüssels zweimal betätigen.
» Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
» Blinker leuchten zweimal auf.
» Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
» DWA ist aktiv.



- Um den Bewegungssensor zu deaktivieren (z. B. wenn das Motorrad mit einem Zug transportiert wird und die starken Bewegungen einen Alarm auslösen könnten), Taste **1** des Funkschlüssels während der Aktivierungsphase erneut betätigen.

» Blinker leuchten dreimal auf.
» Bestätigungston ertönt dreimal (falls programmiert).
» Bewegungssensor ist deaktiviert.

Alarmsignal

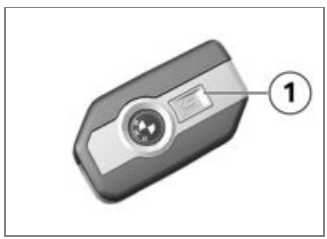
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:
– Bewegungssensor
– Einschaltversuch mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
– Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker)

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

– mit Keyless Ride[SA]



Ein ausgelöster Alarm kann jederzeit durch Betätigen der Taste **1** des Funkschlüssels abgebrochen werden, ohne die DWA zu deaktivieren.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-

Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den Alarm.

Lichtsignale an DWA-Leuchtdiode:

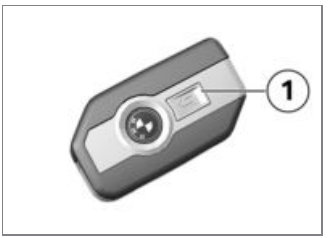
– 1x Blinken: Bewegungssensor 1
– 2x Blinken: Bewegungssensor 2
– 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
– 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
– 5x Blinken: Bewegungssensor 3

Deaktivierung

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA

• Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung.
• Zündung einschalten.
» Blinker leuchten einmal auf.
» Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
» DWA ist ausgeschaltet.

– mit Keyless RideSA



• Taste **1** des Funkschlüssels einmal betätigen.

HINWEIS

Wird die Alarmfunktion über die Fernbedienung deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus" nach 30 Sekunden automatisch wieder aktiv.◀

» Blinker leuchten einmal auf.
» Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
» DWA ist ausgeschaltet.

DWA anpassen

• Zündung einschalten (➠ 56).
• Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen`, `DWA` aufrufen.
» Folgende Einstellungen sind möglich:
– `Warnsignal` anpassen
– `Neigungssensor` ein- und ausschalten
– `Scharfstellton` ein- und ausschalten
– `Autom. scharfstellen` ein- und ausschalten
» Einstellmöglichkeiten (➠ 88)

Einstellmöglichkeiten

`Warnsignal`: An- und abschwellenden oder intermittierenden Alarmton einstellen.
`Neigungssensor` : Neigungssensor aktivieren, um die Nei-

gung des Fahrzeugs zu überwachen. Die DWA reagiert z. B. bei Raddiebstahl oder Abschleppen.

HINWEIS

Beim Transport des Fahrzeugs den Neigungssensor deaktivieren, um zu verhindern, dass die DWA auslöst.◀

`Scharfstellton`: Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker.

`Autom. scharfstellen`: Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung.

Reifendruck-Control (RDC)

– mit Fahrmodi Pro SA

Mindestdruckwarnung ein- oder ausschalten

- Der Mindestdruck der Reifen kann frei gewählt werden. Bei Erreichen des Mindestdrucks kann eine Mindestdruckwarnung angezeigt werden.
- Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen`, `RDC` aufrufen.
- `Mindestdruckwarnung` ein- oder ausschalten.

Heizgriffe

– mit Heizgriffen SA

Heizgriffe bedienen

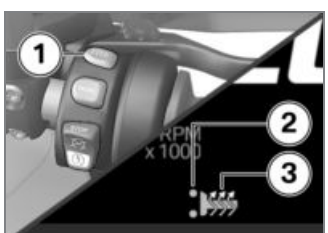
HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀

HINWEIS

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.◀

- Motor starten (➠ 131).



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** vor dem Heizgriff-Symbol **3** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in 2 Stufen beheizt werden.

50 % Heizleistung

100 % Heizleistung

» Die 2. Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die 1. Stufe zurückgeschaltet werden.
» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

- Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** so oft betätigen, bis das Heizgriff-Symbol **3** ausgeblendet wird.

Bordcomputer

Bordcomputer aufrufen

- Menü `Mein Fahrzeug` aufrufen.
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel `BORDCOMPUTER` angezeigt wird.

Bordcomputer zurücksetzen

- Bordcomputer aufrufen (➠ 90).
- Wipptaste MENU unten drücken.
- `Alle Werte zurücksetzen` oder `Einzelne Werte zurücksetz.` auswählen und bestätigen.

Folgende Werte können einzeln zurückgesetzt werden:

– `Pause`
– `Fahrt`
– `Aktuell`
– `Ø Geschw.`
– `Ø Verbr.`

Reisebordcomputer aufrufen

- Bordcomputer aufrufen (➠ 90).
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel `REISEBORDCOMP.` angezeigt wird.

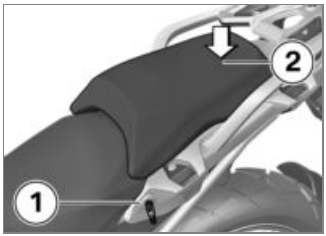
Reisebordcomputer zurücksetzen

- Reisebordcomputer aufrufen (➠ 90).
- Wipptaste MENU unten drücken.
- `Autom. zurücksetzen` oder `Alles zurücksetzen` auswählen und bestätigen.

Fahrer- und Soziussitz

Soziussitz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach rechts drehen und halten, dabei den Soziussitz im hinteren Bereich **2** unterstützend nach unten drücken.
- Soziussitz vorn anheben und Schlüssel loslassen.
- Soziussitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

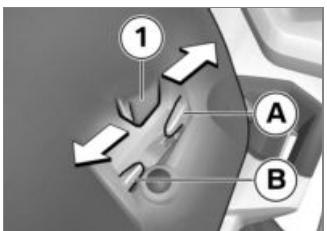
Soziussitz einbauen

ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen

Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen

- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
- Bordwerkzeug sichern.◀



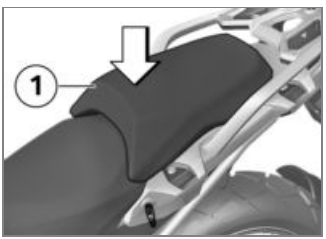
- Einstellrichtung des Soziussitz je nach Position des Fahrersitzes berücksichtigen.

– Der Soziussitz kann in 2 verschiedenen Sitzpositionen eingestellt werden.

- Soziussitz mit beiden Laschen **1** mittig in die Aufnahme setzen.

– Hintere Sitzposition: Soziussitz nach hinten **A** drücken.
– Vordere Sitzposition: Soziussitz nach vorn **B** drücken.

» Die Laschen **1** des Soziussitzes sind richtig fixiert.

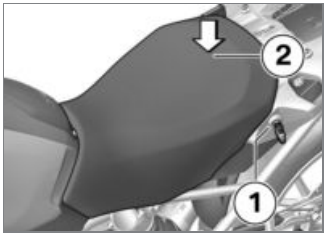


- Soziussitz **1** vorn kräftig nach unten drücken.

» Soziussitz rastet hörbar ein.

Fahrersitz ausbauen

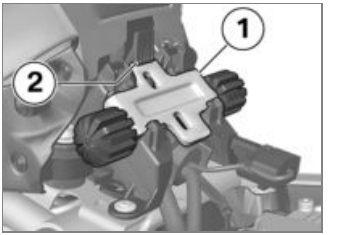
- Soziussitz ausbauen (➠ 90).



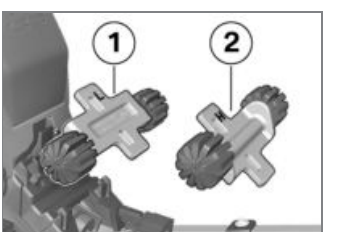
- Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei den Fahrersitz im hinteren Bereich **2** unterstützend nach unten drücken.
- Fahrersitz hinten anheben und Schlüssel loslassen.
- Fahrersitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Fahrersitzhöhe und Neigung einstellen

- Fahrersitz ausbauen (➠ 91).

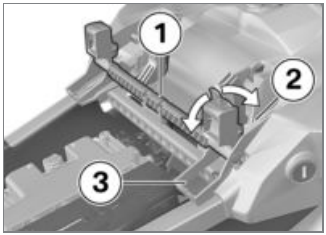


- Um die vordere Höhenverstellung **1** zu entnehmen, Verriegelung **2** nach vorn drücken und Höhenverstellung nach oben entnehmen.



- Um die niedrige Sitzposition einzustellen, vordere Höhenverstellung in Ausrichtung **1** einbauen (Kennzeichnung L).
- Um die hohe Sitzposition einzustellen, vordere Höhenverstellung in Ausrichtung **2** einbauen (Kennzeichnung H).

- Vordere Höhenverstellung zunächst unter die Aufnahmen **1** schieben, anschließend in die Verriegelung **2** drücken, bis diese einrastet.



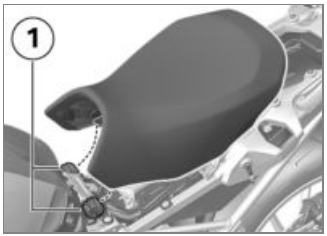
- Um die niedrige Sitzposition einzustellen, hintere Höhenverstellung **1** in Position **3** schwenken (Kennzeichnung L).
- Um die hohe Sitzposition einzustellen, hintere Höhenverstellung **1** in Position **2** schwenken (Kennzeichnung H).

Soll die Sitzneigung verändert werden:

- Vordere und hintere Höhenverstellung unterschiedlich positionieren.

Fahrersitz einbauen

- Soziussitz ausbauen (➠ 90).
- Fahrersitzhöhe und Neigung einstellen (➠ 92).



- Fahrersitz in die Aufnahmen **1** links und rechts einsetzen und locker auf das Motorrad legen.
- Fahrersitz im hinteren Bereich leicht nach vorn und anschließend kräftig nach unten drücken, bis die Verriegelung einrastet.

TFT-Display

Allgemeine Hinweise 96
Prinzip 97
Ansicht Pure Ride 104
Allgemeine Einstellungen 105
Bluetooth 107
Mein Fahrzeug 111
Navigation 114
Media 116
Telefon 116
GPS-Synchronisation ein- oder ausschalten 117
Software-Version anzeigen 117
Lizenzinformationen anzeigen 117

Allgemeine Hinweise

Warnhinweise

WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.◀

WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.◀

Connectivity-Funktionen

Connectivity-Funktionen umfassen die Themen Media, Telefonie und Navigation. Connectivity-Funktionen können genutzt werden, wenn das TFT-Display mit einem mobilen Endgerät und einem Helm verbunden ist (➠ 108). Mehr Informationen zu den Connectivity-Funktionen unter: **bmw-motorrad.com/connectivity**

HINWEIS

Wenn sich der Kraftstoffbehälter zwischen dem mobilen Endgerät und dem TFT-Display befindet, kann die Bluetooth-Verbindung eingeschränkt sein. BMW Motorrad empfiehlt, das mobile Endgerät oberhalb des Kraftstoffbehälters (z. B. in der Jackentasche) aufzubewahren.◀

HINWEIS

Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.◀

BMW Motorrad Connected App

Mit der BMW Motorrad Connected App können Nutzungsinformationen und Fahrzeuginformationen abgerufen werden. Für die Nutzung einiger Funktionen, z. B. der Navigation, muss die App auf dem mobilen Endgerät installiert und mit dem TFT-Display verbunden sein. Mit der App wird

die Zielführung gestartet und die Navigation angepasst.

HINWEIS

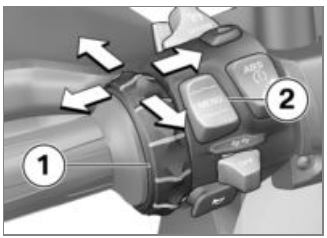
Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.◀

Aktualität

Nach Redaktionsschluss kann es zu Aktualisierungen des TFT-Displays kommen. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Aktualisierte Informationen unter: **bmw-motorrad.com**

Prinzip

Bedienelemente



Die Bedienung aller Inhalte des Displays erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Je nach Kontext sind folgende Funktionen möglich.

Funktionen des Multi-Controllers

Multi-Controller nach oben drehen:

– Cursor in Listen aufwärts bewegen.
– Einstellungen vornehmen.
– Lautstärke erhöhen.

Multi-Controller nach unten drehen:

– Cursor in Listen abwärts bewegen.
– Einstellungen vornehmen.
– Lautstärke verringern.

Multi-Controller nach links kippen:

– Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
– Funktion nach links oder zurück auslösen.
– Nach Einstellungen zur Ansicht Menü zurückkehren.
– In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
– Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Multi-Controller nach rechts kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Auswahl bestätigen.
- Einstellungen bestätigen.
- Einen Menüschritt weiter blättern.
- In Listen nach rechts scrollen.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Funktionen der Wipptaste MENU

HINWEIS

Navigationshinweise werden als Dialog angezeigt, wenn das Menü `Navigation` nicht aufgerufen ist. Die Bedienung der Wipptaste MENU ist vorübergehend eingeschränkt.◀

MENU kurz oben drücken:

- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- In Ansicht Pure Ride: Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln.

MENU lang oben drücken:

- In Ansicht Menü: Ansicht Pure Ride öffnen.
- In Ansicht Pure Ride: Bedienfokus auf den Navigator wechseln.

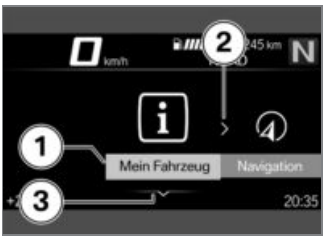
MENU kurz unten drücken:

- Eine Hierarchieebene nach unten wechseln.
- Keine Funktion, wenn unterste Hierarchieebene erreicht ist.

MENU lang unten drücken:

- Zurück in das zuletzt aufgerufene Menü wechseln, nachdem vorher ein Menüwechsel durch langes Drücken der Wipptaste MENU oben ausgeführt wurde.

Bedienungshinweise im Hauptmenü



Ob und welche Interaktionen möglich sind, wird durch Bedienungshinweise angezeigt.

Bedeutung der Bedienungshinweise:

– Bedienungshinweis **1**: Das linke Ende ist erreicht.
– Bedienungshinweis **2**: Es kann nach rechts geblättert werden.
– Bedienungshinweis **3**: Es kann nach unten geblättert werden.
– Bedienungshinweis **4**: Es kann nach links geblättert werden.
– Bedienungshinweis **5**: Das rechte Ende ist erreicht.

Bedienungshinweise in Untermenüs

Zusätzlich zu den Bedienungshinweisen im Hauptmenü gibt es in Untermenüs weitere Bedienungshinweise.

Bedeutung der Bedienungshinweise:

– Bedienungshinweis **1**: Die aktuelle Anzeige befindet sich in einem hierarchischen Menü. Ein Symbol zeigt eine Untermenüebene an. 2 Symbole weisen auf 2 oder mehrere Untermenüebenen hin. Die Farbe des Symbols wechselt in Abhängigkeit davon, ob nach oben zurückgekehrt werden kann.
– Bedienungshinweis **2**: Eine weitere Untermenüebene kann aufgerufen werden.
– Bedienungshinweis **3**: Es gibt mehr Einträge, als angezeigt werden können.

Ansicht Pure Ride anzeigen

• Wipptaste MENU lang oben drücken.

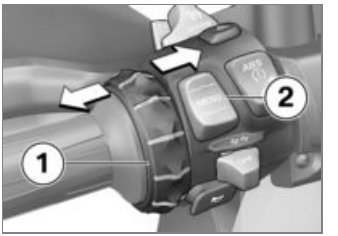
Ein- und Ausschalten von Funktionen

Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Das Kästchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Aktionssymbole nach den Menüpunkten veranschaulichen, was durch kurzes Kippen des Multi-Controllers nach rechts geschaltet wird.

Beispiele für das Aus- und Einschalten:

– Symbol **1** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist.
– Symbol **2** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet ist.
– Symbol **3** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet werden kann.
– Symbol **4** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet werden kann.

Menü aufrufen



- Ansicht Pure Ride anzeigen (➠ 99).
- Taste **2** kurz nach unten drücken.

Folgende Menüs können aufgerufen werden:

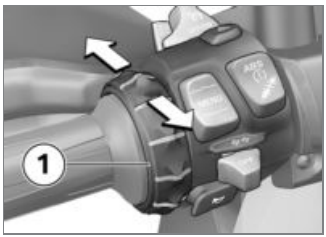
– `Mein Fahrzeug`
– `Navigation`
– `Media`
– `Telefon`
– `Einstellungen`

- Multi-Controller **1** mehrmals kurz nach rechts drücken, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.
- Taste **2** kurz nach unten drücken.

HINWEIS

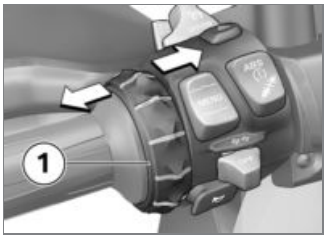
Das Menü `Einstellungen` kann nur im Stand aufgerufen werden.◀

Cursor in Listen bewegen



- Menü aufrufen (➠ 100).
- Um Cursor in Listen abwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.
- Um Cursor in Listen aufwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach oben drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.

Auswahl bestätigen



- Gewünschten Eintrag auswählen.
- Multi-Controller **1** kurz nach rechts drücken.

Zuletzt verwendetes Menü aufrufen

- In Ansicht Pure Ride: Wipptaste MENU lang unten drücken.

» Das zuletzt verwendete Menü wird aufgerufen. Der zuletzt markierte Eintrag ist ausgewählt.

Wechsel Bedienfokus

– mit Vorbereitung für Navigationssystem SA

Wenn der Navigator angeschlossen ist, kann zwischen der Bedienung vom Navigator und TFT-Display gewechselt werden.

Bedienfokus wechseln

– mit Vorbereitung für Navigationssystem SA

- Navigationsgerät sicher befestigen (➠ 207).
- Ansicht Pure Ride anzeigen (➠ 99).
- Wipptaste MENU lang oben drücken.

» Bedienfokus wechselt auf den Navigator bzw. das TFT-Display. Links in der oberen Statuszeile ist das jeweils aktive Gerät markiert. Bedienhandlungen betreffen das jeweils aktive Gerät, bis der

Bedienfokus erneut gewechselt wird.
» Navigationssystem bedienen (➠ 208)

Anzeigen Systemzustand

Der Systemzustand wird im unteren Menübereich angezeigt, wenn eine Funktion ein- oder ausgeschaltet wurde.

Beispiele für die Bedeutung der Systemzustände:

– Systemzustand **1**: ASC/DTC-Funktion ist eingeschaltet.
– Systemzustand **2**: ABS-Funktion ist ausgeschaltet.

Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht. Die Ansicht Pure Ride wird angezeigt.

- Zündung einschalten (➠ 56).
» Im TFT-Display werden alle für den Betrieb auf öffentlichen Straßen notwendigen Informationen vom Bordcomputer zur Verfügung gestellt. Die Informationen können in der oberen Statuszeile angezeigt werden.
– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]
» Zusätzlich können Informationen von der Reifendruck-Control angezeigt werden.◁
- Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen (➠ 103).

- Taste **1** lang drücken, um die Ansicht Pure Ride anzuzeigen.
- Taste **1** jeweils kurz drücken, um den Wert in der oberen Statuszeile **2** auszuwählen.

Folgende Werte können angezeigt werden:
– Gesamtkilometerzähler `Gesamt`
– Tageskilometer 1 `Aktuell`
– Tageskilometer 2 `Aktuell`
– Momentanverbrauch `Verbrauch`
– Durchschnittsverbrauch 1

Durchschnittsverbrauch 2

Fahrzeit 1

Fahrzeit 2

Pausenzeit 1

Pausenzeit 2

Durchschnittsgeschwindigkeit 1

Durchschnittsgeschwindigkeit 2

Reifenfülldruck

Kraftstoff-Füllstandsanzeige.

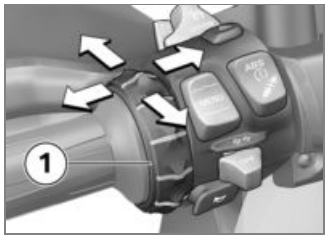
Reichweite

Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen

- Menü `Einstellungen`, `Anzeige`, `Inhalt Statuszeile` aufrufen.
- Gewünschte Anzeigen einschalten.

» Zwischen den ausgewählten Anzeigen kann in der Statuszeile Fahrerinfo gewechselt werden. Wenn keine Anzeigen ausgewählt sind, wird nur die Reichweite angezeigt.

Einstellungen vornehmen



- Gewünschtes Einstellungsmenü auswählen und bestätigen.
- Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis die gewünschte Einstellung markiert ist.
- Wenn ein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Wenn kein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach links kippen.

» Die Einstellung ist gespeichert.

Speed Limit Info ein- oder ausschalten

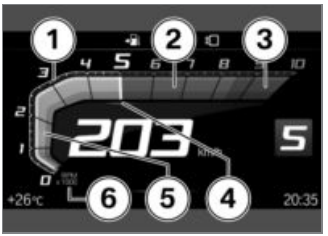
Voraussetzung

Fahrzeug ist mit dem Navigator oder einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden. Auf dem mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.

- `Speed Limit Info` zeigt die aktuell erlaubte Höchstgeschwindigkeit an.
- Menü `Einstellungen`, `Anzeige` aufrufen.
- `Speed Limit Info` ein- oder ausschalten.

Ansicht Pure Ride

Drehzahlanzeige



1 Skala
2 Niedriger Drehzahlbereich
3 Hoher / Roter Drehzahlbereich
4 Zeiger
5 Schleppzeiger
6 Einheit für Drehzahlanzeige:
1000 Umdrehungen pro Minute

HINWEIS

Abhängig von der Öltemperatur verändert sich der rote Drehzahlbereich:
Je kälter der Motor, umso niedriger ist die Drehzahl, bei der der rote Drehzahlbereich beginnt.
Je wärmer der Motor, umso größer wird die Drehzahl, bei der der rote Drehzahlbereich beginnt.
Ist die Betriebstemperatur erreicht, verändert sich die Anzeige des roten Drehzahlbereichs nicht mehr.
Ist die Drehzahl zu hoch, blinkt die gesamte Skala.
Auch die Hochschaltempfehlung wird dynamisch angepasst.◀

Reichweite

Die Reichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und der Kraftstoffmenge.

– Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Neuberechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.
– Die Reichweite wird nach Erreichen der Kraftstoffreserve zusammen mit einer Warnung ausgegeben.
– Nach dem Tanken wird die Reichweite neu berechnet, sofern die Kraftstoffmenge größer als die Kraftstoffreserve ist.
– Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen Näherungswert.

Hochschaltempfehlung

Die Hochschaltempfehlung **1** signalisiert den ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.

Allgemeine Einstellungen

Lautstärke einstellen

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (➠ 109).
- Lautstärke erhöhen: Multi-Controller nach oben drehen.
- Lautstärke verringern: Multi-Controller nach unten drehen.
- Stumm schalten: Multi-Controller bis ganz nach unten drehen.

Datum einstellen

- Zündung einschalten (➠ 56).
- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Datum und Uhrzeit`, `Datum einstellen` aufrufen.
- `Tag`, `Monat` und `Jahr` einstellen.
- Einstellung bestätigen.

Datumsformat einstellen

- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Datum und Uhrzeit`, `Datumsformat` aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (➠ 56).

⚠ WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Datum und Uhrzeit`, `Uhrzeit stellen` aufrufen.
- `Stunde` und `Minute` einstellen.

Automatische Zeiteinstellung ein- oder ausschalten

HINWEIS

Je nach Ausstattung wird die Uhrzeit automatisch aktualisiert.◀

⚠ WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Datum und Uhrzeit` aufrufen.
- `Uhrzeit autom. stellen` ein- oder ausschalten.

Uhrzeitformat einstellen

⚠ WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Datum und Uhrzeit`, `Uhrzeitformat` aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Maßeinheiten einstellen

- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Einheiten` aufrufen.

Folgende Maßeinheiten können eingestellt werden:

– Wegstrecke
– Druck
– Temperatur

– Geschwindigkeit
– Verbrauch

Sprache einstellen

- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Sprache`aufrufen.

Folgende Sprachen können eingestellt werden:
– Chinesisch
– Deutsch
– Englisch
– Spanisch
– Französisch
– Italienisch
– Niederländisch
– Portugiesisch
– Russisch
– Ukrainisch

Helligkeit einstellen

- Menü `Einstellungen`, `Anzeige`, `Helligkeit` aufrufen.
- Helligkeit einstellen.

Alle Einstellungen zurücksetzen

- Alle Einstellungen im Menü `Einstellungen` können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.
- Menü `Einstellungen` aufrufen.
- `Alle zurücksetzen` auswählen und bestätigen.

Die Einstellungen folgender Menüs werden zurückgesetzt:
– `Fahrzeugeinstellungen`
– `Systemeinstellungen`
– `Verbindungen`
– `Anzeige`
– `Informationen`

» Bestehende Bluetooth-Verbindungen werden nicht gelöscht.

Bluetooth

Nahbereichs-Funktechnologie

Die Bluetooth-Funktion wird landesabhängig ggf. nicht angeboten.

Bei Bluetooth handelt es sich um eine Nahbereichs-Funktechnologie. Bluetooth-Geräte senden als Short Range Devices (Übertragung mit begrenzter Reichweite) im lizenzfreien ISM-Band (Industrial, Scientific and Medical Band) zwischen 2,402 GHz und 2,480 GHz. Sie dürfen weltweit zulassungsfrei betrieben werden. Obwohl Bluetooth darauf ausgelegt ist, Verbindungen über kurze Entfernungen möglichst robust herzustellen, sind Störungen wie bei jeder Funktechnologie möglich. Verbindungen können gestört oder kurzzeitig unterbrochen werden oder auch ganz verloren gehen. Insbesondere wenn meh-

rere Geräte in einem Bluetooth-Netzwerk betrieben werden, kann ein reibungsloser Betrieb nicht in jeder Situation garantiert werden.

Mögliche Störquellen:

- Störfelder durch Sendemasten und Ähnliches.
- Geräte mit fehlerhaft implementiertem Bluetooth-Standard
- in der Nähe befindliche weitere Bluetooth-fähige Geräte

Pairing

Bevor zwei Bluetooth-Geräte miteinander eine Verbindung aufbauen können, müssen sie sich gegenseitig erkannt haben. Diesen Vorgang der gegenseitigen Erkennung nennt man "Pairing". Einmal erkannte Geräte werden gespeichert, so dass das Pairing nur beim erstmaligen Kontakt durchgeführt werden muss.

HINWEIS

Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.◀

Beim Pairing sucht das TFT-Display innerhalb seines Empfangsbereichs nach anderen Bluetooth-fähigen Geräten. Damit ein Gerät erkannt werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- die Bluetooth-Funktion des Geräts muss aktiviert sein
- das Gerät muss für andere "sichtbar" sein
- das Gerät muss als Empfänger das A2DP-Profil unterstützen
- weitere Bluetooth-fähige Geräte müssen ausgeschaltet sein (z. B. Mobiltelefone und Navigationssysteme).

Bitte informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres Kommunikationssystems über die dafür notwendigen Schritte.

Pairing durchführen

- Menü `Einstellungen`, `Verbindungen` aufrufen.

» Im Menü `VERBINDUNGEN` können Bluetooth-Verbindungen eingerichtet, verwaltet und gelöscht werden. Folgende Bluetooth-Verbindungen werden angezeigt:

- `Mobilgerät`
- `Fahrerhelm`
- `Soziushelm`

Der Verbindungsstatus für mobile Endgeräte wird angezeigt.

Mobiles Endgerät verbinden

- Pairing durchführen (➠ 108).
- Bluetooth-Funktion des mobilen Endgeräts aktivieren (siehe

Bedienungsanleitung des mobilen Endgeräts).
- Mobilgerät auswählen und bestätigen.
- NEUES MOBILGERÄT KOPPELN auswählen und bestätigen.

Es wird nach mobilen Endgeräten gesucht.

Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare mobile Endgeräte werden angezeigt.
- Mobiles Endgerät auswählen und bestätigen.
- Anweisungen auf dem mobilen Endgerät beachten.
- Die Übereinstimmung der Codes bestätigen.

» Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.

» Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➠ 221)

» Abhängig vom mobilen Endgerät werden Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

» Telefondaten (➠ 117)

» Sollte das Telefonbuch nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➠ 222)

» Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➠ 221)

Fahrerhelm und Soziushelm verbinden

- Pairing durchführen (➠ 108).
- Fahrerhelm bzw. Soziushelm auswählen und bestätigen.
- Kommunikationssystem des Helms sichtbar machen.
- NEUEN FAHRERHELM KOPPELN bzw. NEUEN SOZIUSHELM KOPPELN auswählen und bestätigen.

Es wird nach Helmen gesucht.

Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare Helme werden angezeigt.
- Helm auswählen und bestätigen.

» Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.

» Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➠ 221)

» Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funk-

tionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➠ 221)

Verbindungen löschen

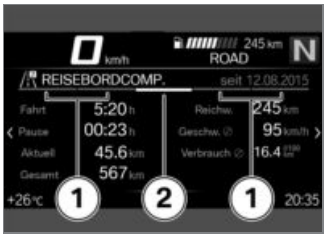
- Menü `Einstellungen`, `Verbindungen` aufrufen.
- `Verbindungen löschen` auswählen.
- Um eine Verbindung einzeln zu löschen, Verbindung auswählen und bestätigen.
- Um alle Verbindungen zu löschen, `Alle Verbindungen löschen` auswählen und bestätigen.

Mein Fahrzeug

Startbild

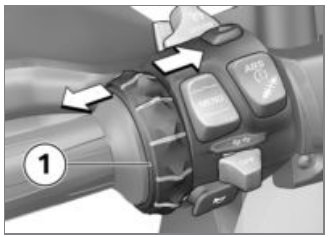
1 Check-Control-Anzeige Darstellung (➠ 24)
2 Kühlmitteltemperatur (➠ 39)
3 Reichweite (➠ 105)
4 Gesamtkilometer
5 Serviceanzeige (➠ 52)
6 Reifenfülldruck hinten (➠ 41)
7 Bordnetzspannung (➠ 188)
8 Motorölstand (➠ 39)
9 Reifenfülldruck vorn (➠ 41)

Bedienungshinweise



– Bedienungshinweis **1**: Reiter, die anzeigen, wie weit nach links oder rechts geblättert werden kann.
– Bedienungshinweis **2**: Reiter, der die Position der aktuellen Menütafel anzeigt.

In Menütafeln blättern



- Menü `Mein Fahrzeug` aufrufen.
- Um nach rechts zu blättern, Multi-Controller **1** kurz nach rechts drücken.
- Um nach links zu blättern, Multi-Controller **1** kurz nach links drücken.

Folgende Tafeln sind im Menü Mein Fahrzeug enthalten:

– `MEIN FAHRZEUG`
– Check-Control-Meldungen (wenn vorhanden)
– `BORDCOMPUTER`
– `REISEBORDCOMP.`
– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]
– `REIFENFÜLLDRUCK`◁
– `SERVICEBEDARF`

- Nähere Informationen zum Reifenfülldruck und zu Check-Control-Meldungen finden Sie im Kapitel "Anzeigen".

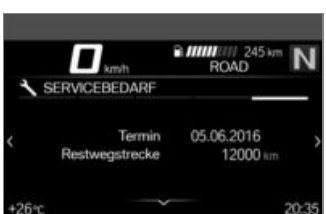
HINWEIS

Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Menütafeln im Menü Mein Fahrzeug angehängt.◀

Bordcomputer und Reisebordcomputer

Die Menütafeln `BORDCOMPUTER` und `REISEBORDCOMP.` zeigen Fahrzeug- und Fahrtdaten wie z. B. Durchschnittswerte an.

Servicebedarf



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb von 1000 km fällig, so wird eine weiße Check-Control-Meldung angezeigt.

Navigation

Warnhinweise

WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.◀

WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.◀

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden.

Voraussetzung

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.

HINWEIS

Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.◀

Zieladresse eingeben

- Mobiles Endgerät verbinden (➠ 108).
- BMW Motorrad Connected App aufrufen und Zielführung starten.
- Im TFT-Display Menü `Navigation` aufrufen.

» Aktive Zielführung wird angezeigt.

» Sollte die aktive Zielführung nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➠ 222)

Ziel aus letzten Zielen auswählen

- Menü `Navigation`, `Letzte Ziele` aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- `Zielführung starten` auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen

- Das Menü FAVORITEN zeigt alle Ziele an, die in der BMW Motorrad Connected App als Favorit gespeichert wurden. Am TFT-Display können keine neuen Favoriten angelegt werden.
- Menü Navigation, Favoriten aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielf. starten auswählen.

Sonderziele eingeben

- Sonderziele, z. B. Sehenswürdigkeiten, können auf der Karte angezeigt werden.
- Menü Navigation, POIs aufrufen.

Folgende Orte können ausgewählt werden:

– Am Standort
– Am Zielort
– Entlang der Route

- Auswählen, an welchem Ort die Sonderziele gesucht werden.

Z. B. kann folgendes Sonderziel ausgewählt werden:

– Tankstelle

- Sonderziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen und bestätigen.

Routenkriterien festlegen

- Menü Navigation, Routenkriterien aufrufen.

Folgende Kriterien können ausgewählt werden:

– Routentyp
– Vermeidungen

- Gewünschten Routentyp auswählen.
- Gewünschte Vermeidungen ein- oder ausschalten.

Die Anzahl der eingeschalteten Vermeidungen wird in Klammern angezeigt.

Zielführung beenden

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Zielführung beenden auswählen und bestätigen.

Sprachhinweise ein- oder ausschalten

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (➠ 109).
- Die Navigation kann von einer Computerstimme vorgelesen werden. Dazu müssen die Sprachhinweise eingeschaltet sein.
- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Sprachhinweise ein- oder ausschalten.

Letzten Sprachhinweis wiederholen

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.

- Aktueller Sprachhinweis auswählen und bestätigen.

Media

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Musikwiedergabe steuern

- Menü Media aufrufen.

HINWEIS

BMW Motorrad empfiehlt, vor Fahrtantritt die Lautstärke im mobilen Endgerät auf Maximum zu stellen.◀

- Lautstärke einstellen (➠ 105).
- Nächster Titel: Multi-Controller **1** kurz nach rechts kippen.
- Letzter Titel oder Anfang des aktuellen Titels: Multi-Controller **1** kurz nach links kippen.
- Schneller Vorlauf: Multi-Controller **1** lang nach rechts kippen.
- Schneller Rücklauf: Multi-Controller **1** lang nach links kippen.
- Kontextmenü aufrufen: Taste **2** nach unten drücken.

HINWEIS

Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.◀

» Im Kontextmenu können folgende Funktionen genutzt werden:

– Wiedergabe starten oder Wiedergabe pausieren.
– Für die Suche und Wiedergabe die Kategorie Aktuelle Wiedergabe, Alle Interpreten, Alle Alben oder Alle Titel wählen.
– Wiedergabelisten wählen.

Im Untermenü Audio-Optionen können Sie folgende Einstellungen vornehmen:
– Zufallswiedergabe ein- oder ausschalten.
– Wiederholen: Aus, Eins (aktuellen Titel) oder Alle wählen.

Telefon

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Telefonieren

- Menü `Telefon` aufrufen.
- Anruf annehmen: Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Anruf ablehnen: Multi-Controller **1** nach links kippen.
- Gespräch beenden: Multi-Controller **1** nach links kippen.

Stummschaltung

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon im Helm stummgeschaltet werden.

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Während eines Gesprächs kann ein zweiter Anruf angenommen werden. Das erste Gespräch wird gehalten. Die Anzahl der aktiven Anrufe wird im Menü `Telefon` angezeigt. Es kann zwischen zwei Gesprächen gewechselt werden.

Telefondaten

Abhängig vom mobilen Endgerät werden nach dem Pairing (➠ 108) Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

`Telefonbuch`: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Kontakte

`Anrufliste`: Liste der Anrufe mit dem mobilen Endgerät

`Favoriten`: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Favoriten

GPS-Synchronisation ein- oder ausschalten

- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Datum und Uhrzeit` aufrufen.
- `GPS-Synchronisation` ein- oder ausschalten.

Software-Version anzeigen

- Menü `Einstellungen`, `Informationen`, `Software-Version` aufrufen.

Lizenzinformationen anzeigen

- Menü `Einstellungen`, `Informationen`, `Lizenzen` aufrufen.

Einstellung

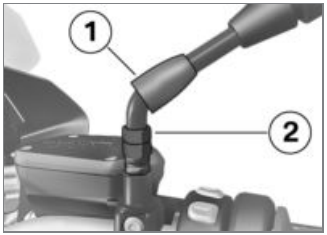
Spiegel 120
Scheinwerfer..... 120
Windschild 121
Kupplung 122
Bremse 122
Lenker 123
Federvorspannung..... 123
Dämpfung 124

Spiegel

Spiegel einstellen

- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.

Spiegel (Kontermutter) an Adapter
22 Nm (Linksgewinde)

- Schutzkappe **1** über die Verschraubung schieben.

Scheinwerfer

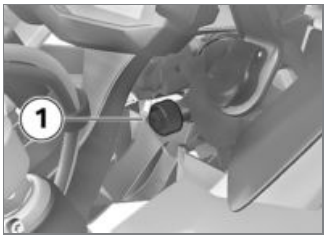
Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.
Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweite einstellen



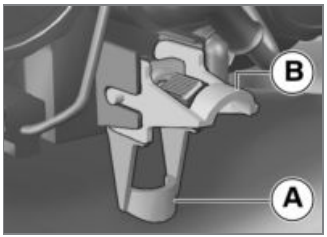
Reicht bei hoher Zuladung die Anpassung der Federvorspannung nicht aus, um den Gegenverkehr nicht zu blenden:

- Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Scheinwerferlicht abzusenken.

Wird das Motorrad wieder mit geringerer Zuladung gefahren:

- Grundeinstellung des Scheinwerfers von einer Fachwerkstatt wiederherstellen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

– mit LED-Scheinwerfer[SA]

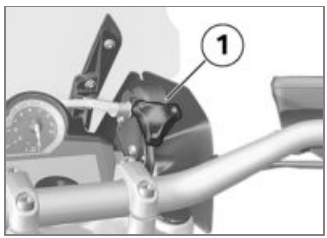


- Die Leuchtweiteneinstellung erfolgt über einen Schwenkhebel.

– **A** Neutralstellung
– **B** Stellung bei hoher Zuladung◁

Windschild

Windschild einstellen



WARNUNG

Einstellen des Windschilds während der Fahrt

Sturzgefahr

- Windschild nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Einstellrad **1** im Uhrzeigersinn drehen, um das Windschild abzusenken.
- Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Windschild anzuheben.

Kupplung

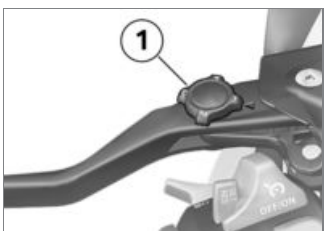
Kupplungshebel einstellen

WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

HINWEIS

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

» Vier Einstellungen sind möglich:

– Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
– Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

Bremse

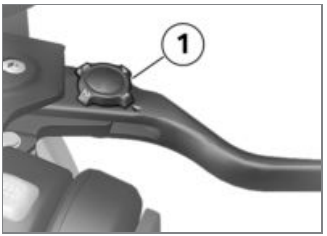
Handbremshebel einstellen

WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

HINWEIS

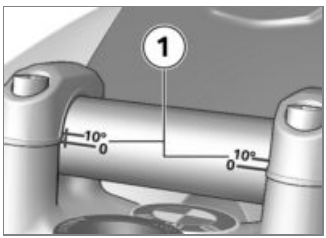
Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

» Vier Einstellungen sind möglich:

– Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel
– Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

Lenker

Einstellbarer Lenker



Der Lenker ist in den Bereichen der Markierung **1** in der Neigung einstellbar.
Lenker von einer Fachwerkstatt einstellen lassen, am besten von einen BMW Motorrad Partner.

Federvorspannung

– ohne Dynamic ESA SA

Einstellung

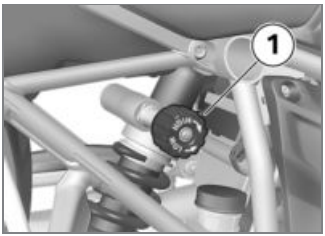
Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

⚠ WARNUNG

Einstellen der Federvorspannung während der Fahrt.
Unfallgefahr

- Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



⚠ WARNUNG

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.
Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen.◀
- Zur Erhöhung der Federvorspannung das Einstellrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung das Einstellrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.

Grundeinstellung der Federvorspannung hinten
Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)
Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann 15 Umdrehungen Richtung HIGH. (Solobetrieb mit Beladung)
Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann 30 Umdrehungen Richtung HIGH. (Soziusbetrieb und Beladung)

Dämpfung

– ohne Dynamic ESA[SA]

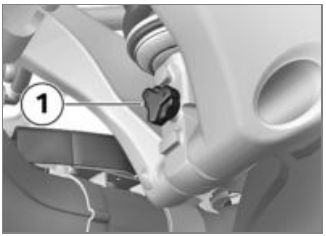
Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

– Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
– Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Einstellung der Dämpfung von der linken Fahrzeugseite aus durchführen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Grundeinstellung der Hinterraddämpfung
Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 8 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)

Grundeinstellung der Hinterraddämpfung
Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb mit Beladung)
Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Soziusbetrieb mit Beladung)

Fahren

Sicherheitshinweise 128
Checkliste beachten 131
Vor jedem Fahrtantritt 131
Bei jedem 3. Tankstopp 131
Starten 131
Einfahren 135
Geländeeinsatz 136
Schalten 137
Bremsen 138
Motorrad abstellen 140
Tanken 141
Motorrad für Transport befestigen 145

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer
– Helm
– Anzug
– Handschuhe
– Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

– mit Tieferlegung SA

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk.

⚠ WARNUNG

Bei Kurvenfahrten mit tiefergelegten Motorrädern können Fahrzeugteile früher aufsetzen als gewohnt.
Sturzgefahr
- Vorsichtig die Schräglagenfreiheit des Motorrads erproben und Fahrweise darauf einstellen.◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinkanten und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer (siehe Kapitel "Technische Daten"). Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Soziusbetrieb sollte die Federvorspannung entsprechend angepasst werden.

Beladung

⚠ WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung
Sturzgefahr
- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.

– mit Koffer SZ
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut

Hinweisschild im Koffer beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◁

– mit Topcase[SZ]
• Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◁

– mit Tankrucksack[SZ]
• Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.

Zuladung des Tankrucksacks
max 5 kg◁

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

– Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
– Ungleich verteilte Ladung
– Lockere Bekleidung
– Zu geringer Reifenfülldruck
– Schlechtes Reifenprofil
– Etc.

Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen

⚠ GEFAHR

Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit

• Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Bei Stollen- oder Winterreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten.

Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

⚠ WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

• Abgase nicht einatmen.
• Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr

VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

– Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.
– Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
– Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
– Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
– Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr

ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen

ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (➠ 170).
- Reifenprofiltiefe prüfen (➠ 173).
- Reifenfülldruck prüfen (➠ 172).
- Sicheren Halt von Koffer und Gepäck prüfen.

Bei jedem 3. Tankstopp

– ohne Dynamic ESA SA
- Einstellung der Federvorspannung hinten (➠ 123).
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 124).◁

– mit Dynamic ESA SA
- Fahrwerk einstellen (➠ 75).◁

- Motorölstand prüfen (➠ 164).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (➠ 166).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (➠ 167).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (➠ 168).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (➠ 169).
- Kühlmittelstand prüfen (➠ 170).

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten.

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 132)

» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 132)

– ohne Fahrmodi Pro SA

» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 133)◁

– mit Fahrmodi Pro SA

» DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 134)◁

- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen.

- Startertaste **1** betätigen.

» Motor springt an.

» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen (➠ 220)

Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen:

- Angeklemmte Batterie laden (➠ 188).
- Starthilfe (➠ 186).

HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen.◀

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Kontroll- und Warnleuchten durch - den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Alle Kontroll- und Warnleuchten werden eingeschaltet.
Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs wird beim Systemstart eine Animation angezeigt.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von Rot auf Gelb.

Phase 3

Nacheinander werden alle eingeschalteten Kontroll- und Warnleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Die Emissionswarnleuchte erlischt erst nach 15 Sekunden.

Wurde eine der Kontroll- und Warnleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.

ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

– ohne Fahrmodi Pro[SA]

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.

ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt.

ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

• Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.

ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

• Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

• Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eigendiagnose

– mit Fahrmodi Pro SA

Die Funktionsbereitschaft der BMW Motorrad DTC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten beim Anfahren.

DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

DTC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Das DTC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

• Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.

DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der DTC-Eigendiagnose ein DTC-Fehler angezeigt:

• Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die DTC-Funk-

tion nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Motor

- Bis zur ersten Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.

Einfahrdrehzahlen
<5000 min^{-1} (Kilometerstand 0...1000 km)
keine Volllast (Kilometerstand 0...1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.

Laufleistung bis zur Einfahrkontrolle
500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

⚠ WARNUNG

Neue Bremsbeläge
Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr
- Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

⚠ WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen
Unfallgefahr
- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Geländeeinsatz

Für Fahrten im Gelände

Felgen

ACHTUNG

Stärkerer Geländeeinsatz als Fahren auf unbefestigten Wegen

Beschädigung der Serien-Aluminiumgussfelgen

- Bei stärkerem Geländeeinsatz die als Sonderausstattung erhältlichen Kreuzspeichenräder verwenden.◀

Nach Fahrten im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

Reifenfülldruck

WARNUNG

Für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck im Betrieb auf befestigten Wegen

Unfallgefahr durch verschlechterte Fahreigenschaften.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

Bremsen

WARNUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen

Verzögerte Bremswirkung durch verschmutzte Bremsscheiben und Bremsbeläge

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

ACHTUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen

Erhöhter Bremsbelagverschleiß

- Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig erneuern.◀

Federvorspannung und Dämpfung

WARNUNG

Veränderte Werte für Federvorspannung und Federbeindämpfung für Fahrten im Gelände

Verschlechterte Fahreigenschaften auf befestigten Wegen

- Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung sowie korrekte Federbeindämpfung einstellen.◀

Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Luftfiltereinsatz

ACHTUNG

Verschmutzter Luftfiltereinsatz

Motorschaden

- Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen.◀

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o. ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

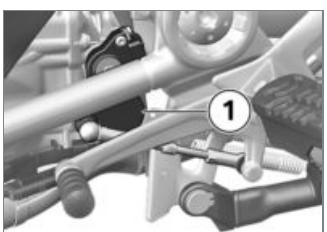
Schalten

– mit Schaltassistent Pro[SA]

Schaltassistent Pro

HINWEIS

Beim Schalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Fahrgeschwindigkeitsregelung automatisch deaktiviert.◀



- Gänge wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel einlegen.

» Der Schaltassistent unterstützt den Fahrer beim Hoch- und Herunterschalten, ohne dass dabei die Kupplung oder der Gasgriff betätigt werden muss.

– Es handelt sich nicht um eine Automatik.
– Der Fahrer ist ein wichtiger Bestandteil des Systems und entscheidet über den Zeitpunkt des Schaltvorgangs.
– Der Sensor **1** an der Schaltwelle erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.

» Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzahlen kann das Schalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen.

– BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahrsituationen nur mit Kupplungsbetätigung zu schalten.
– Die Verwendung des Schaltassistent Pro im Bereich des

Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.
» In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:
– Mit betätigter Kupplung.
– Schalthebel nicht in der Ausgangsstellung
– Beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe (Schubbetrieb) bzw. beim Verzögern.
• Um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können, nach dem Schaltvorgang den Schalthebel vollständig entlasten.
» Nähere Informationen zum Schaltassistent Pro siehe Kapitel "Technik im Detail":
– mit Fahrmodi Pro SA
» Schaltassistent Pro (➠ 158)◁

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.
Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.
Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Integral ABS verhindert.

Gefahrenbremsung

– mit Fahrmodi Pro SA

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.
Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten

WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

ABS Pro

– mit Fahrmodi Pro[SA]

Fahrphysikalische Grenzen

WARNUNG

Bremsen in Kurven

Sturzgefahr trotz ABS Pro

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

ABS Pro steht in allen Fahrmodi außer Enduro PRO zur Verfügung.

Sturz nicht ausschließbar

Obgleich ABS Pro für den Fahrer eine wertvolle Unterstützung und ein enormes Sicherheitsplus beim Bremsen in Schräglage darstellt, kann es die fahrphysikalischen Grenzen keineswegs

neu definieren. Nach wie vor ist es möglich, diese Grenzen durch Fehleinschätzungen oder Fahrfehler zu überschreiten. Im Extremfall kann dies auch den Sturz zur Folge haben.

Einsatz auf öffentlichen Straßen

Auf öffentlichen Straßen hilft ABS Pro das Motorrad noch sicherer zu nutzen. Beim Bremsen wegen unerwartet auftretender Gefahren in Kurven wird das Blockieren und Wegrutschen der Räder im Rahmen der fahrphysikalischen Grenzen verhindert.

HINWEIS

ABS Pro wurde nicht zur Steigerung der individuellen Bremsperformance in Schräglage im Grenzbereich entwickelt.◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

ACHTUNG

Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀
- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.

- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Tanken

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.◀
- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.

Empfohlene Kraftstoffqualität
Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Alternative Kraftstoffqualität
Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch.) (max 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI

» Bei minderer Qualität ist eine Umrüstung erforderlich. Motorrad bei Ihrem BMW Motorrad Partner vorher entsprechend programmieren lassen.

Tankvorgang

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

ACHTUNG

Bauteilschaden

Bauteilschaden durch überfüllten Kraftstoffbehälter

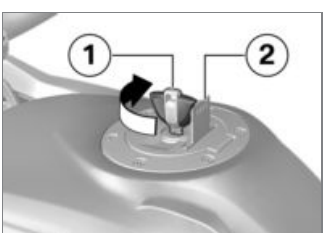
- Wird der Kraftstoffbehälter überfüllt, fließt der überschüssige Kraftstoff in den Aktivkohlefilter und führt dort zu Bauteilschäden.
- Kraftstoffbehälter nur bis Unterkante des Einfüllstutzens befüllen.◀

ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **2** aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel **1** im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.

- Kraftstoff maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird.◀

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◀

Nutzbare Kraftstofffüllmenge
ca. 20 l

Kraftstoffreservemenge
ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Tankvorgang

– mit Keyless Ride[SA]

Voraussetzung

Lenkschloss ist entriegelt.

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀

ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Keyless Ride[SA]

- Zündung ausschalten (➠ 59).

HINWEIS

Nach Ausschalten der Zündung kann der Tankdeckel innerhalb der festgelegten Nachlaufzeit auch ohne Funkschlüssel im Empfangsbereich geöffnet werden.◀

Nachlaufzeit zum Tankdeckel öffnen
2 min

» Das Öffnen des Tankdeckels kann in **2 Varianten** erfolgen:

– Innerhalb der Nachlaufzeit.

– Nach Ablauf der Nachlaufzeit.

Variante 1

– mit Keyless Ride[SA]

Voraussetzung

Innerhalb der Nachlaufzeit

- Lasche **1** des Tankdeckels langsam nach oben ziehen.

» Tankdeckel entriegelt.
• Tankdeckel ganz öffnen.

Variante 2

– mit Keyless Ride[SA]

Voraussetzung

Nach Ablauf der Nachlaufzeit

• Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen.
• Lasche **1** langsam nach oben ziehen.
» Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
• Lasche **1** des Tankdeckels erneut langsam nach oben ziehen.
» Tankdeckel entriegelt.
• Tankdeckel ganz öffnen.

• Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird.◀

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◀

Nutzbare Kraftstofffüllmenge
ca. 20 l

Kraftstoffreservemenge
ca. 4 l

• Tankdeckel des Kraftstoffbehälters kräftig nach unten drücken.
» Tankdeckel rastet hörbar ein.

» Tankdeckel verriegelt automatisch nach Ablauf der Nachlaufzeit.
» Der eingerastete Tankdeckel verriegelt sofort beim Sichern des Lenkschlosses oder Einschalten der Zündung.

Motorrad für Transport befestigen

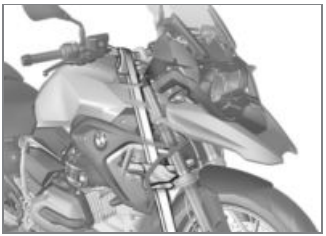
- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.

ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◀
- Spanngurte vorn beidseitig am Lenker befestigen.
- Spanngurte durch den Längslenker führen und spannen.

- Spanngurte hinten beidseitig am Halter für die Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Allgemeine Hinweise 148
Antiblockiersystem (ABS) 148
Automatische Stabilitäts-Control (ASC) 151
Dynamische Traktions-Control (DTC) 152
Dynamic ESA 153
Fahrmodus 154
Reifendruck-Control (RDC) 157
Schaltassistent 158
Anfahrassistent 159

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:
bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.
Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während einer Bremsung mit ABS-Regelung an die Beladung des Motorrads an.

ACHTUNG

Versuch eines Burn-out trotz Integralfunktion
Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung
• Kein Burn-out durchführen.◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.
Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen.
Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten aus-

gehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.
Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad Integral ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.

⚠ WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen
Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Das Fahrverhalten sollte an das Fahrkönnen und den Fahrbahnzustand angepasst werden.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler

angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
– Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?

⚠ WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.
Unfallgefahr
- Um sicherzustellen, dass sich das ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

⚠ WARNUNG

Bremsen in Kurven
Unfallgefahr trotz ABS
- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Weiterentwicklung von ABS zu ABS Pro

– mit Fahrmodi Pro[SA]

Bisher sorgte das BMW Motorrad ABS für ein sehr hohes Maß an Sicherheit beim Bremsen in Geradeausfahrt. Jetzt bietet ABS Pro auch bei Bremsvorgängen in Kurven mehr Sicherheit. ABS Pro verhindert, selbst bei schneller Bremsbetätigung, das Blockieren der Räder. ABS Pro reduziert, insbesondere bei Schreckbremsungen, abrupte Lenkkraft-Änderungen und damit das unerwünschte Aufstellen des Fahrzeugs.

ABS-Regelung

Technisch betrachtet passt ABS Pro die ABS-Regelung, abhängig von der jeweiligen Fahrsituation, dem Schräglagenwinkel des Motorrads an. Für die Ermittlung der Schräglage des Motorrads werden Signale für Roll- und Gierrate sowie Querbeschleunigung verwendet. Mit zunehmender Schräglage wird der Bremsdruck-Gradient bei Bremsbeginn immer weiter limitiert. Hierdurch erfolgt der Druckaufbau langsamer. Zusätzlich erfolgt die Druckmodulation im Bereich der ABS-Regelung gleichmäßiger.

Vorteile für den Fahrer

Die Vorteile von ABS Pro für den Fahrer sind ein sensibles Ansprechen sowie hohe Brems- und Fahrstabilität bei bestmöglicher Verzögerung, auch in Kurven.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

Wie funktioniert ASC?

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist BMW Motorrad ASC ausgelegt?

BMW Motorrad ASC ist als Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Bei Fahrten im Gelände sollte der Fahrmodus Enduro aktiviert werden. Der regelnde Eingriff durch ASC erfolgt in diesem Modus später, so dass ein kontrolliertes Driften möglich ist.

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.

⚠ WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz ASC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Dynamische Traktions-Control (DTC)

Wie funktioniert die Traktions-Control?

Traktions-Control gibt es in zwei Ausprägungen

– **ohne** Berücksichtigung der Schräglage: automatische Stabilitäts-Control ASC
– ASC ist eine rudimentäre Funktion, die Stürze verhindern soll.
– **mit** Berücksichtigung der Schräglage: dynamische Traktions-Control DTC
– DTC regelt durch die zusätzliche Schräglagen- und Beschleunigungsinformation feiner und komfortabler.

Die Traktions-Control vergleicht die Radumfangsgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus dem Geschwindigkeitsunterschied werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

⚠ WARNUNG

Riskantes Fahren
Unfallgefahr trotz DTC
- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer reduzierten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen und bei DTC gegenüber der ASC die Schräglage berücksichtigt.

– mit Fahrmodi Pro[SA]
Werden die Werte für Schräglage über einen längeren Zeitraum hinweg als unplausibel erkannt, wird ein Ersatzwert für die Schräglage verwendet bzw. die DTC ausgeschaltet. In diesen Fällen wird ein DTC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten der BMW Motorrad Traktions-Control kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

– Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
– Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
– Warmlaufen auf einem Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Ist der Codierstecker nicht eingesetzt, wird die DTC nach einem Fehler durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren mit einer Mindestgeschwindigkeit wieder aktiviert.

Mindestgeschwindigkeit für die Aktivierung der DTC
min 5 km/h

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC bzw. DTC in den Fahrmodi RAIN und ROAD das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.
Die Fahrmodi ENDURO und ENDURO PRO sind für den Geländebetrieb ausgelegt und nicht für den Straßenbetrieb geeignet.
In den Fahrmodi DYNAMIC, DYNAMIC PRO und ENDURO lässt die Vorderrad-Abhebeerkennung kurzzeitige Wheelies zu.
Im Fahrmodus ENDURO PRO ist die Vorderrad-Abhebeerkennung ausgeschaltet.
BMW Motorrad empfiehlt bei Abheben des Vorderrads, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem rutschenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW Motorrad DTC nicht kontrolliert werden.

Dynamic ESA

– mit Dynamic ESA[SA]

Fahrlagenausgleich

Die elektronische Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA kann Ihr Motorrad automatisch an die Beladung anpassen. Wird die Federvorspannung auf Auto gestellt, muss sich der Fahrer nicht um die Beladungseinstellung kümmern.
Beim Anfahren und während der Fahrt überwacht das System das

Einfedern am Hinterrad und korrigiert die Federvorspannung so, dass sich die korrekte Fahrlage einstellt. Die Dämpfung wird ebenfalls automatisch an die Beladung angepasst.
Dynamic ESA erkennt über Höhenstandssensoren die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst.
Dynamic ESA kalibriert sich in regelmäßigen Abständen, um die korrekte Funktionsweise des Systems sicherzustellen.

Einstellmöglichkeiten

Dämpfungsmodi

– Road: Dämpfung für komfortable Straßenfahrten
– Dyna.: Dämpfung für dynamische Straßenfahrten
– Enduro: Dämpfung für Geländefahrten

Beladungseinstellungen

– Auto: Aktiver Fahrlagenausgleich mit automatischer Einstellung der Federvorspannung und Dämpfung
– Min: Minimale Federvorspannung
– Max: Maximale Federvorspannung (bei Geländeeinsatz)
– Die Federvorspannungen Min und Max können vom Fahrer gewählt, aber nicht verändert werden. Die Funktion Fahrlagenausgleich ist in den Einstellungen Min und Max inaktiv.

Fahrmodus

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand und das gewünschte Fahrerlebnis anzupassen, kann aus folgenden Fahrmodi ausgewählt werden:
– RAIN
– ROAD (Standardmodus)

– mit Fahrmodi Pro SA
– DYNAMIC
– ENDURO

Mit eingebautem Codierstecker ersetzen die Fahrmodi DYNAMIC PRO und ENDURO PRO die Fahrmodi DYNAMIC und ENDURO.

Für jeden dieser Fahrmodi ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme ABS, ASC/DTC sowie für die Gasannahme vorhanden.

– mit Dynamic ESA SA
Die Abstimmung des Dynamic ESA ist ebenfalls abhängig vom gewählten Fahrmodus.

In jedem Fahrmodus können ABS und/oder ASC/DTC ausgeschaltet werden. Die folgenden Erklärungen beziehen sich immer auf die eingeschalteten Fahrsicherheitssysteme.

Gasannahme

– In den Fahrmodi RAIN und ENDURO: Zurückhaltend
– In den Fahrmodi ROAD und ENDURO PRO: Direkt
– In den Fahrmodi DYNAMIC und DYNAMIC PRO: Dynamisch
– In den Fahrmodi DYNAMIC PRO und ENDURO PRO kann die Gasannahme über das SETUP abweichend eingestellt werden (➠ 78).

ABS

– Die Hinterrad-Abhebeerkennung ist in allen Fahrmodi aktiv.
– In den Fahrmodi RAIN, ROAD, DYNAMIC und DYNAMIC PRO ist das ABS auf Straßenbetrieb abgestimmt.
– Im Fahrmodus ENDURO ist das ABS auf Geländebetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.

– mit Fahrmodi Pro[SA]
– Im Fahrmodus ENDURO PRO erfolgt am Hinterrad keine ABS-Regelung, wenn der Fußbremshebel betätigt wird. Das ABS ist auf Geländebetrieb mit Stollenreifen abgestimmt.
– Im Fahrmodus ENDURO PRO kann ABS über das SETUP abweichend eingestellt werden (➠ 78).
– In den Fahrmodi RAIN, ROAD, DYNAMIC und DYNAMIC PRO steht ABS Pro in vollem Umfang zur Verfügung. Die Aufstellneigung, die das Motorrad beim Bremsen in Kurven hat, wird auf ein Minimum reduziert.
– Im Fahrmodus ENDURO steht ABS Pro nur bei guten Reibwertverhältnissen zur Verfügung. Die Unterstützung ist gegenüber dem Fahrmodus ROAD reduziert und stattdessen dafür ausgelegt die höchste Bremswirkung zu erzielen.
– Im Fahrmodus ENDURO PRO steht ABS Pro nicht zur Verfügung.

– ohne Fahrmodi Pro[SA]

ASC

– Die Vorderrad-Abhebeerkennung ist in allen Fahrmodi aktiv.
– ASC ist auf Straßenbetrieb abgestimmt.
– Im Fahrmodus ROAD bietet ASC hohe und im Fahrmodus RAIN maximale Fahrstabilität.

– mit Fahrmodi Pro[SA]

DTC

Bereifung

– In den Fahrmodi RAIN, ROAD, DYNAMIC und DYNAMIC PRO ist DTC auf Straßenbetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.
– Im Fahrmodus ENDURO ist DTC auf Geländebetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.
– Im Fahrmodus ENDURO PRO ist DTC auf Geländebetrieb mit Stollenreifen abgestimmt.

Fahrstabilität

– Im Fahrmodus RAIN erfolgt der Eingriff der DTC so früh, dass maximale Fahrstabilität erreicht wird.
– Im Fahrmodus ROAD erfolgt der Eingriff der DTC später als im Fahrmodus RAIN. Ein durchdrehendes Hinterrad wird möglichst immer vermieden.
– In den Fahrmodi RAIN und ROAD wird das Abheben des Vorderrads verhindert.
– In den Fahrmodi DYNAMIC und DYNAMIC PRO erfolgt der Eingriff der DTC später als im Fahrmodus ROAD, so dass leichte Drifts am Kurvenausgang und kurzzeitige Wheelies möglich sind.
– Im Fahrmodus DYNAMIC PRO kann DTC über das SETUP abweichend eingestellt werden (⇒ 78).
– Im Fahrmodus ENDURO erfolgt der Eingriff der DTC nochmals später und auf Geländebetrieb abgestimmt, so dass auch längere Drifts und kurzzeitige Wheelies am Kurvenausgang möglich sind.
– Im Fahrmodus ENDURO PRO geht die Regelung der DTC davon aus, dass Stollenreifen im Gelände gefahren werden. Längere Wheelies sowie Wheelies in geringen Schräglagen werden zugelassen. Die Vorderrad-Abhebeerkennung ist ausgeschaltet, wodurch im Extremfall ein Überschlagen nach hinten möglich ist!
– Im Fahrmodus ENDURO PRO kann DTC über das SETUP abweichend eingestellt werden (⇒ 78).

Umschaltung

Fahrmodi können geändert werden, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Eine Umschaltung während der Fahrt ist unter folgender Voraussetzung möglich:

– Kein Antriebsmoment am Hinterrad.
– Kein Bremsdruck im Bremssystem.

Für eine Umschaltung während der Fahrt müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

– Gasgriff zurückdrehen.
– Bremshebel nicht betätigen.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung.
Erst nach der Umschaltung des Fahrmodus wird das Auswahlmenü im Display ausgeblendet.

Reifendruck-Control (RDC)

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.
Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Mindestgeschwindigkeit freigibt.

Mindestgeschwindigkeit für die Übertragung der RDC-Messwerte:
min 30 km/h

Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen "––" angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für einige Zeit die gemessenen Werte.

Übertragungsdauer der Messwerte nach Fahrzeugstillstand:
min 15 min

Ist ein RDC-Steuergerät eingebaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:
– Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
– Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
– Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifenlufttemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifenlufttemperatur. Die Reifenlufttemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer ab.

Die Reifenfülldrücke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:
20 °C

In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifenlufttemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im TFT-Display angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im TFT-Display mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Reifenfülldruckmesser an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel
Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck folgenden Wert betragen:
2,5 bar
Im TFT-Display wird folgender Wert angezeigt:
2,3 bar
Es fehlen also:
0,2 bar
Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt:
2,4 bar
Um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen, muss dieser auf folgenden Wert erhöht werden:
2,6 bar

Schaltassistent

– mit Fahrmodi Pro[SA]

Schaltassistent Pro

Ihr Fahrzeug ist mit dem ursprünglich im Rennsport entwickelten Schaltassistent Pro ausgestattet, der für den Einsatz im Tourenbereich angepasst wurde. Er ermöglicht das Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplungs- oder Gasgriffbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen.

Vorteile

– 70-80 % aller Schaltvorgänge bei einer Fahrt können ohne Kupplung ausgeführt werden.
– Weniger Bewegung zwischen Fahrer und Beifahrer durch kürzere Schaltpausen.
– Beim Beschleunigen muss die Drosselklappe nicht geschlossen werden.

– Beim Verzögern und Zurückschalten (Drosselklappe geschlossen) wird über Zwischengas eine Drehzahlanpassung vorgenommen.
– Die Schaltzeit wird gegenüber einem Schaltvorgang mit Kupplungsbetätigung reduziert.

Der Fahrer hat zur Schaltwunsch-Erkennung den zuvor unbetätigten Schalthebel gegen die Federkraft des Federspeichers für einen bestimmten "Überweg" normal bis zügig in die gewünschte Richtung zu betätigen und bis zum Abschluss des Schaltvorgangs betätigt zu halten. Eine weitere Erhöhung der Schaltkraft während des Schaltvorgangs ist nicht notwendig. Nach einem Schaltvorgang ist der Schalthebel vollständig zu entlasten, um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können. Für Schaltvorgänge mit dem Schaltassistent Pro ist der jeweilige Lastzustand (Gasgriffstellung) vor und während des Schaltvorgangs konstant zu halten. Eine Änderung der Gasgriffstellung während des Schaltvorgangs kann zum Abbruch der Funktion und/oder Fehlschaltungen führen. Für Schaltvorgänge mit Kupplungsbetätigung erfolgt keine Unterstützung vom Schaltassistent Pro.

Herunterschalten

– Das Herunterschalten wird bis zum Erreichen der Höchstdrehzahl im Zielgang unterstützt. Ein Überdrehen wird somit vermieden.

Höchstdrehzahl
max 9000 min^{-1}

Hochschalten

– Das Hochschalten wird bis zum Erreichen der Leerlaufdrehzahl im Zielgang unterstützt.
– Eine Unterschreitung der Leerlaufdrehzahl wird somit vermieden.

Leerlaufdrehzahl
1150 min^{-1} (Motor betriebswarm)

Anfahrassistent

– mit Fahrmodi Pro[SA]

Funktion des Anfahrassistenten

Der Anfahrassistent Hill Start Control verhindert das unkontrollierte Zurückrollen an Steigungen durch den gezielten Eingriff in das teilintegrale ABS-Bremssystem, ohne dass der Fahrer permanent den Bremshebel be-

tätigen muss. Bei Aktivierung der Hill Start Control wird der Druck im hinteren Bremssystem aufgebaut, sodass das Motorrad an einer Steigung stehen bleibt.

Einfluss des Haltedrucks auf das Anfahrverhalten

- Wird mit niedrigem Bremsdruck angehalten, wird nur geringer Haltedruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren erfolgt schnell. Es kann sanfter angefahren werden. Ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs ist kaum erforderlich.
- Wird mit hohem Bremsdruck angehalten, wird hoher Haltedruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren dauert etwas länger. Zum Anfahren ist mehr Drehmoment nötig, das ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs erfordert.

Verhalten bei rollendem oder rutschendem Fahrzeug

- Rollt das Fahrzeug bei aktiver Hill Start Control, wird der Haltedruck erhöht.
- Wenn das Hinterrad rutscht, wird nach ca. 1 m die Bremse wieder gelöst. Damit wird z. B. ein Abrutschen mit blockierendem Hinterrad verhindert.

Lösen der Bremse bei Abstellen des Motors

Beim Abstellen des Motors mit dem Not-Aus-Schalter oder Ausklappen der Seitenstütze wird die Hill Start Control deaktiviert.
Neben den Kontroll- und Warnleuchten soll der Fahrer durch folgendes Verhalten auf die Deaktivierung der Hill Start Control aufmerksam gemacht werden:

Bremswarnruck

- Die Bremse wird kurz gelöst und sofort wieder aktiviert.
- Dabei entsteht ein spürbarer Ruck.
- Die Bremse wird langsam gelöst.
- Das Fahrzeug ist ungebremst.
- Der Fahrer muss das Fahrzeug manuell bremsen.

HINWEIS

Beim Ausschalten der Zündung wird der Haltedruck sofort und ohne Bremswarnruck abgebaut.◀

Wartung

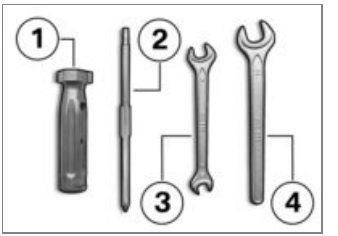
Allgemeine Hinweise 162
Bordwerkzeug 162
Servicewerkzeugsatz 162
Vorderradständer 163
Motoröl 164
Bremssystem 165
Kupplung 170
Kühlmittel 170
Reifen 172
Felgen und Reifen 172
Räder 173
Luftfilter 180
Leuchtmittel 181
Starthilfe 186
Batterie 188
Sicherungen 192
Diagnosestecker 193

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".
Weitere Informationen zu Wartungs- und Reparaturarbeiten sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner auf DVD erhältlich.

Zur Durchführung einiger Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug



1 Schraubendrehergriff
– Verwendung mit Schraubendrehereinsatz
– Motoröl nachfüllen (➠ 165).

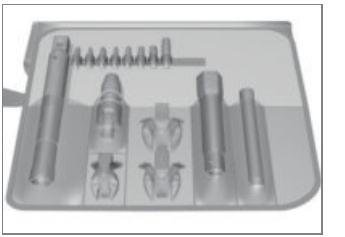
2 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
– Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ausbauen (➠ 184).
– Batterieabdeckung ausbauen (➠ 189).

3 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 8/10
– Batterie ausbauen (➠ 189).

4 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 14
– Spiegelarm einstellen (➠ 120).

Servicewerkzeugsatz

– mit Servicewerkzeugsatz[SZ]



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt.

Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Vorderradständer

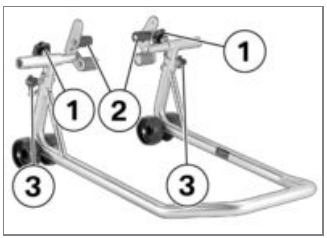
Vorderradständer anbauen

ACHTUNG

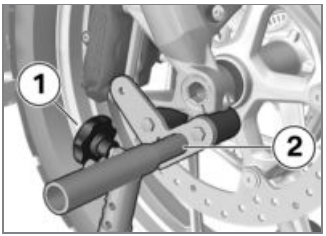
Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Kipp- oder Hilfsständer

Bauteilschaden durch Umfallen

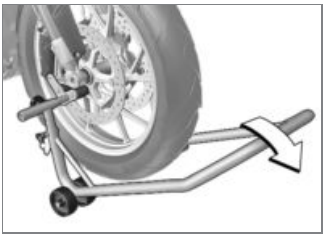
- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit Vorderradaufnahme verwenden. Der Grundständer und seine Zuberhörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Schrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Schrauben **1** festziehen.



ACHTUNG

Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Motorrads

Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Motoröl

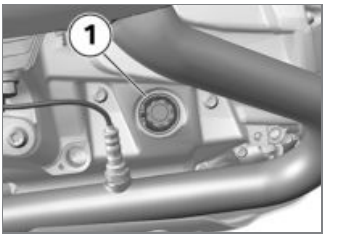
Motorölstand prüfen

ACHTUNG

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.

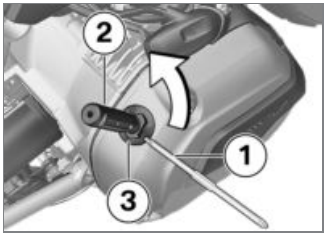
Motoröl-Sollstand
zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:
- Motoröl nachfüllen (➠ 165).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:
- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** torxseitig voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.
- Das genannte Bordwerkzeug auf dem Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung ansetzen und gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Motorölstand prüfen (➠ 164).

ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl

Motorschaden
- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.

Motoröl-Nachfüllmenge
max 0,95 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

- Motorölstand prüfen (➠ 164).
- Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

ACHTUNG

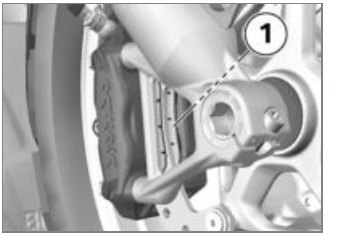
Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

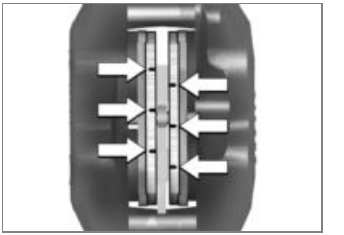
- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze vorn
1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

⚠ WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

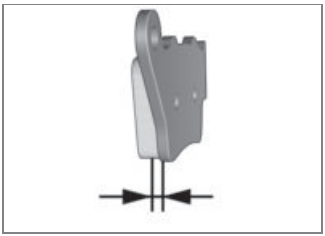
Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Spritzschutz und Hinterrad hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten
1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Ist die Verschleißgrenze erreicht:

⚠ WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

⚠ WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.

- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀

Bremsflüssigkeitsstand vorn
Bremsflüssigkeit, DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

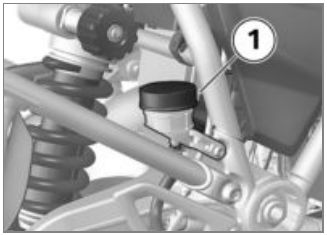
Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀

Bremsflüssigkeitsstand hinten
Bremsflüssigkeit, DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

⚠ VORSICHT

Heißer Motor

Verbrennungsgefahr

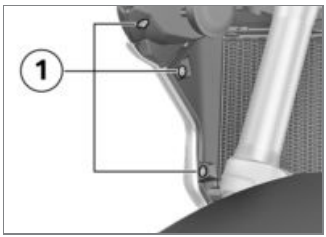
- Abstand vom heißen Motor halten.
- Heißen Motor nicht berühren.◀
- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen.

Kühlmittel-Sollstand
zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung am Ausgleichsbehälter (Motor kalt)

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

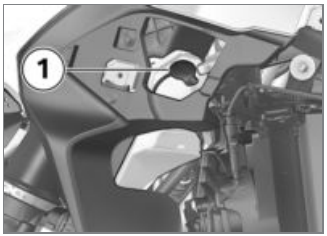
- Kühlmittel nachfüllen (➠ 171).

Kühlmittel nachfüllen



- Schrauben **1** ausbauen.

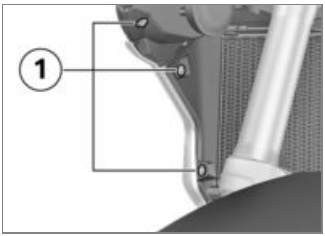
- Schrauben **1** ausbauen.
- Seitenverkleidung **2** von der Klammer **3** ziehen und abnehmen.



- Verschluss **1** öffnen.
- Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.
- Kühlmittelstand prüfen (⇛ 170).
- Verschluss des Ausgleichsbehälters schließen.

- Seitenverkleidung **2** in die Schlitze **4** stecken.
- Klammer **3** einrasten.

- Schrauben **1** einbauen.



- Schrauben **1** einbauen.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

⚠ WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck
Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen
- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

⚠ WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten
Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks
- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

Reifenfülldruck vorn
2,5 bar (bei kaltem Reifen)
Reifenfülldruck hinten
2,9 bar (bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:
- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen

WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen prüfen.

HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Speichen prüfen

– mit Kreuzspeichenrädern SA

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Räder

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerkregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

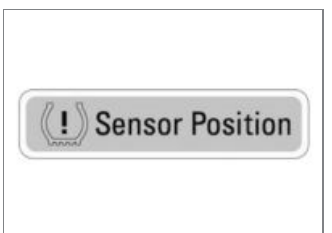
Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit ei-

nem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]



ACHTUNG

Unsachgemäßer Reifenausbau

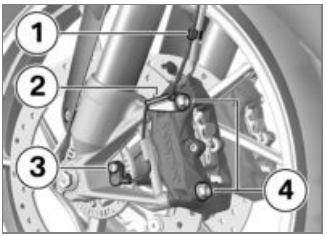
Beschädigung der RDC-Sensoren

- Fachwerkstatt oder den BMW Motorrad Partner darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber auf der Felge. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kabel für Raddrehzahlsensor aus den Halteclips **1** und **2** nehmen.
- Schraube **3** ausbauen und Raddrehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

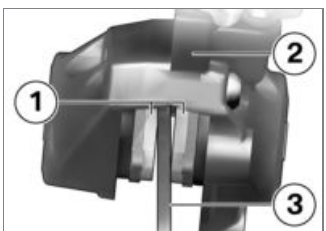
ACHTUNG

Ungewolltes Zusammendrücken der Bremsbeläge

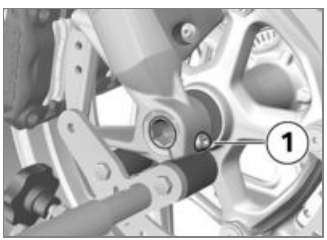
Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Aus-

einanderdrücken der Bremsbeläge

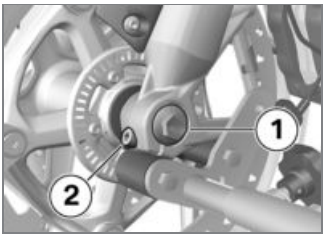
- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen.◀
- Befestigungsschrauben **4** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



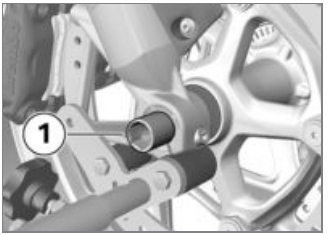
- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinanderdrücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (➠ 163).



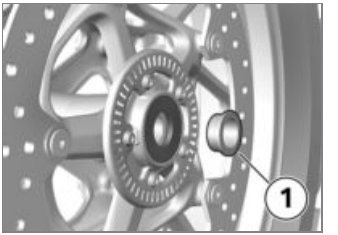
- Rechte Achsklemmschraube **1** lösen.



- Schraube **1** ausbauen.
- Linke Achsklemmschraube **2** lösen.
- Steckachse etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.



- Steckachse **1** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **1** aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC

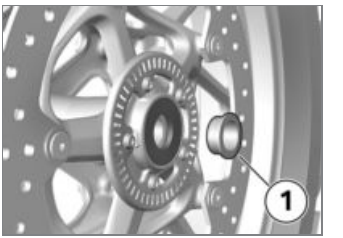
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀



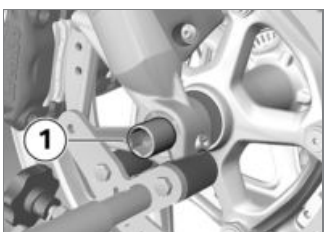
- Distanzbuchse **1** auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.

ACHTUNG

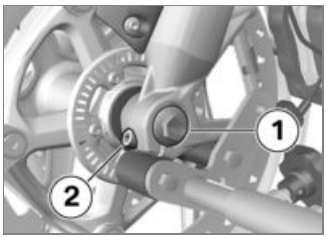
Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Vorderrad anheben und Steckachse **1** einbauen.
- Vorderradständer entfernen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Handbremshebel nicht betätigen.
- Vorderradständer anbauen (➠ 163).

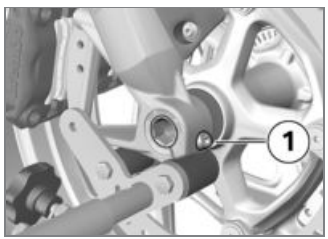


- Schraube **1** mit Drehmoment einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gegenhalten.

Steckachse in Teleskopgabel
30 Nm

- Linke Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.

Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel
19 Nm

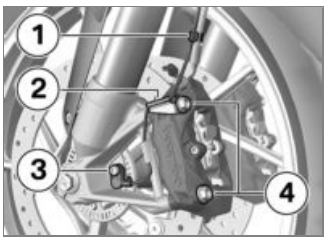


- Rechte Achsklemmschraube **1** mit Drehmoment festziehen.

Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel
19 Nm

- Vorderradständer entfernen.

- Bremssättel links und rechts auf die Bremsscheiben aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **4** links und rechts mit Drehmoment einbauen.

Bremssattel an Teleskopgabel
38 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.

⚠ WARNUNG

Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe

Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.◀
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Kabel für Raddrehzahlsensor in die Halteclips **1** und **2** einsetzen.
- Raddrehzahlsensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **3** einbauen.

Raddrehzahlsensor an Gabel
Fügemittel: Mikroverkapselt
8 Nm

Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Ersten Gang einlegen.

⚠ VORSICHT

Heiße Abgasanlage

Verbrennungsgefahr

- Heiße Abgasanlage nicht berühren.◀
- Endschalldämpfer abkühlen lassen.

- Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

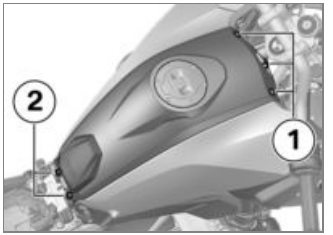
- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀
- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.

- Radschrauben **1** mit Drehmoment einbauen.

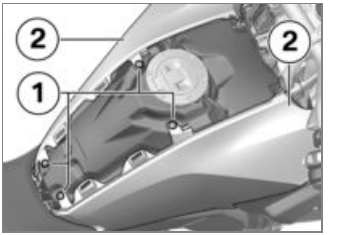
Hinterrad an Radflansch
Anziehreihenfolge: Über Kreuz festziehen
60 Nm

Luftfilter

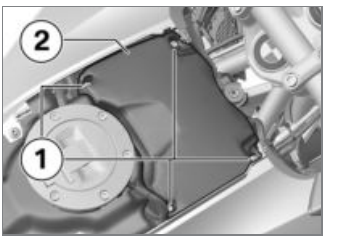
Luftfiltereinsatz ersetzen



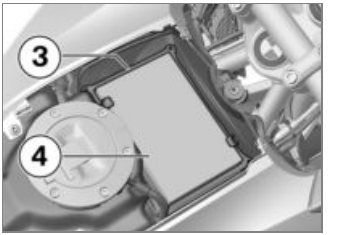
- Fahrersitz ausbauen (➠ 91).
- Schrauben **1** und **2** ausbauen.
- Verkleidungsmittelteil abnehmen.



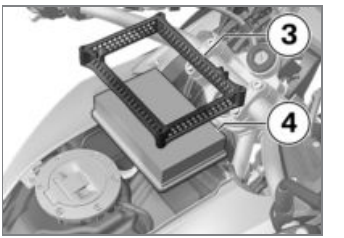
- Schrauben **1** ausbauen.
- Abdeckung **2** auf beiden Seiten lösen.



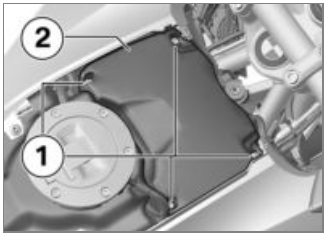
- Schrauben **1** ausbauen.
- Luftfilterdeckel **2** abnehmen.



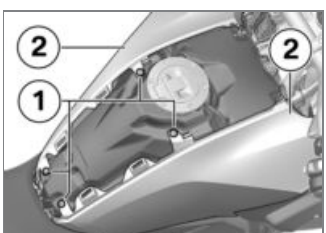
- Rahmen **3** entnehmen.
- Luftfiltereinsatz **4** entnehmen.



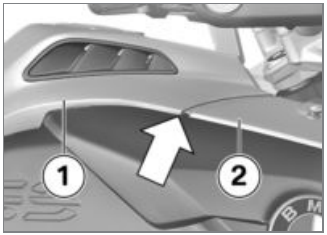
- Luftfiltereinsatz **4** reinigen, ggf. erneuern.
- Luftfiltereinsatz **4** und Rahmen **3** einsetzen.



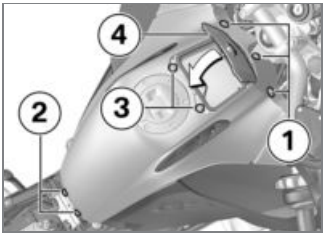
- Luftfilterdeckel **2** aufsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.



- Auf beiden Seiten Abdeckung **2** positionieren.
- Schrauben **1** einbauen.



- Tankabdeckung **1** ansetzen, beim Einbau darauf achten, dass die Führung (**Pfeil**) unterhalb der Vorderradabdeckung oben **2** liegt.



- Schrauben **1**, **2** und **3** einbauen.
- Deckel **4** für Staufach schließen.
- Fahrersitz einbauen (➠ 93).

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen

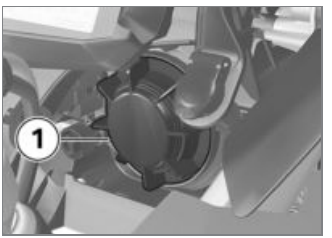
– ohne LED-Scheinwerfer[SA]

HINWEIS

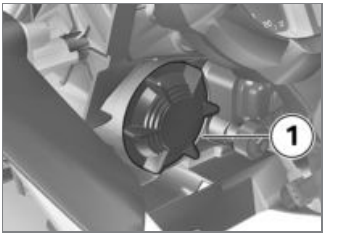
Die Ausrichtungen des Steckers, des Federdrahtbügels und der Leuchtmittel können von

den folgenden Abbildungen abweichen.◀

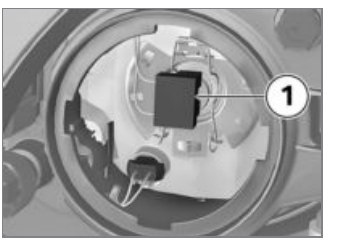
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



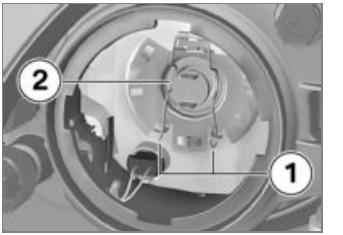
- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen, um das Abblendlicht zu ersetzen.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen, um das Leuchtmittel für Fernlicht zu ersetzen.



- Stecker **1** trennen.

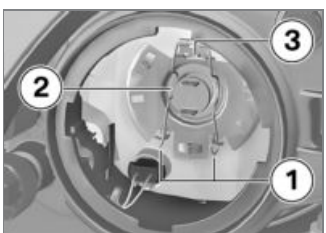


- Federbügel **1** aus der Arretierung lösen und zur Seite klappen.
- Leuchtmittel **2** ausbauen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

Leuchtmittel für Abblendlicht
H7 / 12 V / 55 W
– mit LED-Scheinwerfer[SA]
LED◁

Leuchtmittel für Fernlicht
H7 / 12 V / 55 W
– mit LED-Scheinwerfer[SA]
LED◁

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.

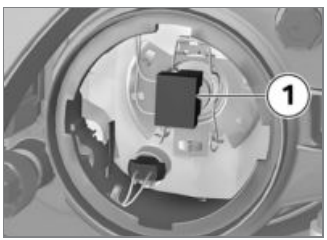


- Leuchtmittel **2** einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase **3** achten.

HINWEIS

Die Ausrichtung der Glühlampe kann von der Abbildung abweichen.◀

- Federbügel **1** in die Arretierung einsetzen.



- Stecker **1** verbinden.
- Abdeckung ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

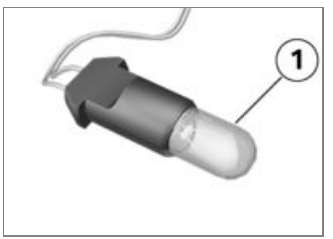
Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

– ohne LED-Scheinwerfer[SA]

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

- Fassung **1** aus dem Scheinwerfergehäuse herausziehen.

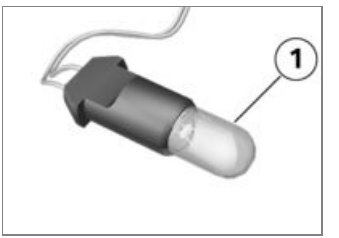


- Leuchtmittel **1** aus der Fassung ziehen.

- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

Leuchtmittel für Standlicht
W5W / 12 V / 5 W
– mit LED-Scheinwerfer[SA]
LED◁

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** in die Fassung einsetzen.

- Fassung **1** in das Scheinwerfergehäuse einbauen.
- Abdeckung ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

– ohne LED-Blinker[SA]

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

- Schraube **1** ausbauen.

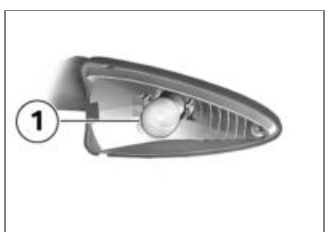
- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.

- Leuchtmittel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Spiegelgehäuse ausbauen.◁
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn
RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker[SA]
LED◁

Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten
RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker[SA]
LED◁

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Leuchtengehäuse einbauen.

- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtengehäuse einsetzen und schließen.

- Schraube **1** einbauen.

LED-Heckleuchte ersetzen

Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden.

- Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Blinker ersetzen

– mit LED-Blinker[SA]

- LED-Blinker können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Scheinwerfer ersetzen

– mit LED-Scheinwerfer[SA]

- LED-Scheinwerfer können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Zusatzscheinwerfer ersetzen

– mit LED-Zusatzscheinwerfer[SZ]

Die LED-Zusatzscheinwerfer können nur komplett ersetzt werden, der Austausch einzelner LEDs ist nicht möglich.
Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Starthilfe

⚠ VORSICHT

Berühren von spannungsführenden Teilen der Zündanlage bei laufendem Motor
Stromschlag

- Bei laufendem Motor keine Teile der Zündanlage berühren.◀

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

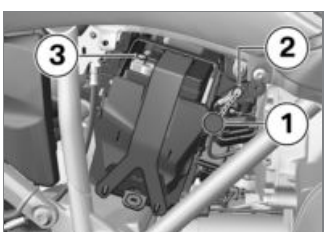
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Batterieabdeckung ausbauen (➠ 189).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Schutzkappe **1** entfernen.
- Mit dem roten Starthilfekabel Batterieplus-Stützpunkt **2** der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol **3** der entleerten Batterie anklemmen.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- und dann vom Pluspol abklemmen.

HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

- Schutzkappe einbauen.
- Batterieabdeckung einbauen (➠ 191).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

– Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
– Batterie nicht öffnen.
– Kein Wasser nachfüllen.
– Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
– Batterie nicht auf den Kopf stellen.

ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.◀

HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden

ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.◀

ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 9 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.◀

ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀
- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie.◀

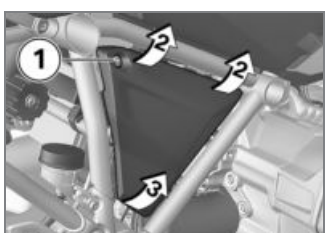
Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen



- Zündung ausschalten.
- Schraube **1** ausbauen.

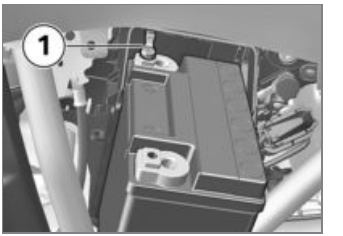
- Batterieabdeckung oben an den Positionen **2** etwas hervorziehen.
- Um die Batterieabdeckung und die Aufnahme nicht zu beschädigen, Batterieabdeckung an Position **3** nach oben abnehmen.

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◁

- Batterieminusleitung **1** und Gummizug **2** lösen.

- Halteplatte an Position **1** nach außen ziehen und nach oben abnehmen.
- Batterie etwas anheben und soweit aus der Halterung nehmen, dass der Pluspol zugänglich wird.

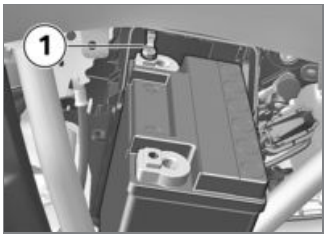


- Batterieplusleitung **1** lösen und Batterie herausziehen.

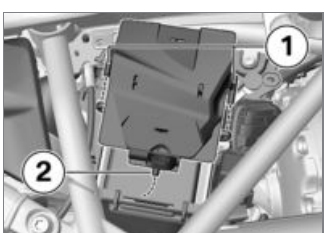
Batterie einbauen

HINWEIS

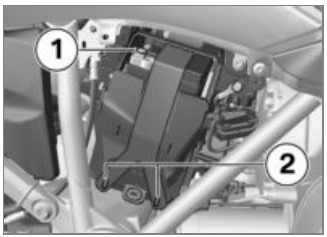
Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀



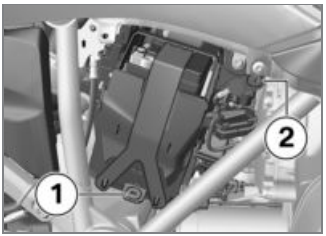
- Batterieplusleitung **1** befestigen.
- Batterie in die Halterung schieben.



- Halteplatte zunächst in die Aufnahmen **1** einsetzen und anschließend an Position **2** unter die Batterie drücken.



- Batterieminusleitung **1** befestigen.
- Batterie mit Gummizug **2** befestigen.



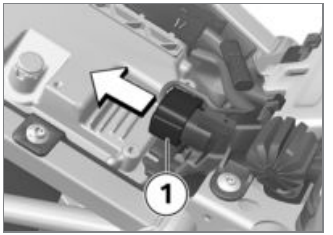
- Batterieabdeckung in die Aufnahme **1** einsetzen und in die Aufnahme **2** drücken.

- Schraube **1** einbauen.

- Uhr einstellen (➠ 106).
- Datum einstellen (➠ 105).

Sicherungen

Sicherungen ersetzen



- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 91).
- Stecker **1** abziehen.

ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

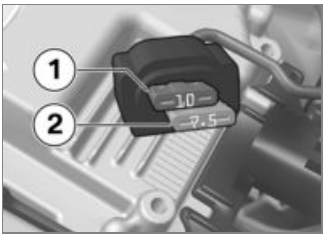
- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.◀
- Defekte Sicherung gemäß der Sicherungsbelegung ersetzen.

HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

- Stecker **1** einsetzen.
- Fahrersitz einbauen (➠ 93).

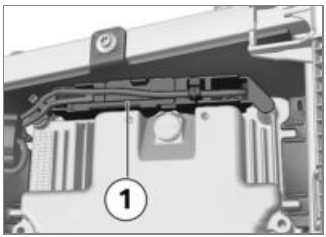
Sicherungsbelegung



1 10 A
Instrumentenkombination
Diebstahlwarnanlage (DWA)
Zündschloss
Diagnosesteckdose

2 7,5 A
Kombischalter links
Reifendruck-Control (RDC)

Sicherung für den Generatorregler



1 50 A
Generatorregler

Diagnosestecker

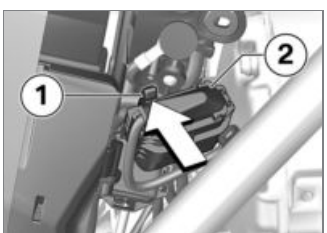
Diagnosestecker lösen

VORSICHT

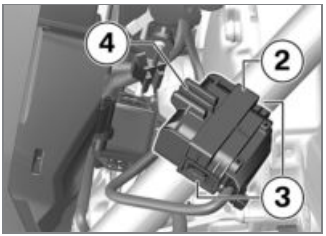
Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose

Funktionsstörungen des Fahrzeugs

- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten.◀
- Batterieabdeckung ausbauen (➠ 189).



- Haken **1** drücken und Diagnosestecker **2** nach oben herausziehen.

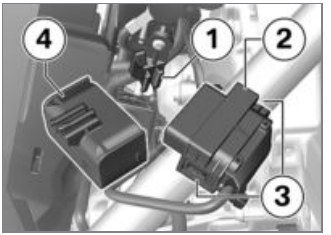


- Verriegelungen **3** auf beiden Seiten drücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **4** lösen.

» Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

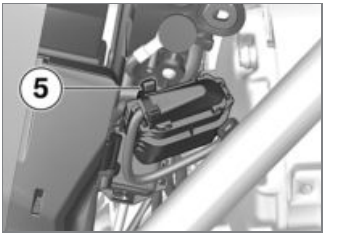
- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **4** stecken.

» Die Verriegelungen **3** rasten auf beiden Seiten ein.

- Halterung **4** auf die Aufnahme **1** stecken.



- Darauf achten, dass der Haken **5** einrastet.
- Batterieabdeckung einbauen (➠ 191).

Zubehör

Allgemeine Hinweise 196
Steckdosen 196
Koffer 197
Topcase 200
Navigationssystem 207

Allgemeine Hinweise

⚠ VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten
Sicherheitsrisiko
- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.◀

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes. Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.
Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:
bmw-motorrad.com/zubehoer

Steckdosen

Anschluss elektrischer Geräte
– An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden.

Kabelverlegung
– Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie den Fahrer nicht behindern.
– Die Kabelverlegung darf den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
– Die Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden.

Automatische Abschaltung
– Die Steckdosen werden während des Startvorgangs automatisch abgeschaltet.
– Zur Entlastung des Bordnetzes werden die Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelek-

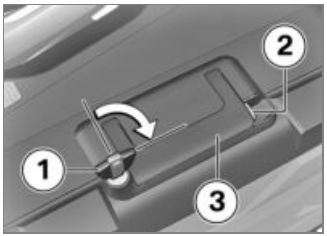
tronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

– Bei zu niedriger Batteriespannung werden die Steckdosen abgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
– Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit werden die Steckdosen abgeschaltet.

Koffer

Koffer öffnen

– mit Koffer[SZ]



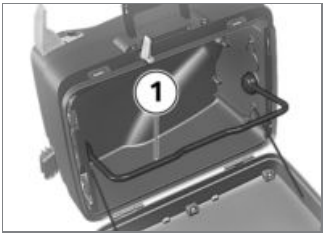
- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

- Gelbe Taste **1** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

Koffervolumen einstellen

– mit Koffer[SZ]

- Koffer öffnen und entleeren.



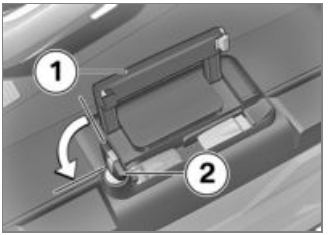
- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

Koffer schließen

– mit Koffer[SZ]

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.

» Der Deckel rastet hörbar ein.



ACHTUNG

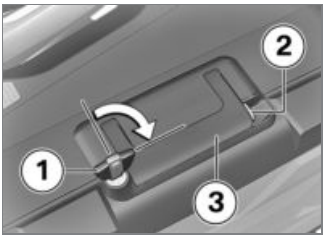
Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

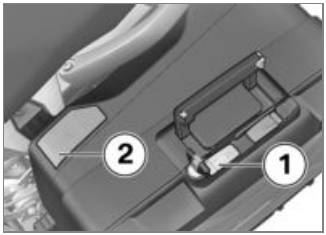
- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht.◀
- Tragegriff **1** zuklappen.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Koffer abnehmen

– mit Koffer[SZ]



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



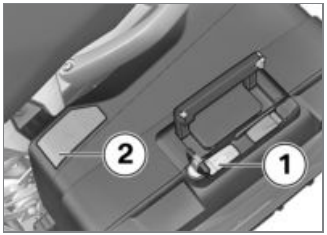
- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.

» Verriegelungsklappe **2** springt auf.

- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

Koffer anbauen

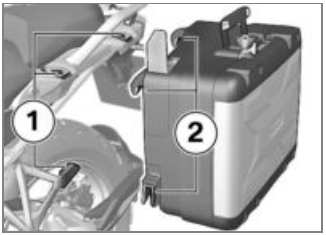
– mit Koffer[SZ]



- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.

» Verriegelungsklappe **2** springt auf.

- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.

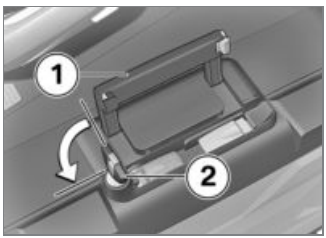


- Koffer von oben in die Halterungen **1** und **2** einsetzen.

- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach unten drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriege-

lungshebel **2** gleichzeitig nach unten drücken.

» Verriegelungsklappe rastet ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht.◀
- Tragegriff **1** zuklappen.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

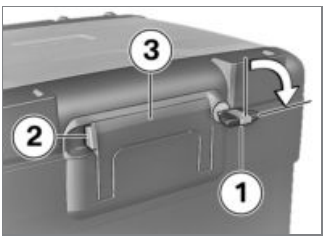
Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Variokoffer
max 180 km/h

Zuladung je Variokoffer
max 10 kg

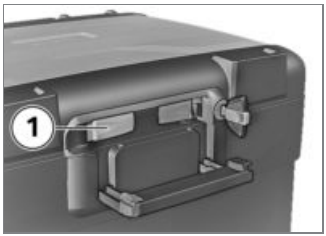
Topcase

Topcase öffnen

– mit Topcase[SZ]



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach vorn drücken, gleichzeitig Topcasedeckel öffnen.

Topcasevolumen einstellen

– mit Topcase[SZ]

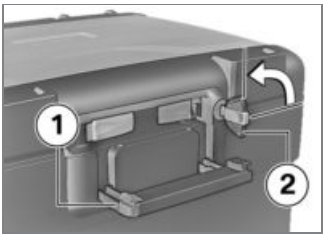
- Topcase öffnen und entleeren.

- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

Topcase schließen

– mit Topcase[SZ]

- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht.◀

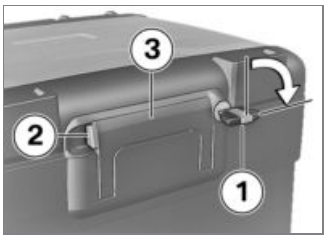
- Tragegriff **1** zuklappen.

» Tragegriff rastet hörbar ein.

- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

– mit Topcase[SZ]



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.

» Verriegelungsklappe **2** springt auf.

- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

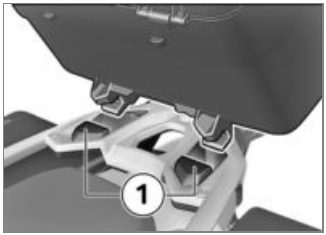
Topcase anbauen

– mit Topcase[SZ]

- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.

» Verriegelungsklappe **2** springt auf.

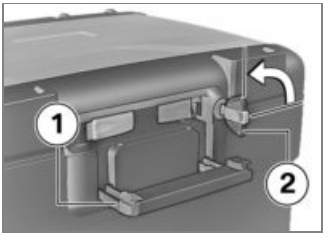
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.



- Topcase in die vorderen Halterungen **1** der Topcasehalteplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken.

- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach vorn drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriegelungshebel **2** gleichzeitig nach vorn drücken.

» Verriegelungsklappe rastet ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht.◀

- Tragegriff **1** zuklappen.

» Tragegriff rastet hörbar ein.

- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.
Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit beladenem Variotopcase
max 180 km/h

Zuladung des Variotopcase
max 5 kg

Topcase anbauen

– mit Topcase 2 groß, 49 l[SZ]

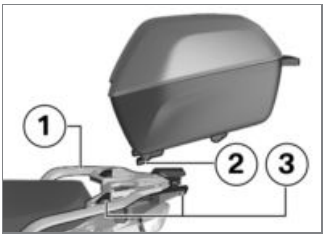
⚠ WARNUNG

Unsachgemäß befestigtes Topcase

Beeinträchtigung der Fahrsicherheit

- Topcase darf nicht wackeln und muss spielfrei befestigt sein.◀

- Tragegriff **1** bis zum Anschlag hochklappen.



- Topcase in die Gepäckbrücke **1** einhaken. Darauf achten, dass die Haken **2** sicher in die Aufnahmen **3** greifen.
- Tragegriff nach unten drücken, bis er einrastet.

- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen und abziehen.

Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Topcase 2 groß, 49 l
max 180 km/h

Zuladung des Topcase 2 groß, 49 l
max 5 kg

- Werte für Höchstgeschwindigkeit und Zuladung nicht überschreiten.

Topcase öffnen

– mit Topcase 2 groß, 49 l[SZ]

- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen.

- Schließzylinder **1** nach vorn drücken.

» Entriegelungshebel **2** springt auf.

- Entriegelungshebel ganz nach oben ziehen.

» Topcasedeckel springt auf.

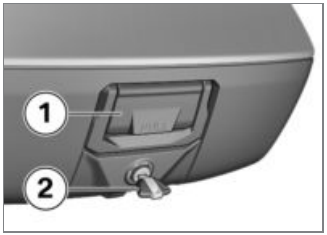
Topcase schließen

– mit Topcase 2 groß, 49 l[SZ]

- Entriegelungshebel **1** ganz nach oben ziehen.
- Topcasedeckel schließen und halten. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

HINWEIS

Das Topcase kann auch geschlossen werden, wenn sich das Schloss in Position LOCK befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Fahrzeugschlüssel nicht im Topcase befindet.◀



- Entriegelungshebel **1** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel **2** im Topcaseschloss in Position **LOCK** drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

– mit Topcase 2 groß, 49 l[SZ]

- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen.

» Tragegriff springt heraus.

- Tragegriff **1** ganz nach oben klappen.

- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abnehmen.

Navigationssystem

– mit Vorbereitung für Navigationssystem[SA]

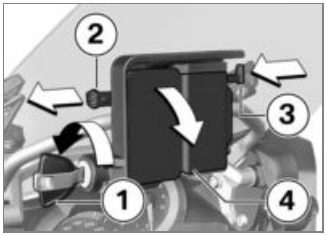
Navigationsgerät sicher befestigen

HINWEIS

Die Navigationsvorbereitung ist für den BMW Motorrad Navigator IV und den BMW Motorrad Navigator V geeignet.◀

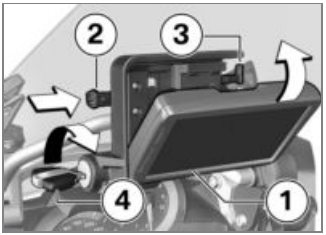
HINWEIS

Das Sicherungssystem des Mount Cradle bietet keinen Schutz gegen Diebstahl.
Nach jeder Fahrt Navigationssystem abnehmen und sicher verwahren.◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Absperrsicherung **2** nach **links** ziehen.
- Verriegelung **3** eindrücken.

» Mount Cradle ist entsperrt und Abdeckung **4** kann in einer Drehbewegung nach vorn abgenommen werden.



- Navigationsgerät **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach hinten schwenken.

» Navigationsgerät rastet hörbar ein.

- Absperrsicherung **2** ganz nach **rechts** schieben.

» Verriegelung **3** ist gesperrt.

- Fahrzeugschlüssel **4** im Uhrzeigersinn drehen.

» Navigationsgerät ist gesichert und Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

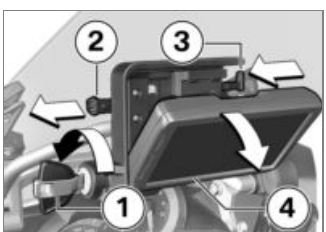
Navigationsgerät abnehmen und Abdeckung einbauen

ACHTUNG

Staub und Schmutz auf Kontakten des Mount Cradle

Beschädigung der Kontakte

- Nach Abschluss jeder Fahrt die Abdeckung wieder einbauen.◀



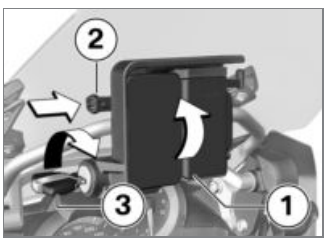
- Fahrzeugschlüssel **1** gegen Uhrzeigersinn drehen.
- Absperrsicherung **2** ganz nach **links** ziehen.

» Verriegelung **3** ist entsperrt.

- Verriegelung **3** ganz nach **links** schieben.

» Navigationsgerät **4** wird entriegelt.

- Navigationsgerät **4** mit einer Kippbewegung nach unten abnehmen.



- Abdeckung **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach oben schwenken.

» Abdeckung rastet hörbar ein.

- Absperrsicherung **2** nach **rechts** schieben.
- Fahrzeugschlüssel **3** im Uhrzeigersinn drehen.

» Abdeckung **1** ist gesichert.

Navigationssystem bedienen

HINWEIS

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den Navigator V. Der Navigator IV bietet nicht alle beschriebenen Möglichkeiten.◀

HINWEIS

Es wird lediglich die neueste Version des BMW Motorrad Kommunikationssystems unterstützt. Ggf. ist eine Software-Aktualisierung für das BMW Motorrad Kommunikationssystem notwendig. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner.◀

Ist der BMW Motorrad Navigator eingebaut und der Bedienfokus auf den Navigator gewechselt (➠ 101), können einige seiner Funktionen direkt vom Lenker aus bedient werden.

Die Bedienung des Navigationssystems erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Multi-Controller 1 nach oben und unten drehen

In der Kompass- und Mediaplayer-Seite: Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems erhöhen bzw. verringern.
Im BMW Spezialmenü: Menüpunkte auswählen.

Multi-Controller 1 kurz nach links und rechts kippen

Zwischen den Hauptseiten des Navigators wechseln:
– Kartenansicht
– Kompass
– Mediaplayer
– BMW Spezialmenü
– Mein Motorrad Seite

Multi-Controller 1 lang nach links und rechts kippen

Bestimmte Funktionen am Navigator-Display aktivieren. Diese Funktionen sind gekennzeichnet durch Pfeil rechts oder Pfeil links oberhalb des entsprechenden Berührungsfelds.

Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach rechts.

Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach links.

Wipptaste MENU 2 unten drücken

Bedienfokus auf Ansicht Pure Ride wechseln.

Im Einzelnen können folgende Funktionen bedient werden:
Kartenansicht
– Drehen nach oben: Kartenausschnitt vergrößern (Zoom in).
– Drehen nach unten: Kartenausschnitt verkleinern (Zoom out).

Kompassseite
– Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen

BMW Motorrad Kommunikationssystems.

BMW Spezialmenü

- Sprechen: Letzte Navigationsansage wiederholen.
- Wegpunkt: Aktuellen Standort als Favorit speichern.
- Nachhause: Startet die Navigation zur Heimatadresse (ist ausgegraut, wenn keine Heimatadresse gesetzt ist).
- Stumm: Automatische Navigationsansagen aus- bzw. einschalten (aus: im Display wird in der obersten Zeile ein durchgestrichenes Lippen-Symbol angezeigt). Navigationsansagen können weiterhin über "Sprechen" angesagt werden. Alle anderen Tonausgaben bleiben eingeschaltet.
- Anzeige ausschalten: Display ausschalten.
- Zuhause anrufen: Ruft die im Navigator hinterlegte Zuhause-Rufnummer an (nur eingeblendet, wenn ein Kommunikationssystem und ein Telefon verbunden sind).
- Umleitung: Aktiviert die Umleitungsfunktion (nur eingeblendet, wenn eine Route aktiv ist).
- Überspringen: Überspringt den nächsten Wegpunkt (nur eingeblendet, wenn die Route über Wegpunkte verfügt).

Mein Motorrad

- Drehen: verändert die Anzahl der angezeigten Daten.
- Durch Antippen eines Datenfelds auf dem Display öffnet sich ein Menü zur Auswahl der Daten.
- Die zur Auswahl stehenden Werte sind abhängig von den verbauten Sonderausstattungen.

Mediaplayer

- Lange Betätigung nach links: vorhergehenden Titel spielen.
- Lange Betätigung nach rechts: nächsten Titel spielen.
- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

HINWEIS

Die Funktion Mediaplayer steht nur bei Verwendung eines Bluetooth-Geräts nach A2DP-Standard zur Verfügung, zum Beispiel eines BMW Motorrad Kommunikationssystems.◀

Kontroll- und Warnmeldungen

Kontroll- und Warnmeldungen des Motorrads werden mit einem entsprechenden Symbol **1** links oben auf der Kartenansicht angezeigt.

HINWEIS

Ist ein BMW Motorrad Kommunikationssystem verbunden, wird bei einer Warnung zusätzlich ein Hinweiston abgespielt.◀

Bei mehreren aktiven Warnmeldungen wird die Anzahl der Meldungen unterhalb des Warndreiecks angegeben.
Durch Druck auf das Warndreieck wird bei mehr als einer Meldung eine Liste mit allen Warnmeldungen geöffnet.
Wird eine Meldung ausgewählt, werden zusätzliche Informationen angezeigt.

HINWEIS

Nicht für alle Warnungen können detaillierte Informationen angezeigt werden.◀

Sonderfunktionen

Durch die Integration des BMW Motorrad Navigators kommt es zu Abweichungen in einigen Beschreibungen in der Bedienungsanleitung des Navigators.

Kraftstoffreservewarnung

Die Einstellungen zur Kraftstoff-Füllstandsanzeige sind nicht verfügbar, da die Reservewarnung vom Fahrzeug an den Navigator übermittelt wird. Ist die Meldung aktiv, werden bei Druck auf die Meldung die nächstgelegenen Tankstellen angezeigt.

Zeitanzeige und Datum

Zeitanzeige und Datum werden vom Navigator an das Motorrad übertragen. Die Übernahme dieser Daten in die Instrumentenkombination muss im SETUP-Menü der Instrumentenkombination aktiviert werden.

Sicherheitseinstellungen

Der BMW Motorrad Navigator V kann mit einer vierstelligen PIN gegen unbefugte Bedienung geschützt werden (Garmin Lock). Wird diese Funktion aktiviert, während der Navigator im Fahr-

zeug eingebaut und die Zündung eingeschaltet ist, werden Sie gefragt, ob dieses Fahrzeug zur Liste der gesicherten Fahrzeuge hinzugefügt werden soll. Bestätigen Sie diese Frage mit "Ja", so speichert der Navigator die Fahrzeug-Identifikationsnummer dieses Fahrzeugs.
Es können maximal fünf Fahrzeug-Identifizierungsnummern gespeichert werden.
Wird der Navigator anschließend durch Einschalten der Zündung in einem dieser Fahrzeuge eingeschaltet, so ist eine PIN-Eingabe nicht mehr notwendig.
Wird der Navigator im eingeschalteten Zustand aus dem Fahrzeug ausgebaut, so wird aus Sicherheitsgründen eine PIN-Abfrage gestartet.

Bildschirmhelligkeit

Im eingebauten Zustand wird die Bildschirmhelligkeit durch das Motorrad vorgegeben. Eine manuelle Eingabe ist nicht nötig. Die automatische Einstellung kann auf Wunsch im Navigator in den Displayeinstellungen abgeschaltet werden.

Pflege

Pflegemittel 214
Fahrzeugwäsche 214
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 215
Lackpflege 216
Konservierung 216
Motorrad stilllegen 216
Motorrad in Betrieb nehmen 217

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW Care Products sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel
Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.
Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.
Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.
Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

WARNUNG

Feuchte Bremsscheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen
Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser
Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.◀

ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten
Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.

Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.
Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummiteile

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

ACHTUNG

Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikonsprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Eine regelmäßige Fahrzeugwäsche beugt Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger. Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.
BMW Motorrad empfiehlt zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (➠ 189).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit dem von BMW Motorrad angebotenen Vorderrad- und Hinterradständer).

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.

- Batterie einbauen (➠ 190).
- Checkliste beachten (➠ 131).

Technische Daten

Störungstabelle 220
Verschraubungen 223
Kraftstoff 225
Motoröl 226
Motor 226
Kupplung 227
Getriebe 228
Hinterradantrieb 229
Rahmen 229
Fahrwerk 230
Bremsen 232
Räder und Reifen 233
Elektrik 234
Diebstahlwarnanlage 236
Maße 236
Gewichte 239
Fahrwerte 239

Störungstabelle

Motor springt nicht an.

Ursache	Behebung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tankvorgang (➠ 141).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (➠ 188).
Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst. Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.	Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Bluetooth-Verbindung wird nicht hergestellt.

Ursache	Behebung
Notwendige Schritte für das Pairing wurden nicht durchgeführt.	Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems über notwendige Schritte für das Pairing.
Kommunikationssystem wird trotz erfolgtem Pairing nicht automatisch verbunden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Im Helm sind zu viele Bluetooth-Geräte gespeichert.	Alle Pairing-Einträge im Helm löschen (siehe Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems).
Es befinden sich weitere Fahrzeuge mit Bluetooth-fähigen Geräten in der Nähe.	Zeitgleiches Pairing mit mehreren Fahrzeugen vermeiden.

Bluetooth-Verbindung ist gestört.

Ursache	Behebung
Bluetooth-Verbindung zum mobilen Endgerät wird unterbrochen.	Energiesparmodus ausschalten.
Bluetooth-Verbindung zum Helm wird unterbrochen.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Lautstärke im Helm kann nicht eingestellt werden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.

Telefonbuch wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache	Behebung
Telefonbuch wurde noch nicht an das Fahrzeug übertragen.	Beim Pairing am mobilen Endgerät die Übertragung der Telefondaten (➠ 117) bestätigen.

Aktive Zielführung wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache	Behebung
Navigation aus der BMW Motorrad Connected App wurde nicht übertragen.	Auf dem verbundenen mobilen Endgerät die BMW Motorrad Connected App vor Fahrtantritt aufrufen.
Zielführung kann nicht gestartet werden.	Datenverbindung des mobilen Endgeräts sicherstellen und Kartenmaterial auf dem mobilen Endgerät prüfen.

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Steckachse in Teleskopgabel		
M12 x 20	30 Nm	
Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel		
M8 x 35	19 Nm	
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 65	38 Nm	
Raddrehzahlsensor an Gabel		
M6 x 16 Mikroverkapselt	8 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radflansch		
M10 x 1,25 x 40	**Anziehreihenfolge: Über Kreuz festziehen**	
	60 Nm	

Spiegel	Wert	Gültig
Spiegel (Kontermutter) an Adapter		
M10 x 1,25	Linksgewinde, 22 Nm	
Adapter an Klemmbock		
M10 x 14 - 4.8	25 Nm	

Lenker	Wert	Gültig
Klemmbock (Lenkerklemmung) an Gabelbrücke		
M8 x 35	**Anziehreihenfolge: in Fahrtrichtung vorn auf Block festziehen**	
	19 Nm	

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch.) (max 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 20 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Abgasnorm	Euro 4

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	max 4 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SL / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,95 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends ADVANTEC ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse unten rechts, unterhalb Starter
Motortyp	122EN
Motorbauart	Luft-/flüssigkeitsgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit zwei obenliegenden, stirnradgetriebenen Nockenwellen und einer Ausgleichswelle
Hubraum	1170 cm^3
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm

Verdichtungsverhältnis	12,5:1
Nennleistung	92 kW, bei Drehzahl: 7750 min^{-1}
– mit Leistungsreduzierung SA	79 kW, bei Drehzahl: 7750 min^{-1}
Drehmoment	125 Nm, bei Drehzahl: 6500 min^{-1}
– mit Leistungsreduzierung SA	122 Nm, bei Drehzahl: 5250 min^{-1}
Höchstdrehzahl	max 9000 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	1150 min^{-1}, Motor betriebswarm

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung, Anti-Hopping

Getriebe

Getriebebauart	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Schrägverzahnung
Getriebeübersetzungen	1,000 (60:60 Zähne), Primärübersetzung 1,650 (33:20 Zähne), Getriebeeingangsübersetzung 2,438 (39:16 Zähne), 1. Gang 1,714 (36:21 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,059 (36:34 Zähne), 4. Gang 0,943 (33:35 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang 1,061 (35:33 Zähne), Getriebeausgangsübersetzung

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,91 (32/11 Zähne)

Rahmen

Rahmenbauart	Stahlrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit, Stahlrohrheckrahmen
Typenschildsitz	Rahmen vorn links am Lenkkopf
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

Fahrwerk

Vorderrad	
Bauart der Vorderradführung	BMW-Telelever, obere Gabelbrücke kippentkoppelt, Längslenker im Motor und an der Teleskopgabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein, auf Längslenker und Rahmen abgestützt
Bauart der Vorderradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder
– mit Dynamic ESA SA	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung
Federweg vorn	190 mm, am Rad
– mit Style 1 SA – mit Sportfederung SA	210 mm, am Rad
– mit Tieferlegung SA	158 mm, am Rad

Hinterrad	
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung
– mit Dynamic ESA SA	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung, elektrisch einstellbare Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	200 mm
– mit Style 1 SA – mit Sportfederung SA	220 mm
– mit Tieferlegung SA	170 mm

Bremsen

Vorderrad	
Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Radial-Monoblocksätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Leerweg der Bremsbetätigung (Vorderradbremse)	ca. 1,85 mm, am Kolben
Hinterrad	
Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagmaterial hinten	Sintermetall
Schnüffelspiel des Fußbremshebels	1...1,5 mm, zwischen Rahmen und Fußbremshebel

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com.
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	V, mindestens erforderlich: 240 km/h
Vorderrad	
Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit Kreuzspeichenrädern SA	Kreuzspeichenrad
Vorderradfelgengröße	3.00" x 19"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 R 19
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 60
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g
Hinterrad	
Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
– mit Kreuzspeichenrädern SA	Kreuzspeichenrad
Hinterradfelgengröße	4.50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	170/60 R 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 72
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g

Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 5 A, alle Steckdosen in Summe
Sicherungsträger 1	10 A, Steckplatz 1: Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose 7,5 A, Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC)
Sicherungsträger	50 A, Sicherung 1: Spannungsregler
Batterie	
Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah
Zündkerzen	
Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR8D-J
Elektrodenabstand der Zündkerze	$0{,}8^{\pm 0{,}1}$ mm, Neuzustand 1,0 mm, Verschleißgrenze

Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
– mit LED-Scheinwerfer[SA]	LED
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
– mit LED-Scheinwerfer[SA]	LED
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
– mit LED-Scheinwerfer[SA]	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker[SA]	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker[SA]	LED

Diebstahlwarnanlage

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Batterietyp	CR 123 A

Maße

Fahrzeuglänge	2207 mm, über Spritzschutz
Fahrzeughöhe	1430...1490 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
– mit Style 1 SA	1312...1372 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Sportfederung SA	1332...1392 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Sportfederung SA – mit Soziuspaket SA	1450...1510 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung SA	1405...1465 mm, über Windschild, untere Position, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	952 mm, mit Spiegel

Fahrersitzhöhe	850...870 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Komfortsitzbank SA	825...845 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Komfortsitzbank hoch SA	850...870 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig SA	820...840 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA	860 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Sitzbank extra hoch SA	880 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Soziuspaket SA	850...870 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Sportfederung SA	880 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Sportfederung SA – mit Sitzbank extra hoch SA	900 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Sportfederung SA – mit Soziuspaket SA	870...890 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung SA	800...820 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1870...1910 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Komfortsitzbank SA	1880...1900 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Komfortsitzbank hoch SA	1920...1940 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

– mit Fahrersitz niedrig SA	1820...1860 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA	1880 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Sitzbank extra hoch SA	1920 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Soziuspaket SA	1870...1910 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Sportfederung SA	1920 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Sportfederung SA – mit Sitzbank extra hoch SA	1960 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Style 1 SA – mit Sportfederung SA – mit Soziuspaket SA	1910...1950 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung SA	1790...1830 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

Gewichte

Fahrzeugleergewicht	244 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	460 kg
Maximale Zuladung	216 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

Service

BMW Motorrad Service 242
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 242
Wartungsarbeiten 242
BMW Service 243
Wartungsplan 245
Wartungsbestätigungen 246
Servicebestätigungen 260

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen.
Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com

⚠ WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).
Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.
Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.
Die Serviceanzeige im TFT-Display erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:
bmw-motorrad.com/service

Die für ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden sie im nachfolgenden Wartungsplan:

	500 -1200 km 300 - 750 mls	**10 000 km** 6 000 mls	**20 000 km** 12 000 mls	**30 000 km** 18 000 mls	**40 000 km** 24 000 mls	**50 000 km** 30 000 mls	**60 000 km** 36 000 mls	**70 000 km** 42 000 mls	**80 000 km** 48 000 mls	**90 000 km** 54 000 mls	**100 000 km** 60 000 mls	**12 months**	**24 months**
①	X												
②												X	
③		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X[a]	
④			X		X		X		X		X		X[b]
⑤			X		X		X		X		X		
⑥			X		X		X		X		X		
⑦			X		X		X		X		X		
⑧		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X[c]	
⑨												X[d]	X[d]

Wartungsplan

1 BMW Einfahrkontrolle (inklusive Ölwechsel)
2 BMW Service Standardumfang
3 Ölwechsel im Motor mit Filter
4 Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
5 Ventilspiel prüfen
6 Alle Zündkerzen ersetzen
7 Luftfiltereinsatz ersetzen
8 Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
9 Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

[a] jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
[b] alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
[c] bei Geländeeinsatz jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
[d] erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Kippständer auf Leichtgängigkeit prüfen
- Reifenprofiltiefe und -fülldruck prüfen
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Service Restwegstrecke setzen
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW Übergabedurchsicht
durchgeführt

am_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Anhang

Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre 264

Zertifikat für Keyless Ride 266

Zertifikat für Reifendruck-Control 268

Zertifikat für TFT-Instrumentenkombination 269

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch

To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and

(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage

Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.
Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

(1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
(2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.

Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Certifications

BMW Keyless Ride ID Device

USA, Canada

Product name: BMW Keyless Ride ID Device
FCC ID: YGOHUF5750
IC: 4008C-HUF5750

Canada:
Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:
This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

camplies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
   - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment- Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
   - EN 301 489-1 (V1 .9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
   - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
   - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment tobe used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power leveis ranging up to 500 mW; Part 1: Technical characteristics and test methods. Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 ofthe R&TIE directive

The product is labeted wilh the CE marking: CE

Velbert, October 15th, 2013

Benjamin A. Müller
Product Development Systems
Car Access and Immobilization – Electronics
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17, D-42551 Velbert

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4 IC: 2546A-BC54MA4	FCC ID: MRXBC5A4 IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).
Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressively approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term “IC:” before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

For all Countries without EU

Technical information
BT operating frq. Range: 2402 – 2480 MHz
BT version: 4.2 (no BTLE)
BT output power: < 4 dBm
WLAN operating frq. Range: 2412 – 2462 MHz
WLAN standards: IEEE 802.11 b/g/n
WLAN output power: < 20 dBm

Manufacturer and Address
Manufacturer:
Robert Bosch Car Multimedia GmbH
Adress: Robert Bosch Str. 200,
31139 Hildesheim, GERMANY

Turkey
Robert Bosch Car Multimedia GmbH, ICC6.5in tipi telsiz sisteminin 2014/53/EU nolu yönetmeliğe uygun olduğunu beyan eder. AB Uygunluk Beyanı'nın tam metni, aşağıdaki internet adresinden görülebilir: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Brazil
Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Canada
This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Mexico
La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Taiwan, Republic of
根據 NCC 低功率電波輻射性電機管理辦法 規定:
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，
指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้

มีความสอดคล้องตามข้อกำหนดของ กทช.

(This telecommunication equipments is in compliance with NTC requirements)

United States (USA)

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

A
Abkürzungen und Symbole, 6
ABS
Anzeigen, 46
Bedienelement, 15
bedienen, 69
Eigendiagnose, 132
Technik im Detail, 148
Abstellen, 140
Aktualität, 7
ASC
Anzeige, 47
Bedienelement, 15
bedienen, 71
Eigendiagnose, 133
Technik im Detail, 152
Außentemperatur
Anzeige, 35
Ausstattung, 7

B
Batterie
abgeklemmte Batterie laden, 189
angeklemmte Batterie laden, 188
ausbauen, 189
einbauen, 190
Technische Daten, 234
Warnanzeige für Bordnetzspannung, 36, 37
Wartungshinweise, 188
Bedienfokus
wechseln, 101
Betriebsanleitung
Position am Fahrzeug, 14
Blinker
Bedienelement, 15
Bedienelement rechts, 17
bedienen, 69
Bluetooth, 107
Pairing, 108
Bordcomputer, 90
Bordnetzspannung
Warnanzeige, 36, 37
Bordwerkzeug
Position am Fahrzeug, 14
Bremsbeläge
einfahren, 135
hinten prüfen, 167
vorn prüfen, 166
Bremsen
ABS Pro im Detail, 150
ABS Pro abhängig vom Fahrmodus, 139
Funktion prüfen, 165
Handhebel einstellen, 122
Sicherheitshinweise, 138
Technische Daten, 232
Bremsflüssigkeit
Behälter hinten, 13
Behälter vorn, 13
Füllstand hinten prüfen, 169
Füllstand vorn prüfen, 168

C
Check-Control
Anzeige, 24
Dialog, 24
Checkliste, 131
Codierstecker
einbauen, 81

D
Dämpfung
Einstellelement hinten, 11

Diagnosestecker
befestigen, 193
lösen, 193
Diebstahlwarnanlage
bedienen, 86
Kontrollleuchte, 18
Technische Daten, 236
Warnanzeige, 39
Drehmomente, 223
Drehzahlanzeige, 18
Drehzahlanzeige, 104
DTC
ausschalten, 73
bedienen, 73
Eigendiagnose, 134
einschalten, 74
Kontroll- und Warnleuchte , 49
Technik im Detail, 152

E
Einfahren, 135
Elektrik
Technische Daten, 234
Emissionswarnleuchte, 40
ESA
Bedienelement, 15
bedienen, 74

F
Fahrgeschwindigkeitsregelung
bedienen, 82
Fahrmodus
Bedienelement, 17
einstellen, 78
Fahrmodus PRO einstellen, 80
Technik im Detail, 154
Fahrwerk
Technische Daten, 230
Fahrwerte
Technische Daten, 239
Fahrzeug
in Betrieb nehmen, 217
Fahrzeug-Identifizierungsnummer
Position am Fahrzeug, 13
Federvorspannung
Einstellelement hinten, 13
einstellen, 123
Fernbedienung
Batterie ersetzen, 61

G
Geländeeinsatz, 136
Gepäck
Beladungshinweise, 128
Geschwindigkeitsanzeige, 18
Getriebe
Technische Daten, 228
Gewichte
Technische Daten, 239
Zuladungstabelle, 14

H
Heimleuchten, 56, 65
Heizgriffe
Bedienelement, 17
bedienen, 89
Hill Start Control, 84, 159
bedienen, 85
Kontroll- und Warnleuchten, 51
nicht aktivierbar, 51
Technik im Detail, 159
Hinterradantrieb
Technische Daten, 229
Hupe, 15

I
Instrumentenkombination
Übersicht, 18
Umgebungshelligkeitssensor, 18

K
Keyless Ride
Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels, 61
Elektronische Wegfahrsperre EWS, 60
Lenkschloss sichern, 58
Tankdeckel entriegeln, 143
Warnanzeige, 35, 36
Zündung ausschalten, 59
Zündung einschalten, 59
Koffer, 197
Kombischalter
Übersicht links, 15
Übersicht rechts, 17
Kontrollleuchten, 18
Übersicht, 20
Kraftstoff
Einfüllöffnung, 11
tanken, 141
tanken mit Keyless Ride, 143
Technische Daten, 225
Kraftstoffreserve
Reichweite, 105
Warnanzeige, 50
Kühlmittel
Füllstand prüfen, 170
nachfüllen, 171
Warnanzeige für Übertemperatur, 39
Kupplung
Funktion prüfen, 170
Handhebel einstellen, 122
Technische Daten, 227

L
Lenker
einstellen, 123
Lenkschloss
sichern, 56
Leuchtmittel
Abblendlicht, 181
Blinker, 184
Fernlicht, 181
LED-Heckleuchte ersetzen, 186
LED-Scheinwerfer ersetzen, 186
LED-Zusatzscheinwerfer ersetzen, 186
Standlicht, 183
Technische Daten, 235
Warnanzeige für Leuchtmittel Defekt, 37
Licht
Abblendlicht, 65
automatisches Tagfahrlicht, 68
Bedienelement, 15
Fernlicht bedienen, 65
Heimleuchten, 65
Lichthupe bedienen, 65
manuelles Tagfahrlicht, 67
Parklicht, 66
Standlicht, 65
Zusatzscheinwerfer bedienen, 66

Luftfilter
Einsatz ersetzen, 180
Position im Fahrzeug, 13

M
Maße
Technische Daten, 236
Media
bedienen, 116
Menü
aufrufen, 100
Mobilitätsleistungen, 242
Motor
Emissionswarnleuchte, 40
starten, 131
Technische Daten, 226
Warnanzeige für Motorelektronik, 40
Warnanzeige für Motorsteuerung, 41
Motoröl
Einfüllöffnung, 13
Elektronische Ölstandskontrolle, 39
Füllstand prüfen, 164
Füllstandsanzeige, 13
nachfüllen, 165
Technische Daten, 226
Warnanzeige für Motorölstand, 39
Motorrad
abstellen, 140
pflegen, 213
reinigen, 213
stilllegen, 216
verzurren, 145

N
Navigation
bedienen, 114
Not-Aus-Schalter, 17
bedienen, 62
Notruf
automatisch bei leichtem Sturz, 64
automatisch bei schwerem Sturz, 65
bedienen, 63
manuell, 63
Sprache, 63

P
Pairing, 108
Parklicht, 66
Pre-Ride-Check, 132
Pure Ride
Übersicht, 21

R
Räder
Felgen prüfen, 172
Größenänderung, 173
Hinterrad einbauen, 179
Speichen prüfen, 173
Technische Daten, 233
Vorderrad ausbauen, 174
Vorderrad einbauen, 176
Rahmen
Technische Daten, 229
RDC
Felgenaufkleber, 174
Technik im Detail, 157
Warnanzeigen, 42
Reifen
einfahren, 135
Fülldruck prüfen, 172
Fülldrücke, 234

Fülldrucktabelle, 14
Höchstgeschwindigkeit, 129
Profiltiefe prüfen, 172, 173
Technische Daten, 233
Reifendruck-Control RDC
Anzeige, 41

S
Schaltassistent
Fahren, 137
Gang nicht angelernt, 51
Technik im Detail, 158
Schalten
Hochschaltempfehlung, 105
Scheinwerfer
Leuchtweite, 120
Leuchtweiteneinstellung, 11
Schlüssel, 56, 58
Service, 242
Serviceanzeige, 52
Sicherheitshinweise
zum Bremsen, 138
zum Fahren, 128
Sicherungen
ersetzen, 192
Sitzbank
Position der Höhenverstellung, 14
Sitze
aus- und einbauen, 90
Sitzhöhe einstellen, 92
Verriegelung, 11
Speed Limit Info
ein- oder ausschalten, 104
Spiegel
einstellen, 120
Starten, 131
Bedienelement, 17
Starthilfe, 186
Statuszeile Fahrerinfo
einstellen, 102, 103
Steckdose
Nutzungshinweise, 196
Position am Fahrzeug, 13
Störungstabelle, 220

T
Tagfahrlicht
automatisches Tagfahrlicht, 68
manuelles Tagfahrlicht, 67
Tanken, 141
mit Keyless Ride, 143
Technische Daten
Batterie, 234
Bremsen, 232
Diebstahlwarnanlage, 236
Elektrik, 234
Fahrwerk, 230
Fahrwerte, 239
Getriebe, 228
Gewichte, 239
Glühlampen, 235
Hinterradantrieb, 229
Kraftstoff, 225
Kupplung, 227
Maße, 236
Motor, 226
Motoröl, 226
Normen, 7
Räder und Reifen, 233
Rahmen, 229
Zündkerzen, 234
Telefon
bedienen, 116

TFT-Display, 18
Anzeige auswählen, 97
Bedienelement, 15
bedienen, 100, 101, 102
Übersicht, 21, 23
Tieferlegung
Einschränkungen, 128
Topcase
bedienen, 200
Traktions-Control
ASC, 151, 152
DTC, 152
Typenschild
Position am Fahrzeug, 13

U
Übersichten
Instrumentenkombination, 18
Kontroll- und Warnleuchten, 20
linke Fahrzeugseite, 11
linker Kombischalter, 15
Mein Fahrzeug, 111
rechte Fahrzeugseite, 13
rechter Kombischalter, 17
TFT-Display, 21, 23
unter der Sitzbank, 14
Uhr
einstellen, 106
Umgebungstemperatur
Außentemperaturwarnung, 35

V
Verschraubungen, 223
Vorderradständer
anbauen, 163

W
Warnanzeigen
ABS, 46
ASC, 47
Außentemperaturwarnung, 35
Bordnetzspannung, 36, 37
Darstellung, 24
Diebstahlwarnanlage, 39
DTC, 49
Emissionswarnleuchte, 40
Gang nicht angelernt, 51
Hill Start Control, 51
Kraftstoffreserve, 50
Kühlmitteltemperatur, 39
Leuchtmitteldefekt, 37
Mein Fahrzeug, 111
Motorelektronik, 40
Motorölstand, 39
Motorsteuerung, 41
RDC, 42
Warnanzeigen-Übersicht, 27
Warnblinkanlage
Bedienelement, 15, 17
bedienen, 68
Warnleuchten, 18
Übersicht, 20
Wartung
allgemeine Hinweise, 162
Wartungsplan, 245
Wartungsbestätigungen, 246
Wartungsintervalle, 242
Wegfahrsperre
Ersatzschlüssel, 57
Notschlüssel, 60
Werte
Anzeige, 24
Windschild
Einstellelement, 13
einstellen, 121

Z

Zubehör
allgemeine Hinweise, 196
Zündkerzen
technische Daten, 234
Zündung
ausschalten, 57
einschalten, 56

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

© 2017 Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von BMW Motorrad, Aftersales.

Originalbetriebsanleitung, gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff	
Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch.) (max 10 % Ethanol, E10) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 20 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Fahrzeug finden Sie unter:
bmw-motorrad.com

BMW recommends ADVANTEC ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 8 406 500
11.2017, 3. Auflage, 00